

# Eingliederungsbilanz 2011

(nach § 11 SGB III – Arbeitsförderung)



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Mönchengladbach

## **Impressum**

Dienststelle	Agentur für Arbeit Mönchengladbach
Einheit	Büro der Geschäftsführung
Dienstort	Mönchengladbach
Kontaktdaten	02161/404-1411
Ansprechpartner	Herr Büscher

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Ausgangslage
2. Arbeitsmarktliche Rahmenbedingungen
  - 2.1 Allgemein
  - 2.2 Arbeitssuchende und Arbeitslose
  - 2.3 Gemeldete Stellen
  - 2.4 Ausbildungsmarkt
3. Finanzvolumen und Gesamtentlastungswirkung
4. Ergebnisübersicht
5. Einzelne Instrumente
  - 5.1 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)“
  - 5.2 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)“
  - 5.3 Eingliederungszuschüsse (EGZ) an Arbeitgeber
  - 5.4 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter
  - 5.5 Ausbildungsbonus

Anlagen:

Methodische Hinweise und Erläuterungen

Gesetzliche Grundlagen

Tabellenanhang Agentur für Arbeit Mönchengladbach

Tabellenanhang Region Vergleichstyp II c

## 1. Ausgangslage

---

Durch § 11 Sozialgesetzbuch, Drittes Buch (SGB III) sind die Agenturen für Arbeit verpflichtet, eine jährliche Eingliederungsbilanz, beginnend mit dem Jahr 1998 aufzustellen.

Mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch das Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) ab 01.01.2005 erfolgt die Förderung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach dem SGB II und wird in einer eigenen Eingliederungsbilanz nachgewiesen (§ 54 SGB II). Aus diesem Grund ist ein Vergleich der Daten zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III für 2011 mit denen der Vorjahre nur sehr eingeschränkt möglich.

Die Eingliederungsbilanz gibt Auskunft, in welchem Umfang öffentliche Mittel für Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik wirtschaftlich und wirksam eingesetzt wurden. Die Budgetkompetenz für diese Leistungen im Eingliederungstitel und somit auch die Verantwortung für die Ausgaben und die Wirksamkeit der Förderung liegen bei den örtlichen Agenturen für Arbeit. Der Gesetzgeber sieht in der Aufnahme einer Beschäftigung nach Abschluss einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme einen zentralen Indikator für die Wirksamkeit der Förderung. Dementsprechend erheben die Agenturen für Arbeit seit 2001 regelmäßig, wie viele Absolventen dieser Maßnahmen sechs Monate später sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind (Eingliederungsquote).

Bei dem Vergleich des Erfolges der arbeitsmarktpolitischen Instrumente ist festzuhalten, dass diese in den Agenturen für Arbeit zwar gleichermaßen eingesetzt werden, aber nicht zwangsläufig überall zu gleichen Ergebnissen führen müssen. Die Eingliederung Arbeitsloser hängt wesentlich von der Beschäftigungssituation in den einzelnen Regionen ab. Insofern kommt der Beschreibung der Rahmenbedingungen des örtlichen Arbeitsmarktes eine große Bedeutung zu. Unterschiedliche Arbeitsmarktstrukturen können sehr viel stärker auf den Eingliederungserfolg eines Instruments durchschlagen als dessen Handhabung durch die jeweilige Agentur für Arbeit. Agenturen für Arbeit mit ähnlichen Arbeitsmarktstrukturen wurden zu Vergleichsgruppen zusammengefasst, um im Rahmen von „best practice“ und „Benchmarking“ den einzelnen Agenturen für Arbeit eine Entwicklungshilfe zur Optimierung ihrer Arbeit zu geben. Die Agentur für Arbeit Mönchengladbach befindet sich in der Vergleichsgruppe II c zu der auch die Agenturen für Arbeit Aachen, Krefeld, Recklinghausen, Hamm, Hagen, Solingen, Wuppertal, Offenbach, Bremen und Dresden zählen.

## **2. Arbeitsmarktliche Rahmenbedingungen**

---

### **2.1. Allgemein**

Seit Mitte des Jahres 2006 konnte ein Konjunkturaufschwung in der gesamten Bundesrepublik verzeichnet werden. Im Jahr 2009 wurde die Bundesrepublik von einer Wirtschaftskrise erfasst, die auch im Bezirk der Agentur für Arbeit Mönchengladbach mit zahlreichen Firmen-Insolvenzen und steigenden Arbeitslosenzahlen zum Tragen kam. Im Jahr 2010 erholte sich der Arbeitsmarkt von dieser Krise und ging gestärkt daraus hervor. Im Jahr 2011 hat sich dieser Trend bestätigt.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg gegenüber 2010 von 214.000 (September 2010) um 4.791 auf 218.791 (September 2011).

Der Neuzugang an Arbeitslosen ist gegenüber dem Jahre 2010 im Agenturbezirk Mönchengladbach um 6,7 % gesunken.

Der Abgang an Arbeitslosen ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,8% gesunken.

Mit 28.507 Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt hat sich der Durchschnittsbestand aus 2010 um 1215 verringert.

## 2.2. Arbeitssuchende und Arbeitslose

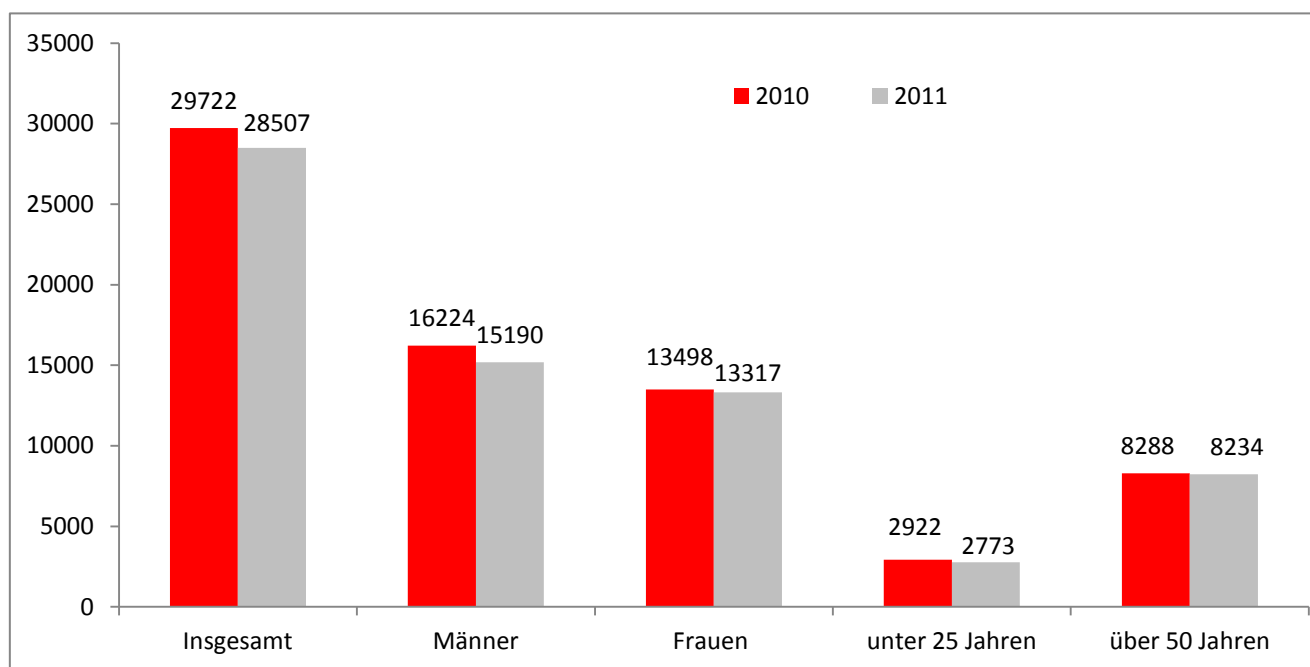
Der Neuzugang an Arbeitslosen hat sich gegenüber dem Jahre 2010 um 5.368 oder -6,7 % auf 74.880 deutlich verringert.

Für 75.773 Arbeitslose endete im Berichtsjahr die Arbeitslosigkeit; das waren 6.413 oder 7,8 % weniger als im Jahr zuvor.

Im Jahresdurchschnitt 2011 wurden 29.737 Arbeitslose im Bestand erfasst, 1.428 oder 4,6 % weniger als 2010.

Die Arbeitslosenquote – bezogen auf die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen – lag im Jahresdurchschnitt bei 8,0% so dass der Wert um 0,4% im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist.

Arbeitslosenbestand im Jahresdurchschnitt SGB III & SGB II



### 2.3. Gemeldete Stellen

Insgesamt sind der Agentur für Arbeit Mönchengladbach im Jahr 2011 16.132 Stellen zur Besetzung gemeldet worden, das waren 20,5% mehr als in 2010.

### 2.4. Ausbildungsmarkt

Bis September 2011 wurden 3.479 Berufsausbildungsstellen im Agenturbezirk Mönchengladbach gemeldet. Das sind 8,9 % weniger als im Jahr zuvor (2009/2010: 3.817).

Die Zahl der Bewerber/innen ist leicht gesunken. Im Agenturbezirk suchten 4.477 junge Menschen einen Ausbildungsplatz. Das sind 3,4 % weniger als im Jahr zuvor (2009/2010: 4.629).

Insgesamt gab es 106 unbesetzte Berufsausbildungsstellen im Agenturbezirk (2009/2010: 132). Die Zahl der nicht vermittelten Bewerberinnen und Bewerber beträgt 218 (2009/2010: 217).

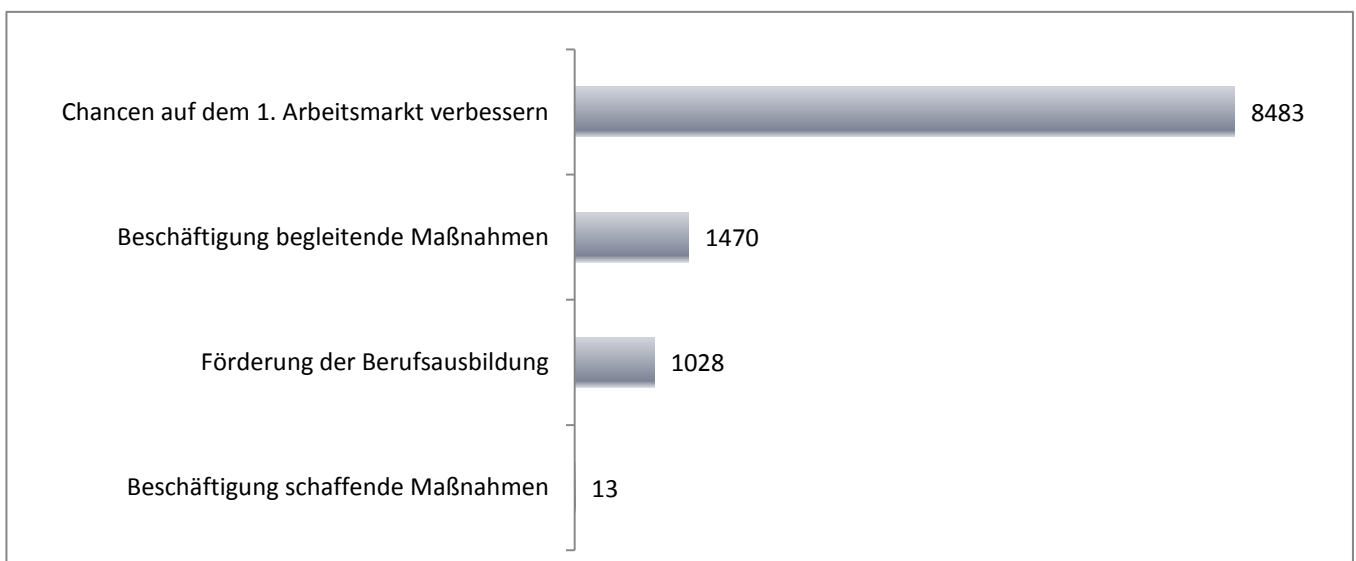
## 3. Finanzvolumen und Gesamtentlastungswirkung

---

Insgesamt standen der Agentur für Arbeit Mönchengladbach 2011 im Rahmen des Eingliederungstitels 23.064.000 € zur Verfügung, von denen 15.025.000 € ausgegeben wurden.

Es konnten insgesamt 10.994 Personen gefördert werden.

Diese Förderungen verteilten sich auf folgende Bereiche:



## 4. Ergebnisübersicht

---

In der Ergebnisübersicht zeigt sich folgendes Bild:

Im Jahr 2011 sind 13.442 Austritte geförderter Arbeitnehmer/innen erfasst, ohne Existenz- und Gründungszuschüsse sind es 12.120 Absolventen.

Von der Gesamtzahl der Austritte waren 7.412 Personen in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt (vgl. Tabelle 6a) und 3.215 Personen zählten zum Personenkreis „Nicht-Arbeitslose“ (vgl. Tabelle 6b).

2.815 Personen waren nach 6 Monaten noch oder wieder arbeitslos (vgl. Tabelle 6b).

Insgesamt waren damit nach Förderung 10.627 Personen oder 79,1 % der Absolventen nach angemessener Zeit nicht mehr arbeitslos, dies entspricht einer Verbesserung von 75,4 % aus dem Jahr 2010 um 3,7 %-Punkte.

## 5. Einzelne Instrumente

---

### 5.1 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)“

Für den Bereich FbW wurden insgesamt 34,9 % des in tatsächlich verwendeten Eingliederungstitels (5.243.000 €) eingesetzt.

Insgesamt begannen 730 Personen eine Qualifizierung, dies sind 750 weniger Teilnehmer/innen im Vergleich zum Vorjahr.

Der Frauenanteil lag bei 36,3 % (vgl. Tabelle 4a).

Die durchschnittliche Förderdauer belief sich auf 6,2 Monate.  
Im Schnitt wurden 839,03 € pro Arbeitnehmer/in und Monat ausgegeben (vgl. Tabelle 2).

Die Eingliederungsquote lag bei 74,7 % (Frauen 65,8 %), weitere 10,2 % der Absolventen waren nicht mehr arbeitslos gemeldet (vgl. Tabellen 6a und 6b). Die Eingliederungsquote hat sich demnach von 63,2 % in 2010 um 11,5 %-Punkte verbessert.

### 5.2 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)“

Im Jahr 2011 wurden 266.000 € des tatsächlich verwendeten Eingliederungstitels für ABM eingesetzt. Von den 13 Teilnehmern/innen lag der Anteil der Frauen bei 92,3%.

Die durchschnittliche Förderdauer belief sich auf 10,0 Monate, wodurch ein Plus von 1,5 Monaten im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen ist.

Im Schnitt wurden 1.331,59 € pro Arbeitnehmer/in und Monat ausgegeben.

Die Eingliederungsquote lag bei 45,8 %, weitere 12,5 % der Absolventen waren nicht mehr arbeitslos gemeldet.



### **5.3 Eingliederungszuschüsse (EGZ) an Arbeitgeber**

Für den Bereich EGZ wurden insgesamt 9,3 % des in tatsächlich verwendeten Eingliederungstitels (1.402.000 €) eingesetzt. Es wurden somit 809.000 € weniger eingesetzt als im Jahr 2010.

Insgesamt wurde diese Maßnahme für 314 Personen (2010 waren es noch 420 Personen) in Anspruch genommen. Der Frauenanteil lag bei 37,6%.

Die durchschnittliche Förderdauer belief sich auf 6,8 Monate.

Im Schnitt wurden 717,76 € pro Arbeitnehmer/in und Monat ausgegeben.

Die Eingliederungsquote lag bei 81,0 % (Frauen 81,1 %), weitere 6,3 % der Absolventen waren nicht mehr arbeitslos gemeldet. Die Eingliederungsquote ist vom 75,6 % im Jahr 2010 somit um 5,4 %-Punkte gestiegen.

### **5.4 Einsatz des arbeitsmarktpolitischen Instruments „Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter“**

Im Benachteiligungsprogramm sind zwei Leistungsangebote von besonderer Bedeutung:

◁ Ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) und

◁ Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE).

AbH haben sich weiterhin als ein sehr wirksames Instrument zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen erwiesen. Dadurch wird bereits im Vorfeld die Jugendarbeitslosigkeit bekämpft und einem Ausbildungsverzicht entgegengewirkt.

Die im Jahr 2011 verausgabten Mittel in Höhe von 487.000 € entsprechen 3,2 % des tatsächlich verwendeten Eingliederungstitels.

Die durchschnittlichen Ausgaben je gefördertem Jugendlichen liegen bei 180,46 € pro Monat (2010 waren dies noch 155€). Die abH-Leistungen wurden durchschnittlich 11,1 Monate, somit 4,6 Monate länger als 2010 gewährt.

Die Eingliederungsquote lag im Jahr 2011 bei 76,5 % (Frauen 75,6%).

Benachteiligte Jugendliche können unter bestimmten Voraussetzungen durch die Übernahme in eine außerbetriebliche Berufsausbildung mit einer sich anschließenden Kammerprüfung übernommen werden.

Für dieses Instrument wurden im Jahr 2011 Ausgabemittel in Höhe von 4.447.000 € eingesetzt, das sind 29,6 % des verwendeten Eingliederungstitels.

Die durchschnittlichen Ausgaben je Förderfall betragen 1.049,74 € monatlich. Die Förderdauer betrug durchschnittlich 22,6 Monate.

Die Eingliederungsquote hat sich im Vergleich zu 2010 um 1,3 %-Punkte auf 49,8 % verbessert (Frauen 39,4 %).

## **5.5 Ausbildungsbonus**

Im Jahr 2011 wurden 94.000 € des Eingliederungstitels für den Ausbildungsbonus eingesetzt. Von den 11 geförderten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen lag der Anteil der Frauen bei 27,3 %.

Die Eingliederungsquote lag bei 69,6% und somit im Vergleich zum Jahr 2010 (38,5%) sogar 31,1 %-Punkte günstiger als im Vorjahr.

# Methodische Erläuterungen und Hinweise für die Daten zur Eingliederungsbilanz 2010 nach § 11 SGB III

## Allgemeine methodische Hinweise

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) bereitet die in den Geschäftsprozessen der BA anfallenden Daten in zentralen statistischen IT-Verfahren auf. In der SGB III-Eingliederungsbilanz für 2010 bilden diese Verfahren die Grundlage für die Daten zum Einsatz der Instrumente aktiver Arbeitsmarktpolitik sowie weiterer Arbeitsmarktdaten.

Mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch das Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) ab 01.01.2005 erfolgt die Förderung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach dem SGB II und wird in einer eigenen Eingliederungsbilanz nachgewiesen (§ 54 SGB II).

Die Rechtskreiszuordnung von Förderungen in der Förderstatistik richtet sich grundsätzlich nach der Kostenträgerschaft der Förderung. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, dass eine erwerbsfähige Hilfebedürftige Person des Rechtskreises SGB II eine Förderung finanziert aus dem Rechtskreis SGB III erhält (z.B. Alg I - Aufstocker mit Gründungszuschuss).

### § 11 Abs. 1 SGB III

Jede Agentur für Arbeit erstellt über ihre Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nach Abschluss eines Haushaltsjahres eine Eingliederungsbilanz. Die Eingliederungsbilanzen müssen vergleichbar sein und sollen Aufschluss über den Mitteleinsatz, die geförderten Personengruppen und die Wirksamkeit der Förderung geben.

## Allgemeine Erläuterungen

### § 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 1.** dem Anteil der Gesamtausgaben an den zugewiesenen Mitteln sowie den Ausgaben für die einzelnen Leistungen und ihrem Anteil an den Gesamtausgaben,

Die Abfolge der Tabellen orientiert sich an der Aufzählung in § 11 Abs. 2 SGB III.

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach § 3 Abs. 4 und 5 SGB III sind alle Leistungen des Eingliederungstitels (Kapitel 2 des Haushaltsplanes der BA) und einzelne Leistungen des Kapitels 3. Die Leistungen aus Kapitel 3 werden im Folgenden als weitere Ermessensleistungen bezeichnet. Dazu gehören Einrichtungen zur Aus-/Weiterbildung/zur Eingliederung Behinderter (§ 248 SGB III) und Ermessensleistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben. Neben den Ermessensleistungen enthält die Eingliederungsbilanz

2010 auch Informationen über Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit (Gründungszuschuss).

Die Tabellen 1a sowie 2 bis 9 stellen die erbrachten Ermessensleistungen einzeln dar und fassen sie zusätzlich zu fünf Gruppen arbeitsmarktlicher Schwerpunktsetzung zusammen. Ziel der Gliederung ist es, die arbeitsmarktliche Schwerpunktbildung sowie deren Veränderungen bzw. Verlagerungen im Arbeitsmarktprogramm der Agenturen für Arbeit leichter nachvollziehen zu können.

Die Haushaltsdaten sind neben der Tabelle 1a auch in Tabelle 1b enthalten: Gegliedert nach der Systematik der Empfänger der Leistungen (Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Träger).

## Erläuterungen zu Tabelle 1a Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

Die gesamte **Bilanzsumme** ergibt sich aus der 1. Zeile. Sie setzt sich aus den Ergebnissen der fünf Kategorien nach den arbeitsmarktlichen Schwerpunkten und den dazugehörigen einzelnen Leistungen zusammen (vgl. auch [Anlage 1](#)):

### A. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die die Arbeitsangebotsstruktur verbessern, qualifikatorische Mismatch-Arbeitslosigkeit reduzieren und die Chancen der Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt erhöhen

Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (Ermessensleistung), berufliche Weiterbildung, berufliche Weiterbildung behinderter Menschen, Vermittlungsunterstützende Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben (Förderung aus dem Vermittlungsbudget und Maßnahmen zur

Aktivierung und beruflichen Eingliederung), sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabwicklung von Maßnahmen der Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen, Beauftragung Dritter mit der Vermittlung - ausschließlich Ermessensleistung und Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen);

**B. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die begleitend im Rahmen der Eingliederung während einer Beschäftigung gewährt werden**

Eingliederungszuschüsse, Eingliederungszuschüsse für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen, Eingliederungsgutschein (Ermessensleistung), Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter, Gründungszuschuss, sonstige Beschäftigung begleitende Maßnahmen (Restabwicklung von Einstellungszuschuss bei Neugründungen, Einstellungszuschuss bei Vertretung und Personal-Service-Agenturen);

**C. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Förderung der Berufsausbildung**

Maßnahmen zur Berufsorientierung, Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (ausbildungsbegleitende Hilfen, außerbetriebliche Ausbildung, Sozialpädagogische Begleitung und Ausbildungsmanagement), Einstiegsqualifizierung, Ausbildungsbonus (Ermessensleistung), Berufseinstiegsbegleitung, Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung, sonstige Förderung der Berufsausbildung (Ausbildungszuschuss für behinderte und schwerbehinderte Menschen, Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben);

**D. Leistungen der aktiven Arbeitsförderung, die Beschäftigung schaffen**

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen;

**E. Freie Förderung**

Freie Förderung gem. § 10 SGB III und Erprobung innovativer Ansätze gem. § 421h SGB III;

**F. Sonstige Leistungen**

Einrichtungen zur Aus-, Weiterbildung oder zur Eingliederung Behinderter;

In der letzten Zeile wird der Gründungszuschuss unter „Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit“ dargestellt und neben den Leistungen des Eingliederungstitels und den weiteren Ermessensleistungen im untersten Block der Tabelle nochmals gesondert dargestellt.

Leistungen zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben sind nur insoweit Teil des Eingliederungstitels, als sie sog. Allgemeine Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach

§ 100 SGB III darstellen. Dagegen sind die besonderen Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben Pflichtleistungen und somit weder im Eingliederungstitel noch in der Eingliederungsbilanz enthalten.

Spalte 1: Den Agenturen für Arbeit werden Mittel nur beim Eingliederungstitel insgesamt und für einzelne weitere Ermessensleistungen zugewiesen ("Soll"). Die zugewiesenen Mittel für die weiteren Ermessensleistungen aus Kapitel 3 können nur unvollständig dargestellt werden, da die Mittelzuteilung auf Deckungskreisebene vorgenommen wird. Umschichtungen zwischen Pflicht- und Ermessensleistungen innerhalb eines Deckungskreises waren möglich.

Spalte 2: Sie enthält die **Ausgaben** für die einzelnen Titel (Leistungen) und gibt somit die Verwendung der Mittel wieder.

Spalte 3: Für Zeilen, die zugewiesene Mittel (Spalte 1) und Ausgaben (Spalte 2) enthalten, wird der Anteil der Ausgaben an den zugewiesenen Mitteln angezeigt.

Spalte 4: Zeilenprozente; Prozent-Anteil der Ausgaben für die jeweilige Ermessensleistung (Spalte 2) an den Gesamtausgaben (Spalte 2, 1. Zeile).

Spalte 5: Zeilenprozente; Prozent-Anteil der Ausgaben für die jeweilige Ermessensleistung (Spalte 2) an den Ausgaben für den Eingliederungstitel (Spalte 2, 3. letzte Zeile).

**Erläuterungen zu Tabelle 1b  
Zugewiesene Mittel und Ausgaben nach dem Empfänger der Leistungen**

I.: In Abschnitt I sind die Leistungen des **Eingliederungstitels** (Kapitel 2) insgesamt und einzeln sortiert nach den Empfängern Arbeitnehmer (§ 3 Abs.1 SGB III), Arbeitgeber (Abs. 2) und Träger (Abs. 3) aufgeführt. Keinem Empfänger zugeordnet sind die Leistungen Maßnahmen zur Berufsorientierung (§§ 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB III) und die Freie Förderung (§ 10 SGB III).

II.: Abschnitt II enthält die **weiteren Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung** aus Kapitel 3.

III.: Abschnitt III weist die **Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit** aus Kapitel 3 nach.

IV.: **Summe** aller nachgewiesenen Leistungen der aktiven Arbeitsförderung: die Leistungen des Eingliederungstitels (I.), die weiteren Ermessensleistungen (II.) sowie die Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit (III.). Sie entspricht der 1. Zeile in Tabelle 1a.

Die Spaltenfolge entspricht derjenigen in Tabelle 1a.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 2.** den durchschnittlichen Ausgaben für die einzelnen Leistungen je geförderten Arbeitnehmer unter Berücksichtigung der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen, insbesondere Langzeitarbeitslose, schwerbehinderte Menschen, Ältere mit Vermittlungerschwernissen, Berufsrückkehrer und Geringqualifizierte,

**Erläuterungen zu Tabelle 2  
Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer**

Spalte 1: Die leistungsartspezifische, durchschnittliche monatliche **Höhe der Ausgaben je Arbeitnehmer** ergibt sich grundsätzlich aus folgender Berechnung:

Durchschnittliche monatliche Ausgaben (Werte der Tabelle 1a geteilt durch 12) dividiert durch den jahresdurchschnittlichen Teilnehmerbestand (Werte aus Tabelle 3c). Für einen jahresdurchschnittlichen Teilnehmerbestand je Instrument und Region kleiner 1 erfolgt keine Ermittlung der durchschnittlichen Ausgaben je Arbeitnehmer und Monat.

Die Berechenbarkeit setzt voraus, dass sowohl im Finanzverfahren als auch in den Fachverfahren (und damit in den Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden.

Verfahren zur Ermittlung von Ausgaben getrennt für Frauen, Männer und besonders förderungsbedürftige Personengruppen existieren derzeit nicht. Der Nachweis der durchschnittlichen Ausgaben je Arbeitnehmer erstreckt sich daher auf alle geförderten Arbeitnehmer.

Bei sog. Einmalleistungen wie Vermittlungsbudget ist die o. g. Berechnung nicht sinnvoll. Deshalb werden für diese Leistung die Ausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Hier werden die Ausgaben je Fall ausgewiesen und nicht je Arbeitnehmer pro Monat. Sind in einem Haushaltstitel sowohl Einmal- als auch zeitraumbezogene Leistungen zusammengefasst (vermittlungsunterstützende Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben) scheidet eine Berechnung ebenso aus wie bei Leistungen, die keinen Bezug zu konkreten Personen (Arbeitnehmern) aufweisen wie Förderung der Errichtung von Jugendwohnheimen, Einrichtungen zur Aus-/Weiterbildung/ zur Eingliederung Behinderter.

Spalte 2: Die durchschnittliche Förderungsdauer ergibt zusammen mit der monatlichen Ausgabenhöhe je Arbeitnehmer den durchschnittlichen Gesamtaufwand je Förderung.

Die Aufbereitung der statistischen Informationen für alle Instrumente erfolgt über das zentrale DV-

Verfahren der BA-Förderstatistik. Dies ermöglicht die Feststellung der durchschnittlichen Teilnahme-dauer aller Teilnehmer. Sie wird ermittelt aus der Differenz (in Tagen) zwischen Austritts- und Eintrittsdatum über alle ausgewählten Datensätze, dividiert durch die Anzahl der Datensätze. Herangezogen für die Ermittlung wurden die Austrittsdatensätze, somit handelt es sich bei den ausgewiesenen Werten um die mittlere absolvierte Teilnahmedauer.

Die Berechnung der Dauer ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei Einmalleistungen.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 3.** der Beteiligung besonders förderungsbedürftiger Personengruppen an den einzelnen Leistungen unter Berücksichtigung ihres Anteils an den Arbeitslosen,

**Erläuterungen zu Tabelle 3  
Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Arbeitsmarkt und Fördergeschehen lassen sich in ihrer Dynamik mit **Bestandsgrößen** (Tabelle 3c) allein nicht verdeutlichen. Hinzutreten müssen **Bewegungsgrößen** über Zu- und Abgänge (Tabellen 3a und 3b). In einer weiteren Tabelle werden neben den absoluten Zahlen die Relativwerte (Spalten in % der Spalte 1) gezeigt.

Als Vergleichsgrößen zu den Förderungsaktivitäten sind Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik zur Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III in den ersten beiden Zeilen angegeben (vgl. o.a. Gesetzeswortlaut).

Das SGB III fordert in § 11 den "Nachweis" nicht nur einer Gesamtzahl an Geförderten, sondern insbesondere der "besonders förderungsbedürftigen Personengruppen".

Die Spalten 2 bis 7 dienen dem Nachweis dieser **besonders förderungsbedürftigen Personengruppen** (im folgenden: bfPG).

Die Aufzählung einzelner bfPG in § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III als "insbesondere" ist als erweiterungsfähiger Mindestkatalog zu verstehen: "Langzeitarbeitslose, Schwerbehinderte, Ältere mit Vermittlungerschwernissen, Berufsrückkehrer und Geringqualifizierte".

In Spalte 2 ist die Summe der Personen enthalten, die mindestens eines der fünf Personengruppenmerkmale besitzen. Die Darstellung der Überhaupt-Zahl soll vermeiden, dass Leser - im Versuch, die

Berücksichtigung der bFPG insgesamt zu beurteilen - die Spalten 3 bis 7 addieren und somit Mehrfachnennungen kumulieren.

### **Katalog der besonders förderungsbedürftigen Personengruppen:**

Alle Darstellungen in der Eingliederungsbilanz basieren auf folgenden Abgrenzungen:

**Langzeitarbeitslose** sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III).

Langzeitarbeitslose können für das Berichtsjahr 2010 aus technischen Gründen in der Eingliederungsbilanz nicht ausgewiesen werden.

**Schwerbehinderte** sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 (§ 1 SchwbG), einschließlich Gleichgestellte.

Im Rahmen der Eingliederungsbilanz werden als **Ältere mit Vermittlungerschwernissen** die Personen im Alter von 50 Jahren und älter nachgewiesen. Im SGB III findet sich kein Hinweis zur Konkretisierung dieser Gruppe. Es fehlen also sowohl eine Altersabgrenzung als auch eine Klarstellung des Begriffs und der Anzahl der "Vermittlungerschwernisse". Offenbar wollte der Gesetzgeber die Zuordnung einer Einzelfallentscheidung vor Ort überlassen. Eine solche Zuordnung wird jedoch nicht auswertbar dokumentiert. Sie ist von den persönlichen Verhältnissen und von dem jeweiligen Sachzusammenhang (Vermittlung oder Förderung) abhängig ist. Deshalb kommt nur eine Abgrenzung aufgrund messbarer und erfasster Kriterien in Betracht, die für alle Arbeitnehmer anwendbar ist.

**Berufsrückkehrer/-innen** sind nach § 20 SGB III "Frauen und Männer, die

1. ihre Erwerbstätigkeit oder Arbeitslosigkeit oder eine betriebliche Berufsausbildung wegen der Betreuung und Erziehung von aufsichtsbedürftigen Kindern oder der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger unterbrochen haben und

2. in angemessener Zeit danach in die Erwerbstätigkeit zurückkehren wollen".

**Geringqualifizierte** sind gesetzlich nicht definiert. Zielsetzung soll es sein, im Rahmen der Eingliederungsbilanz wichtige Informationen über Personengruppen am Arbeitsmarkt zu geben, die einem erhöhten Arbeitslosigkeitsrisiko unterliegen. Dazu gehören u.a. auch die Geringqualifizierten als Personen ohne oder mit veraltetem Berufsabschluss. Sie haben unabhängig von ihrer Herkunft größere Schwierigkeiten, in das Berufsleben einzutreten oder nach Verlust ihres Arbeitsplatzes wieder in die Erwerbstätigkeit integriert zu werden<sup>1)</sup>. Die Abgren-

zung des Personenkreises folgt dem § 77 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III<sup>2)</sup>.

Folglich sind unter „Geringqualifizierte“ diejenigen Arbeitnehmer zu fassen, die

- über einen Berufsabschluss verfügen, jedoch auf Grund einer mehr als vier Jahre ausgeübten Beschäftigung in an- oder ungelerneter Tätigkeit eine entsprechende Beschäftigung voraussichtlich nicht mehr ausüben können
- nicht über einen Berufsabschluss verfügen, für den nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften eine Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren festgelegt ist.

Daten zur zuerst genannten Gruppe der Personen mit veraltetem Berufsabschluss liegen für 2010 (und früher) in den BA-Statistikverfahren nicht vor und können daher nicht ausgewertet werden.

Die bisherige Darstellung der Geringqualifizierten beschränkt sich daher grundsätzlich auf die unter Punkt 2 genannten Gruppe. Für das Berichtsjahr 2010 können als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

Aufgrund der vorgegebenen Zielrichtung der Förderung der Berufsausbildung wurden die Ergebnisse der Spalte 1 in die Spalten 2 und 7 übertragen.

**Jüngere unter 25 Jahre** stellen eine besondere Zielgruppe im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem SGB II dar (vgl. § 3 Abs. 2 SGB II). Aus diesem Grund werden die Förderaktivitäten für Jüngere in Tabelle 3d der Eingliederungsbilanz SGB II gesondert dargestellt. Zur Vereinheitlichung der Tabellenstruktur und zum Vergleich wurde die Tabelle 3d auch in der Eingliederungsbilanz SGB III aufgenommen.

<sup>1)</sup> Beschlussempfehlung des Ausschusses für Arbeit und Sozialordnung zum Gesetzentwurf zur Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (Job-AQTIV-Gesetz) vom 07.11.2001, BT-Drucksache 14/7347, S. 11

<sup>2)</sup> Begründung zum Gesetzentwurf Job-AQTIV-Gesetz; BT-Drucksache 14/6944, S. 29

In der Eingliederungsbilanz wird die SGB III-bezogene **arbeitsmarktorientierte Aktivierungsquote (AQ1)** in den ausgewählten Kennzahlen nach Regionen ausgewiesen. Die Daten sind abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Eingliederungsbilanzen/Eingliederungsbilanzen-Nav.html>

Die Aktivierungsquote stellt das Verhältnis der Anzahl der Teilnehmer an Maßnahmen zur Gesamtzahl der zu aktivierenden Personen dar. Durch die Bildung von Quoten werden die absolut gemessenen Größen zu Teilnehmern an Maßnahmen besser interpretierbar und besser interregional vergleichbar.

Die arbeitsmarktorientierte Aktivierungsquote (AQ1) wird folgendermaßen berechnet:

$$AQ1_{SGB\ III} = \frac{\text{Maßnahmeteilnehmer}_{SGB\ III}}{\text{Maßnahmeteilnehmer}_{SGB\ III} + \text{Arbeitslose}_{SGB\ III}}$$

Bei der Ermittlung des Zählers werden alle Leistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III berücksichtigt, die einen Bestand an Teilnehmern aufweisen (ohne Förderung der Berufsausbildung und ohne Förderung nach § 37 SGB III). Der Nenner setzt sich aus der Anzahl der Maßnahmeteilnehmer in der genannten Abgrenzung und der Anzahl der Arbeitslosen zusammen.

Ausführliche Informationen zu den Aktivierungsquoten können dem Methodenbericht „Aktivierung im Rechtskreis SGB II“ entnommen werden, abrufbar im Internet unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/cae/servlet/contentblob/4394/publicationFile/851/Methodenbericht-Aktivierung-Rechtskreis-SGBII.pdf>.

Eine Aktualisierung des Methodenberichts ist in Arbeit und wird demnächst im Internet veröffentlicht unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Methodenberichte-Nav.html>

#### § 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 4.** der Beteiligung von Frauen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung unter Berücksichtigung des Frauenanteils an den Arbeitslosen und ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit sowie über Maßnahmen, die zu einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt beigetragen haben,

#### **Erläuterungen zu Tabelle 4 Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Das SGB III verpflichtet die Agenturen für Arbeit in § 1 Abs. 4, mit Leistungen der aktiven Arbeitsförderung zur Verbesserung der beruflichen Situation von Frauen beizutragen. Frauen sollen mindestens entsprechend ihrem Anteil an den Arbeitslosen und ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit gefördert werden (§ 1 Abs. 4 SGB III). § 11 Abs. 2 Nr. 4 ist folglich als Kontrollmechanismus zu § 1 zu sehen. Die Eingliederungsbilanz hilft somit auch Führungskräften, Selbstverwaltung und Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt zu überprüfen, inwieweit die Ziele des § 1 erreicht worden sind bzw. wo noch Handlungsbedarf besteht.

Die Eingliederungsbilanz enthält folglich sowohl Daten über die (quantitative) Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung als auch deren Wirksamkeit. Die Tabellen nach § 11 Abs. 2 Nr. 3 SGB III (Zugang, Abgang, Bestand) werden ausschließlich für die Arbeitnehmerinnen in den Tabellen 4a bis 4c ausgewertet und dargestellt. Die Tabellen 6a, 6b und 8b zeigen neben Insgesamt-Ergebnissen auch die Daten für Frauen bzw. Männer. Als aussagefähiger Vergleichsmaßstab für die Bewertung der Frauen-Eingliederungsquoten sowie der Veränderung der absoluten Teilnehmerzahlen sollten dabei immer die Daten über Männer und nicht die Gesamtdaten herangezogen werden.

Die quantitative Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung orientierte sich bis 2001 an dem jeweiligen Anteil der Frauen an den Arbeitslosen. Diese allgemeine Orientierung der Förderung wird jedoch der unterschiedlichen Betroffenheit von Frauen und Männern durch Arbeitslosigkeit nicht gerecht, da sie die unterschiedliche Erwerbsbeteiligung von Frauen und Männern nicht berücksichtigt (Frauen waren in der Vergangenheit zumeist stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als Männer).

Um dem Auftrag „Frauenförderung“ gerecht zu werden, müssen die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik so verteilt werden, dass sie einen Beitrag zur Angleichung der Situation von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt leisten. Um dieses

Ziel zu erreichen, ist es erforderlich, dass neben dem Anteil an den Arbeitslosen auch die Arbeitslosenquote (relative Betroffenheit) berücksichtigt wird. Das Ergebnis entspricht einem angestrebten Förderanteil (Mindestbeteiligung), dem die Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung entsprechen soll<sup>2)</sup>.

Die für die Umsetzung relevante Formel, die neben dem Anteil an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis (AanAL) auch die rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (rkALQ) bei der Berechnung des Förderanteils (FA) eines Geschlechts berücksichtigt lautet:

$$FA_F = \frac{AanAL_F \times rkALQ_F}{AanAL_F \times rkALQ_F + AanAL_M \times rkALQ_M}$$

AanAL<sub>F</sub>: Anteil der Frauen an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis

rkALQ<sub>F</sub>: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Frauen

AanAL<sub>M</sub>: Anteil der Männer an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis

rkALQ<sub>M</sub>: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Männer

Die Ergebnisse dieser Berechnungsart sind in Tabelle 4c dargestellt. Die Werte beziehen sich auf den Bestand im 12-Monatsdurchschnitt. Förderungen durch sog. Einmalleistungen fließen bei der Ermittlung des realisierten Förderanteils aus der Tabelle 4cl) nicht ein. Da die Förderung der Berufsausbildung zum überwiegenden Teil auf Personen gerichtet ist, die nicht arbeitslos/arbeitsuchend sondern ausschließlich Ausbildungsplatz suchend sind und deren Frauenanteil nicht in die Mindestbeteiligung nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III einfließt, wird die realisierte Frauenförderquote auch ohne die Ergebnisse zur Förderung der Berufsausbildung dargestellt.

Informationen über Maßnahmen, die zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt beigetragen haben (§ 11 Abs. 2 Nr. 4 zweiter Halbsatz), haben eher qualitativen Charakter und können deshalb nicht tabellarisch dargestellt, sondern müssen textlich erläutert werden. Dazu gehört z.B. auch die Darstellung von Maßnahmen, die dem § 8 SGB III ("Vereinbarkeit von Familie und Beruf") Rechnung tragen, oder Maßnahmen, die auf eine Verbreiterung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfelder von Frauen sowie die Öffnung des Zugangs von Frauen in neue zukunftsträchtige Bereiche abzielen. Solche Informationen sollen zu mehr Transparenz über die zur Förderung von Frauen in die Wege geleiteten Maßnahmen der einzelnen Agenturen für Arbeit beitragen und können zudem exemplarisch wirken.

## § 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 5.** dem Verhältnis der Zahl der in eine nicht geförderte Beschäftigung vermittelten Arbeitslosen zu der Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit in eine nicht geförderte Beschäftigung (Vermittlungsquote). Dabei sind besonders förderungsbedürftige Personengruppen gesondert auszuweisen,

## Erläuterungen zu Tabelle 5 Vermittlungsquote

Die Vermittlungsquote errechnet sich aus

- den Abgängen Arbeitsloser durch Vermittlung in nicht geförderte Beschäftigung

im Verhältnis zu

- den Abgängen Arbeitsloser in nicht geförderte Beschäftigung insgesamt (Wohnortprinzip).

Es sind nur reguläre Beschäftigungen, die ohne finanzielle Hilfen der BA zustande gekommen sind, einzubeziehen. Auszuschließen sind die "geförderten" Beschäftigungen, also Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Strukturanpassungsmaßnahmen und Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen sowie die Beschäftigungen mit Vermittlungshilfen wie Eingliederungszuschuss, Einstellungszuschuss für Neugründungen und sonstige Hilfen.

Die Differenzierung der statistischen Ergebnisse zu Abgängen Arbeitsloser nach geförderter bzw. nicht geförderter Beschäftigung war in den Jahren 2004 und 2005 nur eingeschränkt und für das Berichtsjahr 2006 nicht möglich. Ab dem Berichtsjahr 2007 ist die erforderliche Differenzierung der statistischen Daten zu Abgängen aus Arbeitslosigkeit wieder möglich und damit auch die Darstellung der Vermittlungsquote.

Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen beigetragen haben. Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen/Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Denn über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche und auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen bei. Vor diesem Hintergrund wird im Rahmen der Tabelle 5 auch die Wiederbeschäftigungsquote angezeigt. Sie gibt an, in welchem Maß



Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 6.** dem Verhältnis der Zahl der Arbeitnehmer, die sechs Monate im Anschluss an die Maßnahme nicht mehr arbeitslos sind sowie dem Verhältnis der Zahl der Arbeitnehmer, die nach angemessener Zeit im Anschluss an die Maßnahme sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, zu der Zahl der geförderter Arbeitnehmer in den einzelnen Maßnahmebereichen. Dabei sind besonders förderungsbedürftige Personengruppen gesondert auszuweisen,

**Erläuterungen zu Tabelle 6  
Eingliederungsquote**

Der Gesetzeswortlaut des § 11 Abs. 2 Nr. 6 fordert zwei unterschiedliche Indikatoren zur Analyse der Wirksamkeit der Förderung.

Die **Verbleibsquote** (VQ) gibt Aufschluss darüber, zu welchem Anteil Absolventen von Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung zum Zeitpunkt 6 Monate nach Teilnahmeende **nicht mehr arbeitslos** sind.

$$VQ = \frac{\text{Personen, die 6 Monate nach Austritt nicht arbeitslos sind}}{\text{Austritte insgesamt}} * 100$$

Die **Eingliederungsquote** (EQ) als aussagekräftigerer Wirkungsindikator weist den Zustand „in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung zum Zeitpunkt 6 Monate nach Teilnahmeende“ nach, und liefert somit einen wichtigen Anhaltspunkt für die Beurteilung der Wirksamkeit von Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung. Sie sagt aus, zu welchem Anteil Maßnahmeabsolventen in angemessener Zeit im Anschluss an die Maßnahme eine Beschäftigung aufgenommen haben. Im Rahmen der Eingliederungsbilanz wird aus Gründen der Darstellbarkeit und der Vergleichbarkeit einheitlich für alle Maßnahmearten der Zeitpunkt 6 Monate nach Teilnahmeende als angemessener Zeitpunkt im Anschluss an die Maßnahme zur Messung des Zustandes „in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung“ gesetzt. Untersuchungsergebnisse bezogen auf weitere Zeitpunkte nach Teilnahmeende werden im Rahmen der BA-Förderstatistik ermittelt (vgl. Qualitätsbericht zur Förderstatistik der BA, September 2011).

Bis zum Jahr 2000 enthielten die Eingliederungsbilanzen ausschließlich die Verbleibsquote. Diese dürfte trotz ihrer eingeschränkten Aussagekraft auch auf absehbare Zeit ein wichtiger und geeigneter Indikator zur Wirkungs-Analyse arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen bleiben, denn sie ist schnell und unmittelbar mit Ablauf des sechsmonatigen Verbleibszeitraumes verfügbar. Sie wird nicht stichprobenweise, sondern komplett für alle statistisch nachweisbaren Austritte erhoben und ermöglicht somit zeitliche sowie auch regionale Vergleiche.

Die in den letzten Jahren erweiterten statistischen Methoden sowie die umfangreiche Datenhaltung im Rahmen der BA-Förderstatistik ermöglichen rückwirkend für die Austritte ab dem Jahr 2000, sowohl die **Verbleibs- als auch die Eingliederungsquote, einheitlich** zu erheben.

Ausgangspunkt für die umfassende Verbleibsuntersuchung sind die statistischen Datensätze von Maßnahmeabsolventen (Austritte von Juli des Vorjahres bis Juni des Berichtsjahres). Für diese werden die Statusarten Nicht-Arbeitslosigkeit (Verbleibsquote) bzw. Beschäftigung (Eingliederungsquote) zum Zeitpunkt 6 Monate nach Teilnahmeende ermittelt.

Für die umfassende Verbleibsuntersuchung wird monatlich ein Datenabgleich der Austrittsdatsätze mit der Arbeitslosenstatistik und der Beschäftigtenstatistik zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt vorgenommen. Die dargestellten Ergebnisse der EB 2010 basieren auf dem Datenstand Juli 2011. Die Integration der Untersuchung in das regelmäßige statistische Aufbereitungsverfahren hat die Recherchierbarkeit der Austrittsdatsätze hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung auf Basis der Sozialversicherungsnummer verbessert. Der Anteil der recherchierbaren Fälle an allen Austritten ist in Spalte 2 dargestellt. Im Schnitt über die Austritte aller Instrumente hinweg liegt die Recherchierbarkeit bei 98,3%. Für die Berechnung der Eingliederungsquote wird nur die Zahl der recherchierbaren Austrittsdatsätze als Bezugsgröße herangezogen.

Da im Rahmen der umfassenden Verbleibsermittlung monatlich neu die Zahl der Absolventen für die zurückliegenden Berichtszeiträume ermittelt wird, weichen die Ergebnisse über Austritte insgesamt in Tabelle 6 leicht von denen, die in der Förderstatistik nach 3 Monaten Wartezeit endgültig festgestellt werden, ab.

Aus den Rechercheergebnissen ergibt sich folgende Berechnung für die Eingliederungsquote:

$$EQ = \frac{\text{Personen, die 6 Monate nach Austritt eine Beschäftigung aufgenommen haben}}{\text{recherchierbare Austritte insgesamt}} * 100$$

Da das Ziel des Gründungszuschusses die Förderung der Selbständigkeit und nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistung dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit. Die Förderung der Weiterbildung Beschäftigter hatte im Jahr 2010 weiterhin besondere Relevanz, die Zeile „Berufliche Weiterbildung“ wird ohne Sonderprogramm >WeGebAU<“ (Förderung der Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen) zusätzlich ausgewiesen.

In Tabelle 6a sind die Ergebnisse verfügbarer Förderinstrumente – differenziert nach besonders förderungsbedürftigen Personengruppen und Geschlecht – dargestellt. Die Tabelle 6b enthält weitere Informationen, z.B. über Folgeförderungen.

§ 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 7.** der Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt,

**Erläuterungen zu Tabelle 7  
Rahmenbedingungen**

Tabelle 7 I enthält die wichtigsten Daten zu Lage und Entwicklung des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Tabelle 7 II enthält Informationen zur Entlastung durch Arbeitsmarktpolitik, Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote. In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie an bestimmten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Zahlreiche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen reduzieren den gesamtwirtschaftlichen Bestand an Arbeitslosen vor allem dadurch, dass zuvor arbeitslose Personen für die Dauer ihrer Teilnahme nicht mehr als Arbeitslose gezählt werden. In diesem Sinn ist hier von „Entlastungswirkung“ die Rede. Folgende arbeitsmarktpolitische Maßnahmen werden in die hier verwendete Entlastungsrechnung einbezogen:

- Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (§ 46 SGB III),
- Kurzarbeit (Kurzarbeiter mal durchschnittlichem Arbeitszeitausfall = Vollzeitäquivalent),
- Beschäftigung schaffende Maßnahmen (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, traditionelle Struktur-

passungsmaßnahmen und Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, Arbeitsgelegenheiten nach der Initiative für die Beschäftigung von Arbeitslosenhilfebeziehern,

- Qualifizierung: berufliche Weiterbildung, Trainings- und Eignungsfeststellungsmaßnahmen einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben,
- Förderung der Selbständigkeit: Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschüsse, Einstiegsgeld bei selbständiger Tätigkeit und Gründungszuschuss,
- Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen,
- Vorruhestandsähnliche Regelungen: Inanspruchnahme des § 428 SGB III, Personen in geförderter Altersteilzeit und Inanspruchnahme des § 53a Abs. 2 SGB II,
- Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III).

Die Berücksichtigung des Entlastungsvolumens führt zu einer besseren Erfassung des Umfangs einer weiter abgegrenzten Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung setzt sich zusammen aus Arbeitslose plus Entlastung. Die Unterbeschäftigungsquote (UBQ) zeigt die relative Unterauslastung des erweiterten Arbeitskräfteangebots. Eine Erweiterung des Arbeitskräfteangebots bzw. der Erwerbspersonen folgt aus der Erweiterung der Arbeitslosigkeit zur Unterbeschäftigung. Es werden die Personen hinzugezählt, die in der Unterbeschäftigung, aber noch nicht im Nenner für die Arbeitslosenquote enthalten sind: das sind Teilnehmer an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden. Die Quote errechnet sich wie folgt:

$$UBQ = \frac{\text{Unterbeschäftigung}}{\text{erweiterte Bezugsgröße}}$$

Bei der Berechnung der jahresdurchschnittlichen Unterbeschäftigungsquote werden für den Zähler die jahresdurchschnittliche Unterbeschäftigung und für den Nenner die jahresdurchschnittliche erweiterte Bezugsgröße ermittelt. Die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße für 2010 setzt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel zweier Bezugsgrößen zusammen: zu 4/12 aus der Bezugsgröße für 2009 (von Januar bis April 2010) und zu 8/12 aus der Bezugsgröße für 2010 (Mai bis Dezember 2010). Datenbasis für die Erweiterungskomponenten ist jeweils der Juni eines Jahres. Alle Komponenten der Bezugsgröße sind wohnortbezogen aufbereitet.

Die Entlastung des Arbeitsmarktes durch arbeitsmarktpolitische Instrumente wird rechtskreisüber-

greifend dargestellt. Ab dem Berichtsjahr 2007 fließen auch Förderdaten der zugelassenen kommunalen Träger in die Entlastung mit ein. Aufgrund unvollständiger Förderdaten der zugelassenen kommunalen Träger für die Berichtsjahre 2005 und 2006 können diese insgesamt im Rahmen der Eingliederungsbilanz nicht veröffentlicht und in die Berechnung der Unterbeschäftigung nicht einbezogen werden. Die Unterbeschäftigung ist daher für diese Jahre unterzeichnet, so dass die Unterbeschäftigungsquote für diese Jahre nicht ausgewiesen werden kann. Aufgrund der Umstellung der erweiterten Bezugsgröße für die Berechnung der Unterbeschäftigungsquote kann auch für das Berichtsjahr 2007 keine Unterbeschäftigungsquote für zugelassene kommunale Träger ausgewiesen werden.

#### § 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 8.** der Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

### **Erläuterungen zu Tabelle 8 Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf**

Die Daten der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung für die letzten Jahre sollen der Beurteilung und Einordnung des aktuellen Ergebnisses dienen (Tabelle 8a).

Mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende durch das Zweite Buch Sozialgesetzbuch ab 01.01.2005 erfolgt die Förderung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach dem SGB II und wird in einer eigenen Eingliederungsbilanz nachgewiesen (§ 54 SGB II). Aus diesem Grund ist ein Vergleich der Daten zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III für 2005 und folgende mit denen der Jahre vor 2005 nur sehr eingeschränkt möglich (ausgenommen die Instrumente, die ausschließlich für Personen des Rechtskreis SGB III zur Verfügung stehen, wie Gründungszuschuss, Existenzgründungszuschüsse, Freie Förderung). Dies betrifft sowohl Umfang und Struktur des Einsatzes einzelner Instrumente, als auch die Eingliederungsquote im Zeitverlauf (Tabelle 8b).

#### § 11 Abs. 2 SGB III

Die Eingliederungsbilanzen sollen insbesondere Angaben enthalten zu

**Nr. 9.** der Arbeitsmarktsituation von Personen mit Migrationshintergrund

### **Erläuterung zur Tabelle 9 Arbeitsmarktsituation von Personen mit Migrationshintergrund**

In Tabelle 9 sind der Bestand an Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt sowie die Förderungen von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt, dargestellt (Tabellen 9a und 9b). Tabelle 9c beinhaltet Verbleibs- und Eingliederungsquoten für diese Personengruppe.

Die zentralen Statistikverfahren ermöglichen es, Informationen zu Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt, als Untermenge der Informationen zu Arbeitslosen und Förderung näherungsweise auszuwerten.

In Tabelle 9b werden außerdem die Relativwerte (Anteil der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt, an insgesamt) gezeigt. Hier werden all die Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits-/Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten noch nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden. Innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen kann nur die Staatsangehörigkeit und der Spätaussiedlerstatus zum Zeitpunkt des Förderbeginns ausgewertet werden, daher sind die Angaben in Spalte 2, 3, 8 und 9 nicht verfügbar.

## Abkürzungen und Zeichenerklärung

i	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
dar.	darunter
dav.	davon
u.z.	und zwar
k	kumulierte Zahl
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
-	nicht vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
x	Nachweis nicht sinnvoll
()	Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 mit \* anonymisiert.  
Abweichungen in den Summen können sich durch Runden der Zahlen ergeben

Hinweis für den interregionalen Vergleich: Vergleichstypen 2008, Neufassung der Regionaltypisierung für Vergleiche zwischen Agenturbezirken  
<http://doku.iab.de/forschungsbericht/2008/fb0808.pdf>

Weiterführende Informationen:  
Qualitätsbericht: Maßnahmen und Teilnehmer an Maßnahmen der Arbeitsförderung  
<http://statistik.arbeitsagentur.de/cae/servlet/contentblob/4416/publicationFile/860/Qualitaetsbericht-Statistik-Massnahmen-Teilnehmer-Arbeitsfoerderung.pdf>

### Herausgeber:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit  
Regensburger Straße 104  
90478 Nürnberg

### Ansprechpartner:

Dirk Richter  
Service-Haus.Statistik-Datenzentrum@arbeitsagentur.de

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2011.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.  
Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Methodische Erläuterungen und Hinweise für die Daten zur Eingliederungsbilanz 2010 nach § 11 SGB III. Nürnberg, Oktober 2011 .

## Eingliederungsbilanz 2010 SGB III

Instrument	gesetzliche Grundlage
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	§ 45 SGB III
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	§ 46 SGB III
Reisekosten im Rahmen des § 309 SGB III	§ 309 Abs. 4 SGB III
Berufliche Weiterbildung	§§ 77 ff, 417 Abs.1 SGB III
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	§§ 77, 100 SGB III
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	§§ 45, 46 SGB III
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	§§ 37 Abs. 1-3, 37 i.V.m. 48, 48, 49, 421i SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	
Eingliederungszuschüsse	§§ 218, 421f, 421o, 421p SGB III
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	§§ 219, 421f SGB III
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	§ 223 SGB III
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	§§ 235c SGB III
Gründungszuschuss	§ 57 SGB III
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	§§ 225, 229, 37c SGB III (i.d.b. 31.12.2008 geltenden Fassung)
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	
Maßnahmen zur Berufsorientierung	§ 33 S. 3-5 SGB III, § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB III
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	§§ 240, 241 SGB III, § 241a SGB III i.d.b. 31.07.2009 gültigen Fassung, § 243 SGB III i.d.a. 01.08.2009 gültigen Fassung
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	§ 241 Abs. 1 SGB III
außerbetriebliche Ausbildung	§ 241 Abs. 2 SGB III
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement	§ 241a SGB III i.d.b. 31.07.2009 gültigen Fassung, § 243 SGB III i.d.a. 01.08.2009 gültigen Fassung
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	§ 241 Abs. 3 u. 3a SGB III
Einstiegsqualifizierung	§ 235b SGB III
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	§ 421r SGB III
Berufseinstiegsbegleitung	§ 421s SGB III
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	§ 60 Abs. 2 S. 2 SGB III i.V.m. §§ 59 ff. SGB III
sonstige Förderung der Berufsausbildung	§§ 235a Abs. 1 u. 3, 236, 237, 238 SGB III
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	§§ 260, 270a SGB III
<b>E. Freie Förderung</b>	
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	§ 10 SGB III (i.d.b. 01.01.2010 geltenden Fassung)
Erprobung innovativer Ansätze	§ 421h SGB III

**Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben  
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung**

AA Mönchengladbach (36500)  
Dezember 2011

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit <sup>1)</sup>	Soll	Ist (Ausgaben)			
	(zugewiesene Mittel) in 1.000 €	in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)	in % des Eingliederungstitels <sup>2)</sup>
	1	2	3	4	5
<b>Insgesamt (Summe A, B, C, D, E)</b>	<b>x</b>	<b>32 553</b>		<b>100,0</b>	
davon:					
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>		<b>7 152</b>		<b>22,0</b>	<b>44,8</b>
Reisekosten aus Anlass der Meldung bei der Bundesagentur		11		0,0	0,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		573		1,8	3,8
Maßnahmen zur Aktivierung und berufl. Eingliederung (Ermessensl.)		898		2,8	6,0
davon: Maßnahmen bei einem Träger		869		2,7	5,8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber		29		0,1	0,2
Berufliche Weiterbildung		5 243		16,1	34,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>4)</sup>		415	-	1,3	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>4)</sup>		13	-	0,0	-
davon: Förderung aus dem Vermittlungsbudget		11	-	0,0	-
Maßnahmen zur Aktivierung und berufl. Eingliederung (Ermessensl.)		1	-	0,0	-
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)		-		-	-
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>		<b>18 251</b>		<b>56,1</b>	<b>11,4</b>
Eingliederungszuschüsse		1 402		4,3	9,3
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>4)</sup>		835	-	2,6	-
Eingliederungsgutscheine (Ermessensl.)	165	22	13,4	0,1	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		304		0,9	2,0
Gründungszuschuss <sup>5)</sup>	-	15 687	-	48,2	-
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>		<b>6 876</b>		<b>21,1</b>	<b>42,1</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung		64		0,2	0,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		4 933		15,2	32,8
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen		487		1,5	3,2
außerbetriebliche Ausbildung		4 447		13,7	29,6
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-	-
Einstiegsqualifizierung		666		2,0	4,4
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	196	94	47,8	0,3	-
Berufseinstiegsbegleitung		657		2,0	4,4
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung		12		0,0	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung <sup>4)</sup>	-	451	-	1,4	-
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>		<b>266</b>		<b>0,8</b>	<b>1,8</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss)		266		0,8	1,8
<b>E. Freie Förderung</b>		<b>7</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Freie Förderung (Restabw.)		7		0,0	0,0
Erprobung innovativer Ansätze		-		-	-
<b>F. Sonstige Leistungen</b>		<b>-</b>		<b>-</b>	<b>-</b>
Bildungs-Einrichtungen		-		-	-
davon:					
<b>Eingliederungstitel</b>	<b>23 064</b>	<b>15 025</b>	<b>65,1</b>	<b>46,2</b>	<b>100,0</b>
<b>Weitere Ermessensleistungen</b> der aktiven Arbeitsförderung <sup>3) 4)</sup>	<b>x</b>	<b>1 841</b>	<b>x</b>	<b>5,7</b>	
<b>Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit</b> <sup>5)</sup>	<b>-</b>	<b>15 687</b>	<b>-</b>	<b>48,2</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
- 2) Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen A, B, C, D, E und F wurden nur die Leistungen des Eingliederungstitels innerhalb der jew. Schwerpunktgruppe berücksichtigt.
- 3) Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung außerhalb des Eingliederungstitels umfassen Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, vermittlungunterstützende Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Förderung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen, Eingliederungsgutscheine (Ermessensl.), Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung, Ausbildungsbonus (Ermessensl.), sonstige Förderung der Berufsausbildung (i.d.R. Ausbildungszuschüsse) sowie Institutionelle Förderung von Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation.
- 4) Die zugewiesenen Mittel für die Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen können hier nicht dargestellt werden, da die Mittelzuteilung für Pflicht- und Ermessensleistungen auf einer technischen Finanzposition zusammen vorgenommen wird. Umschichtungen zwischen Pflicht- und Ermessensleistungen waren möglich.
- 5) Gemäß § 11 Abs. 1 SGB III sind Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nachzuweisen, auch wenn es sich um Pflichtleistungen handelt. Die für Gründungszuschüsse insgesamt zugewiesenen Mittel können nicht dargestellt werden, da die Mittelzuteilung für Gründungszuschüsse zur Teilhabe behinderter Menschen nicht in einer separaten Summe erfolgt.

**Tabelle 1b) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben  
nach dem Empfänger der Leistungen**

AA Mönchengladbach (36500)  
Dezember 2011

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit <sup>1)</sup>	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben)			
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)	in % des Eingliederungstitels <sup>2)</sup>
	1	2	3	4	5
<b>I. Eingliederungstitel insgesamt</b>		<b>15 025</b>		<b>46,2</b>	
<b>Arbeitnehmer</b> (§ 3 Abs. 1 SGB III)		<b>6 725</b>		<b>20,7</b>	<b>44,8</b>
Reisekosten aus Anlass der Meldung bei der Arbeitsagentur		11		0,0	0,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		573		1,8	3,8
Maßnahmen zur Aktivierung und berufl. Eingliederung (Ermessensl.)		898		2,8	6,0
davon: Maßnahmen bei einem Träger		869		2,7	5,8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber		29		0,1	0,2
Berufliche Weiterbildung		5 243		16,1	34,9
Sonstige Leistung an Arbeitnehmer (Restabw.)		x	x	x	x
<b>Arbeitgeber</b> (§ 3 Abs. 2 SGB III)		<b>2 373</b>		<b>7,3</b>	<b>15,8</b>
Eingliederungszuschüsse		1 402		4,3	9,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		304		0,9	2,0
Einstiegsqualifizierung		666		2,0	4,4
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)		-		-	-
<b>Träger</b> (§ 3 Abs. 3 SGB III)		<b>5 856</b>		<b>18,0</b>	<b>39,0</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss)		266		0,8	1,8
Berufseinstiegsbegleitung		657		2,0	4,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		4 933		15,2	32,8
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen		487		1,5	3,2
außerbetriebliche Ausbildung		4 447		13,7	29,6
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-	-
sonstige Leistungen an Träger (Restabw.)		-		-	-
<b>Maßnahmen zur Berufsorientierung</b>		<b>64</b>		<b>0,2</b>	<b>0,4</b>
<b>Freie Förderung</b>		<b>7</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Erprobung innovativer Ansätze</b>		<b>-</b>		<b>-</b>	<b>-</b>
<b>II. Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung</b> <sup>3)</sup>	x	<b>1 841</b>	x	<b>5,7</b>	12,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>4)</sup>	-	415	-	1,3	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>4)</sup> :	-	13	-	0,0	-
davon: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	-	11	-	0,0	-
Maßnahmen zur Aktivierung und berufl. Eingliederung (Ermessensl.)	-	1	-	0,0	-
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>4)</sup>	-	835	-	2,6	-
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	165	22	13,4	0,1	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung <sup>4)</sup>	-	451	-	1,4	-
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	196	94	47,8	0,3	-
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	-	12	-	0,0	-
Bildungs-Einrichtungen	-	-	-	-	-
<b>III. Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit</b> <sup>5)</sup>	-	<b>15 687</b>	-	<b>48,2</b>	<b>104,4</b>
Gründungszuschuss	-	15 687	-	48,2	-
<b>IV. Summe (I., II., III.)</b>	x	<b>32 553</b>	x	<b>100,0</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen A, B, C, D, E und F wurden nur die Leistungen des Eingliederungstitels innerh. der jew. Schwerpunktgruppe berücksichtigt

3) Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung außerhalb des Eingliederungstitels umfassen Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, vermittlungunterstützende Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Förderung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen, Eingliederungsgutscheine (Ermessensl.), Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung, Ausbildungsbonus (Ermessensl.), sonstige Förderung der Berufsausbildung (i.d.R. Ausbildungszuschüsse) sowie Institutionelle Förderung von Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation.

4) Die zugewiesenen Mittel für die Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen können hier nicht dargestellt werden, da die Mittelzuteilung für Pflicht- und Ermessensleistungen auf einer technischen Finanzposition zusammen vorgenommen wird. Umschichtungen zwischen Pflicht- und Ermessensleistungen waren möglich.

5) Gemäß § 11 Abs. 1 SGB III sind Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nachzuweisen, auch wenn es sich um Pflichtleistungen handelt. Die für Gründungszuschüsse insgesamt zugewiesenen Mittel können nicht dargestellt werden, da die Mittelzuteilung für Gründungszuschüsse zur Teilhabe behinderter Menschen nicht in einer separaten Summe erfolgt.

**Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer**

AA Mönchengladbach (36500)  
Dezember 2011

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit im Berichtsjahr 2011 <sup>1)</sup>	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) <sup>2)</sup>		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) <sup>3)</sup>	
	2011	+/- Vorjahr	2011	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	101,2	+3	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und berufl. Eingliederung (Ermessensl.)	278,9	+7	2,1	+0,2
davon: Maßnahmen bei einem Träger	291,2	+7	3,5	+0,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	124,1	+18	0,2	-0,0
Berufliche Weiterbildung	839,0	-108	6,2	+2,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	11,2	+3,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
davon: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	10,6	+5	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und berufl. Eingliederung (Ermessensl.)	x	x	1,4	-0,7
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	x	x	x	x
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>				
Eingliederungszuschüsse	717,8	-10	6,8	+0,2
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	1.159,7	-41	17,2	-7,4
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	1.224,1	+327	12,0	+1,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	951,4	+4	7,7	+3,9
Gründungszuschuss	1.260,6	+77	11,1	-0,2
Sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	x	x	x	x
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1.331,6	+3	10,0	+1,5
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>				
Maßnahmen zur Berufsorientierung	x	x	0,0	+0,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	711,6	+38	15,1	-0,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	180,5	+25	11,1	+4,6
außerbetriebliche Ausbildung	1.049,7	+32	22,6	+0,4
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement	x	x	0,0	+0,0
Einstiegsqualifizierung	325,1	+5	7,7	+0,3
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	x	x	22,9	+11,1
Berufseinstiegsbegleitung	154,2	-14	21,4	+7,5
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	120,1	-56	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	17,0	+0,5
<b>E. Freie Förderung</b>				
Freie Förderung	1.644,9	-887	30,5	+3,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
- 2) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Berichtsjahr dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand im Berichtsjahr.  
Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen (Vermittlungsbudget) werden im Gegensatz dazu für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Arbeitnehmer pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.
- 3) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, die auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt wird. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.



**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	27.491	.	x	1.435	6.654	452	9.180
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>8.483</b>	<b>2.658</b>	<b>349</b>	<b>217</b>	<b>1.866</b>	<b>155</b>	<b>2.658</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	5.683	1.804	280	120	1.306	77	1.804
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	1.891	557	53	33	419	41	557
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	923	300	25	14	253	29	300
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	968	257	28	19	166	12	257
Berufliche Weiterbildung	730	261	10	17	140	37	261
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	58	7	*	10	*	.	7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	121	29	5	37	.	.	29
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	90	18	3	32	.	.	18
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	31	11	*	5	.	.	11
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>1.470</b>	<b>265</b>	<b>82</b>	<b>83</b>	<b>377</b>	<b>23</b>	<b>265</b>
Eingliederungszuschüsse	314	80	35	24	126	8	80
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	50	16	4	44	21	.	16
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	.	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	42	27	*	.	8	.	27
Gründungszuschuss (GZ)	1.063	142	42	15	221	15	142
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>1.028</b>	<b>1.028</b>	<b>x</b>	<b>38</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>1.028</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	37	37	x	.	x	x	37
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	540	540	x	*	x	x	540
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	356	356	x	.	x	x	356
außerbetriebliche Ausbildung	184	184	x	*	x	x	184
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	228	228	x	3	x	x	228
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	11	11	x	.	x	x	11
Berufseinstiegsbegleitung	145	145	x	.	x	x	145
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	7	7	x	.	x	x	7
sonstige Förderung der Berufsausbildung	60	60	x	34	x	x	60
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>.</b>	<b>6</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	6	3	9	12	.	6
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>10.994</b>	<b>3.957</b>	<b>434</b>	<b>347</b>	<b>2.255</b>	<b>178</b>	<b>3.957</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	x	5,2	24,2	1,6	33,4
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>100</b>	<b>31,3</b>	<b>4,1</b>	<b>2,6</b>	<b>22,0</b>	<b>1,8</b>	<b>31,3</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	100	31,7	4,9	2,1	23,0	1,4	31,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	100	29,5	2,8	1,7	22,2	2,2	29,5
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	32,5	2,7	1,5	27,4	3,1	32,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	26,6	2,9	2,0	17,1	1,2	26,6
Berufliche Weiterbildung	100	35,8	1,4	2,3	19,2	5,1	35,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	12,1	1,7	17,2	1,7	0,0	12,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	100	24,0	4,1	30,6	0,0	0,0	24,0
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	100	20,0	3,3	35,6	0,0	0,0	20,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	100	35,5	6,5	16,1	0,0	0,0	35,5
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>100</b>	<b>18,0</b>	<b>5,6</b>	<b>5,6</b>	<b>25,6</b>	<b>1,6</b>	<b>18,0</b>
Eingliederungszuschüsse	100	25,5	11,1	7,6	40,1	2,5	25,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	32,0	8,0	88,0	42,0	0,0	32,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	100	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	64,3	2,4	0,0	19,0	0,0	64,3
Gründungszuschuss (GZ)	100	13,4	4,0	1,4	20,8	1,4	13,4
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>x</b>	<b>3,7</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>100,0</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	0,2	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,5	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	100	100,0	x	1,3	x	x	100,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Berufseinstiegsbegleitung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	100,0	x	.	x	x	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	56,7	x	x	100,0
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>100</b>	<b>46,2</b>	<b>23,1</b>	<b>69,2</b>	<b>92,3</b>	<b>0,0</b>	<b>46,2</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	46,2	23,1	69,2	92,3	0,0	46,2
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>100</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>100</b>	<b>36,0</b>	<b>3,9</b>	<b>3,2</b>	<b>20,5</b>	<b>1,6</b>	<b>36,0</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	26.365	.	2.193	1.404	6.687	522	8.459
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	12.387	.	430	314	2.235	154	2.920
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>3.336</b>	<b>1.059</b>	<b>81</b>	<b>102</b>	<b>826</b>	<b>91</b>	<b>1.059</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	2.197	677	67	70	650	45	677
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.237	423	39	52	487	33	423
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	960	254	28	18	163	12	254
Berufliche Weiterbildung	1.032	353	10	13	175	46	353
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	68	15	.	8	*	.	15
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	39	14	4	11	.	.	14
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>1.840</b>	<b>351</b>	<b>78</b>	<b>113</b>	<b>437</b>	<b>24</b>	<b>351</b>
Eingliederungszuschüsse	334	98	41	25	143	5	98
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	67	11	4	62	42	.	11
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	11	*	.	.	11	.	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	48	32	.	.	7	*	32
Gründungszuschuss (GZ)	1.380	209	33	26	234	18	209
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>1.260</b>	<b>1.260</b>	<b>x</b>	<b>41</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>1.260</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	32	32	x	.	x	x	32
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	668	668	x	4	x	x	668
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	444	444	x	3	x	x	444
außerbetriebliche Ausbildung	224	224	x	*	x	x	224
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	296	296	x	3	x	x	296
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	49	49	x	.	x	x	49
Berufseinstiegsbegleitung	145	145	x	*	x	x	145
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	*	x	.	x	x	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	68	68	x	33	x	x	68
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>30</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	.	<b>11</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	30	11	3	19	23	.	11
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>6</b>	<b>*</b>	.	.	.	.	<b>*</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	6	*	.	.	.	.	*
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>6.472</b>	<b>2.683</b>	<b>162</b>	<b>275</b>	<b>1.286</b>	<b>115</b>	<b>2.683</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	8,3	5,3	25,4	2,0	32,1
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	100	.	3,5	2,5	18,0	1,2	23,6
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>100</b>	<b>31,7</b>	<b>2,4</b>	<b>3,1</b>	<b>24,8</b>	<b>2,7</b>	<b>31,7</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	100	30,8	3,1	3,2	29,6	2,0	30,8
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	34,2	3,2	4,2	39,4	2,7	34,2
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	26,5	2,9	1,9	17,0	1,3	26,5
Berufliche Weiterbildung	100	34,2	1,0	1,3	17,0	4,5	34,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	22,1	0,0	11,8	1,5	0,0	22,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	100	35,9	10,3	28,2	0,0	0,0	35,9
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>100</b>	<b>19,1</b>	<b>4,2</b>	<b>6,1</b>	<b>23,8</b>	<b>1,3</b>	<b>19,1</b>
Eingliederungszuschüsse	100	29,3	12,3	7,5	42,8	1,5	29,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	16,4	6,0	92,5	62,7	0,0	16,4
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	100	9,1	0,0	0,0	100,0	0,0	9,1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	66,7	0,0	0,0	14,6	2,1	66,7
Gründungszuschuss (GZ)	100	15,1	2,4	1,9	17,0	1,3	15,1
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>x</b>	<b>3,3</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>100,0</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	0,6	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	0,7	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,4	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	100	100,0	x	1,0	x	x	100,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Berufseinstiegsbegleitung	100	100,0	x	0,7	x	x	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	100,0	x	.	x	x	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	48,5	x	x	100,0
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>100</b>	<b>36,7</b>	<b>10,0</b>	<b>63,3</b>	<b>76,7</b>	<b>0,0</b>	<b>36,7</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	36,7	10,0	63,3	76,7	0,0	36,7
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>100</b>	<b>33,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>33,3</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	100	33,3	0,0	0,0	0,0	0,0	33,3
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>100</b>	<b>41,5</b>	<b>2,5</b>	<b>4,2</b>	<b>19,9</b>	<b>1,8</b>	<b>41,5</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	7.209	.	1.071	690	2.950	162	2.157
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>884</b>	<b>353</b>	<b>18</b>	<b>27</b>	<b>185</b>	<b>26</b>	<b>353</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	269	93	11	13	112	6	93
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	249	88	10	12	109	6	88
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	20	5	*	*	3	*	5
Berufliche Weiterbildung	564	253	6	5	72	20	253
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	48	6	*	8	*	.	6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	3	*	*	*	.	.	*
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>1.298</b>	<b>231</b>	<b>59</b>	<b>84</b>	<b>329</b>	<b>13</b>	<b>231</b>
Eingliederungszuschüsse	163	44	25	14	95	*	44
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	58	14	3	53	32	.	14
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	*	.	.	*	.	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	34	19	*	.	*	*	19
Gründungszuschuss (GZ)	1.042	154	31	17	198	10	154
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>1.324</b>	<b>1.324</b>	<b>x</b>	<b>34</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>1.324</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	4	4	x	.	x	x	4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	607	607	x	*	x	x	607
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	254	254	x	*	x	x	254
außerbetriebliche Ausbildung	352	352	x	*	x	x	352
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	170	170	x	*	x	x	170
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	107	107	x	.	x	x	107
Berufseinstiegsbegleitung	356	356	x	*	x	x	356
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	9	9	x	.	x	x	9
sonstige Förderung der Berufsausbildung	72	72	x	29	x	x	72
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>17</b>	<b>7</b>	<b>*</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>.</b>	<b>7</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	17	7	*	11	13	.	7
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>4</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>*</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	4	*	*	.	.	.	*
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>3.527</b>	<b>1.917</b>	<b>81</b>	<b>157</b>	<b>527</b>	<b>39</b>	<b>1.917</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) <sup>1)</sup>

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	14,9	9,6	40,9	2,3	29,9
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>100</b>	<b>39,9</b>	<b>2,0</b>	<b>3,1</b>	<b>21,0</b>	<b>3,0</b>	<b>39,9</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	100	34,6	4,0	4,8	41,8	2,2	34,6
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	35,1	4,0	4,9	43,8	2,3	35,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	27,5	3,4	3,0	16,9	0,8	27,5
Berufliche Weiterbildung	100	44,8	1,1	0,9	12,8	3,6	44,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	12,8	1,7	16,8	1,4	0,0	12,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	100	38,9	11,1	44,4	0,0	0,0	38,9
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>100</b>	<b>17,8</b>	<b>4,6</b>	<b>6,5</b>	<b>25,4</b>	<b>1,0</b>	<b>17,8</b>
Eingliederungszuschüsse	100	26,8	15,1	8,4	58,5	1,5	26,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	24,9	5,6	92,3	54,7	0,0	24,9
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	100	5,2	0,0	0,0	100,0	0,0	5,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	54,8	0,5	0,0	8,6	1,5	54,8
Gründungszuschuss (GZ)	100	14,8	3,0	1,6	19,0	1,0	14,8
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>x</b>	<b>2,6</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>100,0</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	0,5	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	0,6	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,4	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	100	100,0	x	0,8	x	x	100,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Berufseinstiegsbegleitung	100	100,0	x	0,2	x	x	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	100,0	x	.	x	x	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	40,8	x	x	100,0
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>100</b>	<b>42,0</b>	<b>13,0</b>	<b>66,0</b>	<b>75,5</b>	<b>0,0</b>	<b>42,0</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	42,0	13,0	66,0	75,5	0,0	42,0
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>100</b>	<b>42,9</b>	<b>24,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>42,9</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	100	42,9	24,5	0,0	0,0	0,0	42,9
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>100</b>	<b>54,3</b>	<b>2,3</b>	<b>4,4</b>	<b>14,9</b>	<b>1,1</b>	<b>54,3</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	5.781	5.361	906	2.143	1.962	353
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	x	2.449	x	x	896	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>2.010</b>	<b>451</b>	<b>80</b>	<b>1.005</b>	<b>139</b>	<b>24</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	1.546	x	x	856	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>4)</sup>	361	345	32	107	102	13
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	157	143	28	52	46	11
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	204	202	5	55	56	*
Berufliche Weiterbildung	39	62	32	15	18	7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	12	17	14	7	5	4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	52	x	x	20	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	29	x	x	9	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>4)</sup>	23	27	*	11	14	*
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>134</b>	<b>138</b>	<b>80</b>	<b>48</b>	<b>41</b>	<b>31</b>
Eingliederungszuschüsse	61	61	26	22	15	11
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	14	7	8	6	3	*
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	*	*	.	.	.
Gründungszuschuss (GZ)	59	68	46	20	23	19
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>982</b>	<b>1.214</b>	<b>1.290</b>	<b>372</b>	<b>458</b>	<b>489</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>3)</sup>	37	32	4	20	12	*
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	514	646	586	181	221	194
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	333	423	240	113	137	71
außerbetriebliche Ausbildung	181	223	346	68	84	123
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	227	294	169	86	113	57
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	10	46	103	3	17	39
Berufseinstiegsbegleitung	145	145	356	71	71	173
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	4	.	5	*	.	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	45	51	67	9	24	22
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	.	.	.	.	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
<b>E. Freie Förderung</b>	.	<b>6</b>	<b>4</b>	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	6	4	.	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>3.126</b>	<b>1.809</b>	<b>1.453</b>	<b>1.425</b>	<b>638</b>	<b>544</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

4) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>1)</sup>

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	21,0	20,3	12,6	18,6	17,5	11,1
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	x	19,8	x	x	18,2	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>23,7</b>	<b>13,5</b>	<b>9,0</b>	<b>24,9</b>	<b>11,3</b>	<b>6,9</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	27,2	x	x	29,0	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>4)</sup>	19,1	15,7	11,9	14,4	11,5	10,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	17,0	11,6	11,1	11,6	7,7	9,4
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	21,1	21,0	22,9	18,8	19,3	23,2
Berufliche Weiterbildung	5,3	6,0	5,7	5,7	6,0	3,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	20,7	25,0	28,6	25,0	16,1	18,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	43,0	x	x	43,5	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	32,2	x	x	28,1	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>4)</sup>	74,2	69,2	61,1	78,6	73,7	52,6
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>9,1</b>	<b>7,5</b>	<b>6,1</b>	<b>9,3</b>	<b>6,7</b>	<b>6,6</b>
Eingliederungszuschüsse	19,4	18,3	15,7	18,6	13,8	17,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	28,0	10,4	14,0	33,3	11,1	7,8
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	4,2	0,5	.	.	.
Gründungszuschuss (GZ)	5,6	4,9	4,4	5,4	5,1	5,1
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>95,5</b>	<b>96,3</b>	<b>97,4</b>	<b>96,6</b>	<b>97,2</b>	<b>97,4</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>3)</sup>	100,0	100,0	97,7	100,0	100,0	95,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	95,2	96,7	96,6	95,3	96,1	96,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	93,5	95,3	94,4	93,4	94,5	92,8
außerbetriebliche Ausbildung	98,4	99,6	98,1	98,6	98,8	97,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	99,6	99,3	99,2	100,0	99,1	99,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	90,9	93,9	96,4	100,0	94,4	97,3
Berufseinstiegsbegleitung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	57,1	0,0	58,8	50,0	.	68,2
sonstige Förderung der Berufsausbildung	75,0	75,0	93,5	81,8	92,3	92,2
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	.	.	.	.	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
<b>E. Freie Förderung</b>	.	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	100,0	100,0	.	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>28,4</b>	<b>28,0</b>	<b>41,2</b>	<b>28,8</b>	<b>27,3</b>	<b>40,9</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

4) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3a insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
			über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	11.552	42,0	.	x	575	2.897	446	3.312
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>4.036</b>	<b>47,6</b>	<b>1.140</b>	<b>183</b>	<b>96</b>	<b>868</b>	<b>153</b>	<b>1.140</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	2.955	52,0	882	150	57	624	76	882
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	742	39,2	185	24	12	194	41	185
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	450	48,8	125	15	6	138	29	125
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	292	30,2	60	9	6	56	12	60
Berufliche Weiterbildung	265	36,3	63	7	11	49	36	63
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	28	48,3	3	.	6	*	.	3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	46	38,0	7	*	10	.	.	7
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	32	35,6	3	.	7	.	.	3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	14	45,2	4	*	3	.	.	4
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>516</b>	<b>35,1</b>	<b>75</b>	<b>22</b>	<b>27</b>	<b>115</b>	<b>23</b>	<b>75</b>
Eingliederungszuschüsse	118	37,6	31	12	7	48	8	31
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	18	36,0	6	*	15	7	.	6
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	11	26,2	6	*	.	4	.	6
Gründungszuschuss (GZ)	369	34,7	32	7	5	56	15	32
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>385</b>	<b>37,5</b>	<b>385</b>	<b>x</b>	<b>8</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>385</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	20	54,1	20	x	.	x	x	20
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	190	35,2	190	x	*	x	x	190
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	121	34,0	121	x	.	x	x	121
außerbetriebliche Ausbildung	69	37,5	69	x	*	x	x	69
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	86	37,7	86	x	.	x	x	86
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	3	27,3	3	x	.	x	x	3
Berufseinstiegsbegleitung	71	49,0	71	x	.	x	x	71
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	4	57,1	4	x	.	x	x	4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	11	18,3	11	x	7	x	x	11
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>12</b>	<b>92,3</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	.	<b>5</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	92,3	5	3	9	11	.	5
<b>E. Freie Förderung</b>	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>4.949</b>	<b>45,0</b>	<b>1.605</b>	<b>208</b>	<b>140</b>	<b>994</b>	<b>176</b>	<b>1.605</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3b insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
			über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	11.217	42,5	.	1.055	581	2.945	518	3.085
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	4.922	39,7	.	197	118	873	153	868
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>1.235</b>	<b>37,0</b>	<b>326</b>	<b>40</b>	<b>43</b>	<b>347</b>	<b>90</b>	<b>326</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	886	40,3	242	30	28	297	44	242
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	596	48,2	184	21	23	242	32	184
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	290	30,2	58	9	5	55	12	58
Berufliche Weiterbildung	299	29,0	69	7	5	49	46	69
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	31	45,6	9	.	4	*	.	9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	19	48,7	6	3	6	.	.	6
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>608</b>	<b>33,0</b>	<b>92</b>	<b>24</b>	<b>40</b>	<b>142</b>	<b>21</b>	<b>92</b>
Eingliederungszuschüsse	109	32,6	28	15	8	51	4	28
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	27	40,3	4	*	25	13	.	4
Eingliederungsgutscheine (Ermessensl.)	7	63,6	*	.	.	7	.	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	12	25,0	9	.	.	*	*	9
Gründungszuschuss (GZ)	453	32,8	50	7	7	69	16	50
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>471</b>	<b>37,4</b>	<b>471</b>	<b>x</b>	<b>9</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>471</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	12	37,5	12	x	.	x	x	12
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	230	34,4	230	x	*	x	x	230
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	145	32,7	145	x	*	x	x	145
außerbetriebliche Ausbildung	85	37,9	85	x	.	x	x	85
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	114	38,5	114	x	.	x	x	114
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	18	36,7	18	x	.	x	x	18
Berufseinstiegsbegleitung	71	49,0	71	x	.	x	x	71
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	0,0	.	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	26	38,2	26	x	8	x	x	26
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>19</b>	<b>63,3</b>	<b>8</b>	<b>*</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>.</b>	<b>8</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	19	63,3	8	*	13	15	.	8
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>2.333</b>	<b>36,0</b>	<b>897</b>	<b>65</b>	<b>105</b>	<b>504</b>	<b>111</b>	<b>897</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 4c) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3c insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
			über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
			1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	3.189	44,2	.	462	265	1.206	160	853
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>350</b>	<b>39,6</b>	<b>116</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>81</b>	<b>26</b>	<b>116</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	127	47,3	41	6	6	53	6	41
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	122	48,8	40	6	5	52	6	40
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	6	29,2	*	*	*	*	*	*
Berufliche Weiterbildung	200	35,4	71	5	*	27	20	71
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	21	44,5	3	.	*	*	.	3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	*	52,8	*	*	*	.	.	*
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>464</b>	<b>35,7</b>	<b>63</b>	<b>16</b>	<b>30</b>	<b>103</b>	<b>12</b>	<b>63</b>
Eingliederungszuschüsse	62	37,9	15	8	5	36	*	15
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	20	35,0	*	*	19	10	.	*
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	26,3	*	.	.	*	.	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	18	53,3	8	*	.	*	*	8
Gründungszuschuss (GZ)	363	34,9	37	6	6	55	10	37
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>502</b>	<b>37,9</b>	<b>502</b>	<b>x</b>	<b>13</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>502</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	*	47,7	*	x	.	x	x	*
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	202	33,3	202	x	*	x	x	202
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	76	30,0	76	x	*	x	x	76
außerbetriebliche Ausbildung	126	35,8	126	x	*	x	x	126
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	58	33,8	58	x	.	x	x	58
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	40	37,5	40	x	.	x	x	40
Berufseinstiegsbegleitung	173	48,6	173	x	.	x	x	173
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	4	43,1	4	x	.	x	x	4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	24	32,7	24	x	11	x	x	24
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>14</b>	<b>81,0</b>	<b>7</b>	<b>*</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>.</b>	<b>7</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	14	81,0	7	*	9	10	.	7
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>1.329</b>	<b>37,7</b>	<b>687</b>	<b>28</b>	<b>63</b>	<b>195</b>	<b>38</b>	<b>687</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 4c II) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III  
 entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Bestand im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) <sup>2)</sup>	2,0	1,9	2,1
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		44,2	55,8
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>		41,9	58,1

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4cl) <sup>1)</sup>		37,7	62,3
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-4,2	+4,2

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)(s. auch Tab. 4cl) <sup>1)</sup>		37,6	62,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-4,3	+4,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorjahreszeitraum: Bestand im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) <sup>2)</sup>	2,4	2,1	2,6
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		40,8	59,2
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>		35,3	64,7

realisierter Förderanteil <sup>1)</sup>		38,1	61,9
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+2,8	-2,8

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung) <sup>1)</sup>		37,5	62,5
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+2,2	-2,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB III**

365 AA Mönchengladbach

Berichtsjahr: 2011

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	26.365	2.193	1.404	6.687	522
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>1)</sup>	02	12.387	430	314	2.235	154
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	10.710	362	291	1.897	137
Wiederbeschäftigungsquote <sup>2)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	40,6	16,5	20,7	28,4	26,2
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	10.390	318	251	1.752	131
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	39,4	14,5	17,9	26,2	25,1
dar. in selbständige Tätigkeit	07	1.618	68	23	337	17
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	6,1	3,1	1,6	5,0	3,3
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	403	18	10	81	3
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,5	0,8	0,7	1,2	0,6
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	2.117	62	37	319	21
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	19,8	17,1	12,7	16,8	15,3
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	2.027	49	30	280	21
Vermittlungsquote <sup>3)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	19,5	15,4	12,0	16,0	16,0

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	11.217	1.055	581	2.945	518
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>1)</sup>	02	4.922	197	118	873	153
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	4.335	183	112	790	136
Wiederbeschäftigungsquote <sup>2)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	38,6	17,3	19,3	26,8	26,3
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	4.223	165	98	733	130
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	37,6	15,6	16,9	24,9	25,1
dar. in selbständige Tätigkeit	07	580	14	6	83	17
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	5,2	1,3	1,0	2,8	3,3
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	185	5	*	14	3
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,6	0,5	0,2	0,5	0,6
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	765	31	19	130	21
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	17,6	16,9	17,0	16,5	15,4
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	735	25	14	114	21
Vermittlungsquote <sup>3)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	17,4	15,2	14,3	15,6	16,2

Datenstand: Februar 2012

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in Wehr-/Zivildienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

<sup>2)</sup> Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

<sup>3)</sup> Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderter Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.  
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.



**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt <sup>1)</sup>

recherchierbare Austritte: 7/2010 - 6/2011	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchier- baren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
			über- haupt <sup>3)</sup>	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
			1	2	3	4	5	6
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>10.651</b>	<b>99,3</b>	<b>5.461</b>	<b>432</b>	<b>294</b>	<b>2.459</b>	<b>192</b>	<b>3.249</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	5.952	99,2	3.042	304	115	1.273	86	1.820
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	3.455	99,8	1.857	110	138	1.011	61	1.064
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	2.054	99,8	1.307	76	115	781	54	707
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.401	99,9	550	34	23	230	7	357
Berufliche Weiterbildung	1.074	98,4	503	12	10	175	44	327
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	726	100,0	397	12	7	118	44	273
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	64	100,0	19	*	7	.	*	13
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	106	100,0	40	5	24	.	.	25
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	75	100,0	24	*	16	.	.	15
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	31	100,0	16	3	8	.	.	10
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>1.883</b>	<b>99,8</b>	<b>802</b>	<b>74</b>	<b>107</b>	<b>484</b>	<b>21</b>	<b>339</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>561</b>	<b>99,6</b>	<b>400</b>	<b>42</b>	<b>86</b>	<b>266</b>	<b>6</b>	<b>149</b>
Eingliederungszuschüsse	442	99,8	298	36	37	199	6	120
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	53	98,1	53	6	47	36	.	10
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	27	100,0	27	.	*	27	.	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	39	100,0	22	.	*	4	.	17
Gründungszuschuss (GZ)	1.322	99,8	402	32	21	218	15	190
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>875</b>	<b>93,3</b>	<b>875</b>	<b>x</b>	<b>35</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>875</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	508	96,2	508	x	3	x	x	508
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	243	93,1	243	x	*	x	x	243
außerbetriebliche Ausbildung	265	99,3	265	x	*	x	x	265
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	238	94,4	238	x	*	x	x	238
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	23	100,0	23	x	.	x	x	23
Berufseinstiegsbegleitung	49	65,3	49	x	.	x	x	49
sonstige Förderung der Berufsausbildung	57	95,0	57	x	31	x	x	57
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>24</b>	<b>100,0</b>	<b>22</b>	<b>*</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>.</b>	<b>9</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	100,0	22	*	15	17	.	9
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>9</b>	<b>100,0</b>	<b>*</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>*</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	9	100,0	*	.	.	.	.	*
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>13.442</b>	<b>99,0</b>	<b>7.088</b>	<b>510</b>	<b>451</b>	<b>2.960</b>	<b>213</b>	<b>4.473</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>12.120</b>	<b>98,9</b>	<b>6.686</b>	<b>478</b>	<b>430</b>	<b>2.742</b>	<b>198</b>	<b>4.283</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>6.093</b>	<b>98,6</b>	<b>3.620</b>	<b>172</b>	<b>299</b>	<b>1.469</b>	<b>112</b>	<b>2.448</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>1)</sup>

Untersuchungszeitraum: 1/2011 - 12/2011	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
		über- haupt <sup>3)</sup>	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>6.109</b>	<b>2.584</b>	<b>150</b>	<b>92</b>	<b>1.074</b>	<b>76</b>	<b>1.613</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3.487	1.498	100	45	627	33	904
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	1.748	729	45	32	338	22	462
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	772	397	23	21	208	17	235
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	976	332	22	11	130	5	227
Berufliche Weiterbildung	802	338	5	8	109	21	230
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	462	234	5	5	52	21	178
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	22	5	.	.	.	.	5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	50	14	.	7	.	.	12
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	37	11	.	6	.	.	9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	13	3	.	*	.	.	3
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>751</b>	<b>394</b>	<b>34</b>	<b>74</b>	<b>240</b>	<b>7</b>	<b>155</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>449</b>	<b>321</b>	<b>30</b>	<b>67</b>	<b>207</b>	<b>5</b>	<b>119</b>
Eingliederungszuschüsse	358	245	29	33	160	5	96
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	35	35	*	33	22	.	6
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	21	21	.	.	21	.	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	35	20	.	*	4	.	15
Gründungszuschuss (GZ)	302	73	4	7	33	*	36
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>538</b>	<b>538</b>	<b>x</b>	<b>21</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>538</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	318	318	x	*	x	x	318
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	186	186	x	*	x	x	186
außerbetriebliche Ausbildung	132	132	x	*	x	x	132
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	157	157	x	*	x	x	157
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	16	16	x	.	x	x	16
Berufseinstiegsbegleitung	12	12	x	.	x	x	12
sonstige Förderung der Berufsausbildung	35	35	x	18	x	x	35
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>*</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>.</b>	<b>5</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	11	10	*	8	7	.	5
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>3</b>	<b>*</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>*</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	3	*	.	.	.	.	*
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>7.412</b>	<b>3.465</b>	<b>186</b>	<b>195</b>	<b>1.321</b>	<b>83</b>	<b>2.312</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>7.110</b>	<b>3.392</b>	<b>182</b>	<b>188</b>	<b>1.288</b>	<b>81</b>	<b>2.276</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>3.586</b>	<b>1.883</b>	<b>82</b>	<b>137</b>	<b>661</b>	<b>48</b>	<b>1.363</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

 6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen  
 III. Eingliederungsquote <sup>1)</sup>

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
		über- haupt <sup>3)</sup>	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>57,4</b>	<b>47,3</b>	<b>34,7</b>	<b>31,3</b>	<b>43,7</b>	<b>39,6</b>	<b>49,6</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	58,6	49,2	32,9	39,1	49,3	38,4	49,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	50,6	39,3	40,9	23,2	33,4	36,1	43,4
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	37,6	30,4	30,3	18,3	26,6	31,5	33,2
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	69,7	60,4	64,7	47,8	56,5	71,4	63,6
Berufliche Weiterbildung	74,7	67,2	41,7	80,0	62,3	47,7	70,3
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	63,6	58,9	41,7	71,4	44,1	47,7	65,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	34,4	26,3	0,0	0,0	0,0	0,0	38,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	47,2	35,0	0,0	29,2	0,0	0,0	48,0
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	49,3	45,8	0,0	37,5	0,0	0,0	60,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	41,9	18,8	0,0	12,5	0,0	0,0	30,0
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>39,9</b>	<b>49,1</b>	<b>45,9</b>	<b>69,2</b>	<b>49,6</b>	<b>33,3</b>	<b>45,7</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>80,0</b>	<b>80,3</b>	<b>71,4</b>	<b>77,9</b>	<b>77,8</b>	<b>83,3</b>	<b>79,9</b>
Eingliederungszuschüsse	81,0	82,2	80,6	89,2	80,4	83,3	80,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	66,0	66,0	16,7	70,2	61,1	0,0	60,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	77,8	77,8	0,0	0,0	77,8	0,0	100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	89,7	90,9	0,0	100,0	100,0	0,0	88,2
Gründungszuschuss (GZ)	22,8	18,2	12,5	33,3	15,1	13,3	18,9
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>61,5</b>	<b>61,5</b>	<b>x</b>	<b>60,0</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>61,5</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	62,6	62,6	x	66,7	x	x	62,6
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	76,5	76,5	x	100,0	x	x	76,5
außerbetriebliche Ausbildung	49,8	49,8	x	50,0	x	x	49,8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	66,0	66,0	x	100,0	x	x	66,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	69,6	69,6	x	0,0	x	x	69,6
Berufseinstiegsbegleitung	24,5	24,5	x	0,0	x	x	24,5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	61,4	61,4	x	58,1	x	x	61,4
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>45,8</b>	<b>45,5</b>	<b>50,0</b>	<b>53,3</b>	<b>41,2</b>	<b>0,0</b>	<b>55,6</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	45,8	45,5	50,0	53,3	41,2	0,0	55,6
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>55,1</b>	<b>48,9</b>	<b>36,5</b>	<b>43,2</b>	<b>44,6</b>	<b>39,0</b>	<b>51,7</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>58,7</b>	<b>50,7</b>	<b>38,1</b>	<b>43,7</b>	<b>47,0</b>	<b>40,9</b>	<b>53,1</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>58,9</b>	<b>52,0</b>	<b>47,7</b>	<b>45,8</b>	<b>45,0</b>	<b>42,9</b>	<b>55,7</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

6a) Eingliederungsquote für Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt <sup>1)</sup>

recherchierbare Austritte: 7/2010 - 6/2011	recherchierbare Austritte Frauen	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
			überhaupt <sup>3)</sup>	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer-behinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>4.760</b>	<b>99,6</b>	<b>2.378</b>	<b>220</b>	<b>134</b>	<b>1.110</b>	<b>190</b>	<b>1.304</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.941	99,4	1.453	163	65	607	85	855
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	1.439	100,0	763	47	59	446	60	377
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	990	100,0	599	36	46	367	53	290
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	449	100,0	164	11	13	79	7	87
Berufliche Weiterbildung	319	99,7	143	7	*	57	44	59
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	266	100,0	128	7	*	48	44	52
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	27	100,0	10	*	*	.	*	7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	34	100,0	9	*	6	.	.	6
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	23	100,0	3	.	*	.	.	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	11	100,0	6	*	4	.	.	4
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>635</b>	<b>100,0</b>	<b>268</b>	<b>30</b>	<b>39</b>	<b>164</b>	<b>19</b>	<b>88</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>186</b>	<b>100,0</b>	<b>143</b>	<b>22</b>	<b>31</b>	<b>95</b>	<b>5</b>	<b>40</b>
Eingliederungszuschüsse	143	100,0	103	19	12	67	5	34
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	22	100,0	22	3	19	12	.	3
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	13	100,0	13	.	.	13	.	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	8	100,0	5	.	.	3	.	*
Gründungszuschuss (GZ)	449	100,0	125	8	8	69	14	48
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>337</b>	<b>92,1</b>	<b>337</b>	<b>x</b>	<b>8</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>337</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	190	96,9	190	x	*	x	x	190
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	86	94,5	86	x	*	x	x	86
außerbetriebliche Ausbildung	104	99,0	104	x	.	x	x	104
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	103	95,4	103	x	.	x	x	103
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	8	100,0	8	x	.	x	x	8
Berufseinstiegsbegleitung	23	59,0	23	x	.	x	x	23
sonstige Förderung der Berufsausbildung	13	86,7	13	x	7	x	x	13
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>14</b>	<b>100,0</b>	<b>13</b>	<b>*</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>.</b>	<b>7</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	14	100,0	13	*	9	9	.	7
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>5</b>	<b>100,0</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	5	100,0	.	.	.	.	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>5.751</b>	<b>99,2</b>	<b>2.970</b>	<b>251</b>	<b>190</b>	<b>1.283</b>	<b>209</b>	<b>1.736</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>5.302</b>	<b>99,1</b>	<b>2.845</b>	<b>243</b>	<b>182</b>	<b>1.214</b>	<b>195</b>	<b>1.688</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>2.338</b>	<b>98,7</b>	<b>1.389</b>	<b>80</b>	<b>115</b>	<b>607</b>	<b>110</b>	<b>831</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

6a) Eingliederungsquote für Frauen

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>1)</sup>

Untersuchungszeitraum: 1/2011 - 12/2011	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
		über- haupt <sup>3)</sup>	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>2.601</b>	<b>1.033</b>	<b>57</b>	<b>49</b>	<b>439</b>	<b>75</b>	<b>597</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.700	677	35	31	266	32	416
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	666	268	18	15	143	22	136
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	363	174	12	7	98	17	85
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	303	94	6	8	45	5	51
Berufliche Weiterbildung	210	82	4	*	30	21	40
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	158	67	4	*	21	21	33
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	9	3	.	.	.	.	3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	16	3	.	*	.	.	*
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	11	*	.	*	.	.	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	5	*	.	*	.	.	*
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>260</b>	<b>139</b>	<b>15</b>	<b>29</b>	<b>86</b>	<b>6</b>	<b>42</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>151</b>	<b>115</b>	<b>14</b>	<b>26</b>	<b>72</b>	<b>4</b>	<b>34</b>
Eingliederungszuschüsse	116	83	14	12	50	4	29
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	15	15	.	14	7	.	*
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	12	12	.	.	12	.	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	8	5	.	.	3	.	*
Gründungszuschuss (GZ)	109	24	*	3	14	*	8
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>188</b>	<b>188</b>	<b>x</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>188</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	106	106	x	*	x	x	106
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	65	65	x	*	x	x	65
außerbetriebliche Ausbildung	41	41	x	.	x	x	41
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	70	70	x	.	x	x	70
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	6	6	x	.	x	x	6
Berufseinstiegsbegleitung	*	*	x	.	x	x	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	4	4	x	*	x	x	4
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>*</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>.</b>	<b>4</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	8	7	*	5	5	.	4
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>3.057</b>	<b>1.345</b>	<b>73</b>	<b>85</b>	<b>530</b>	<b>81</b>	<b>831</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>2.948</b>	<b>1.321</b>	<b>72</b>	<b>82</b>	<b>516</b>	<b>79</b>	<b>823</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>1.237</b>	<b>642</b>	<b>37</b>	<b>50</b>	<b>250</b>	<b>47</b>	<b>406</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

6a) Eingliederungsquote für Frauen  
III. Eingliederungsquote <sup>1)</sup>

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
		überhaupt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>54,6</b>	<b>43,4</b>	<b>25,9</b>	<b>36,6</b>	<b>39,5</b>	<b>39,5</b>	<b>45,8</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	57,8	46,6	21,5	47,7	43,8	37,6	48,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	46,3	35,1	38,3	25,4	32,1	36,7	36,1
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	36,7	29,0	33,3	15,2	26,7	32,1	29,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	67,5	57,3	54,5	61,5	57,0	71,4	58,6
Berufliche Weiterbildung	65,8	57,3	57,1	50,0	52,6	47,7	67,8
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	59,4	52,3	57,1	50,0	43,8	47,7	63,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	33,3	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	47,1	33,3	0,0	33,3	0,0	0,0	33,3
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	47,8	66,7	0,0	50,0	0,0	0,0	50,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>40,9</b>	<b>51,9</b>	<b>50,0</b>	<b>74,4</b>	<b>52,4</b>	<b>31,6</b>	<b>47,7</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>81,2</b>	<b>80,4</b>	<b>63,6</b>	<b>83,9</b>	<b>75,8</b>	<b>80,0</b>	<b>85,0</b>
Eingliederungszuschüsse	81,1	80,6	73,7	100,0	74,6	80,0	85,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	68,2	68,2	0,0	73,7	58,3	0,0	66,7
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x
Gründungszuschuss (GZ)	24,3	19,2	12,5	37,5	20,3	14,3	16,7
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>55,8</b>	<b>55,8</b>	<b>x</b>	<b>25,0</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>55,8</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	55,8	55,8	x	100,0	x	x	55,8
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	75,6	75,6	x	100,0	x	x	75,6
außerbetriebliche Ausbildung	39,4	39,4	x	0,0	x	x	39,4
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	68,0	68,0	x	0,0	x	x	68,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	x	x	x	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	8,7	8,7	x	0,0	x	x	8,7
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	x	x	x	x	x	x	x
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	x	.	.	.	.	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>53,2</b>	<b>45,3</b>	<b>29,1</b>	<b>44,7</b>	<b>41,3</b>	<b>38,8</b>	<b>47,9</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>55,6</b>	<b>46,4</b>	<b>29,6</b>	<b>45,1</b>	<b>42,5</b>	<b>40,5</b>	<b>48,8</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>52,9</b>	<b>46,2</b>	<b>46,3</b>	<b>43,5</b>	<b>41,2</b>	<b>42,7</b>	<b>48,9</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

6a) Eingliederungsquote für Männer

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt <sup>1)</sup>

recherchierbare Austritte: 7/2010 - 6/2011	recherchierbare Austritte Männer	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
			überhaupt <sup>3)</sup>	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer-behinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>5.891</b>	<b>99,2</b>	<b>3.083</b>	<b>212</b>	<b>160</b>	<b>1.349</b>	*	<b>1.945</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3.011	99,1	1.589	141	50	666	*	965
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	2.016	99,7	1.094	63	79	565	*	687
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.064	99,5	708	40	69	414	*	417
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	952	99,9	386	23	10	151	.	270
Berufliche Weiterbildung	755	97,8	360	5	8	118	.	268
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	460	100,0	269	5	5	70	.	221
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	37	100,0	9	.	5	.	.	6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	72	100,0	31	3	18	.	.	19
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	52	100,0	21	*	14	.	.	13
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	20	100,0	10	*	4	.	.	6
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>1.248</b>	<b>99,8</b>	<b>534</b>	<b>44</b>	<b>68</b>	<b>320</b>	*	<b>251</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>375</b>	<b>99,5</b>	<b>257</b>	<b>20</b>	<b>55</b>	<b>171</b>	*	<b>109</b>
Eingliederungszuschüsse	299	99,7	195	17	25	132	*	86
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	31	96,9	31	3	28	24	.	7
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	14	100,0	14	.	*	14	.	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	31	100,0	17	.	*	*	.	15
Gründungszuschuss (GZ)	873	99,9	277	24	13	149	*	142
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>538</b>	<b>94,1</b>	<b>538</b>	<b>x</b>	<b>27</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>538</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	318	95,8	318	x	*	x	x	318
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	157	92,4	157	x	.	x	x	157
außerbetriebliche Ausbildung	161	99,4	161	x	*	x	x	161
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	135	93,8	135	x	*	x	x	135
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	15	100,0	15	x	.	x	x	15
Berufseinstiegsbegleitung	26	72,2	26	x	.	x	x	26
sonstige Förderung der Berufsausbildung	44	97,8	44	x	24	x	x	44
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>10</b>	<b>100,0</b>	<b>9</b>	<b>*</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	.	<b>*</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	10	100,0	9	*	6	8	.	*
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>4</b>	<b>100,0</b>	<b>*</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>*</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	4	100,0	*	.	.	.	.	*
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>7.691</b>	<b>98,9</b>	<b>4.118</b>	<b>259</b>	<b>261</b>	<b>1.677</b>	<b>4</b>	<b>2.737</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>6.818</b>	<b>98,8</b>	<b>3.841</b>	<b>235</b>	<b>248</b>	<b>1.528</b>	<b>3</b>	<b>2.595</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>3.755</b>	<b>98,5</b>	<b>2.231</b>	<b>92</b>	<b>184</b>	<b>862</b>	<b>*</b>	<b>1.617</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

6a) Eingliederungsquote für Männer

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>1)</sup>

Untersuchungszeitraum: 1/2011 - 12/2011	Männer						
	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>						
	überhaupt <sup>3)</sup>	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>	
1	2	3	4	5	6	7	
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>3.508</b>	<b>1.551</b>	<b>93</b>	<b>43</b>	<b>635</b>	*	<b>1.016</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.787	821	65	14	361	*	488
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	1.082	461	27	17	195	.	326
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	409	223	11	14	110	.	150
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	673	238	16	3	85	.	176
Berufliche Weiterbildung	592	256	*	7	79	.	190
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	304	167	*	4	31	.	145
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	13	*	.	.	.	.	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	34	11	.	5	.	.	10
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	26	9	.	5	.	.	8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	8	*	.	.	.	.	*
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>491</b>	<b>255</b>	<b>19</b>	<b>45</b>	<b>154</b>	*	<b>113</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>298</b>	<b>206</b>	<b>16</b>	<b>41</b>	<b>135</b>	*	<b>85</b>
Eingliederungszuschüsse	242	162	15	21	110	*	67
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	20	20	*	19	15	.	4
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	9	9	.	.	9	.	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	27	15	.	*	*	.	13
Gründungszuschuss (GZ)	193	49	3	4	19	.	28
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>350</b>	<b>350</b>	<b>x</b>	<b>19</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>350</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	212	212	x	*	x	x	212
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	121	121	x	.	x	x	121
außerbetriebliche Ausbildung	91	91	x	*	x	x	91
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	87	87	x	*	x	x	87
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	10	10	x	.	x	x	10
Berufseinstiegsbegleitung	10	10	x	.	x	x	10
sonstige Förderung der Berufsausbildung	31	31	x	17	x	x	31
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>.</b>	<b>3</b>	<b>*</b>	<b>.</b>	<b>*</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	3	3	.	3	*	.	*
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>3</b>	<b>*</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>*</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	3	*	.	.	.	.	*
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>4.355</b>	<b>2.120</b>	<b>113</b>	<b>110</b>	<b>791</b>	<b>*</b>	<b>1.481</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>4.162</b>	<b>2.071</b>	<b>110</b>	<b>106</b>	<b>772</b>	<b>*</b>	<b>1.453</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>2.349</b>	<b>1.241</b>	<b>45</b>	<b>87</b>	<b>411</b>	<b>*</b>	<b>957</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

 6a) Eingliederungsquote für Männer  
 III. Eingliederungsquote <sup>1)</sup>

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
		überhaupt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>59,5</b>	<b>50,3</b>	<b>43,9</b>	<b>26,9</b>	<b>47,1</b>	<b>50,0</b>	<b>52,2</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	59,3	51,7	46,1	28,0	54,2	100,0	50,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	53,7	42,1	42,9	21,5	34,5	0,0	47,5
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	38,4	31,5	27,5	20,3	26,6	0,0	36,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	70,7	61,7	69,6	30,0	56,3	0,0	65,2
Berufliche Weiterbildung	78,4	71,1	20,0	87,5	66,9	0,0	70,9
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	66,1	62,1	20,0	80,0	44,3	0,0	65,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	35,1	22,2	0,0	0,0	0,0	0,0	33,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	47,2	35,5	0,0	27,8	0,0	0,0	52,6
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	50,0	42,9	0,0	35,7	0,0	0,0	61,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	40,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	33,3
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>39,3</b>	<b>47,8</b>	<b>43,2</b>	<b>66,2</b>	<b>48,1</b>	<b>50,0</b>	<b>45,0</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>79,5</b>	<b>80,2</b>	<b>80,0</b>	<b>74,5</b>	<b>78,9</b>	<b>100,0</b>	<b>78,0</b>
Eingliederungszuschüsse	80,9	83,1	88,2	84,0	83,3	100,0	77,9
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	64,5	64,5	33,3	67,9	62,5	0,0	57,1
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	87,1	88,2	0,0	100,0	100,0	0,0	86,7
Gründungszuschuss (GZ)	22,1	17,7	12,5	30,8	12,8	0,0	19,7
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>65,1</b>	<b>65,1</b>	<b>x</b>	<b>70,4</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>65,1</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	66,7	66,7	x	50,0	x	x	66,7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	77,1	77,1	x	0,0	x	x	77,1
außerbetriebliche Ausbildung	56,5	56,5	x	50,0	x	x	56,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	64,4	64,4	x	100,0	x	x	64,4
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	x	x	x	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	38,5	38,5	x	0,0	x	x	38,5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	70,5	70,5	x	70,8	x	x	70,5
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	x	x	x	x	x	x	x
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>56,6</b>	<b>51,5</b>	<b>43,6</b>	<b>42,1</b>	<b>47,2</b>	<b>50,0</b>	<b>54,1</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>61,0</b>	<b>53,9</b>	<b>46,8</b>	<b>42,7</b>	<b>50,5</b>	<b>66,7</b>	<b>56,0</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>62,6</b>	<b>55,6</b>	<b>48,9</b>	<b>47,3</b>	<b>47,7</b>	<b>50,0</b>	<b>59,2</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

Tabelle 6b) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:						arbeitslos	
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose							
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung					
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	
1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>10.651</b>	<b>8.143</b>	<b>76,5</b>	<b>878</b>	<b>10,8</b>	<b>8,2</b>	<b>2.508</b>	<b>23,5</b>	
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	5.952	4.672	78,5	479	10,3	8,0	1.280	21,5	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	3.455	2.434	70,4	276	11,3	8,0	1.021	29,6	
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	2.054	1.273	62,0	134	10,5	6,5	781	38,0	
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.401	1.161	82,9	142	12,2	10,1	240	17,1	
Berufliche Weiterbildung	1.074	912	84,9	60	6,6	5,6	162	15,1	
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	726	570	78,5	58	10,2	8,0	156	21,5	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	64	51	79,7	28	54,9	43,8	13	20,3	
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	106	74	69,8	35	47,3	33,0	32	30,2	
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	75	51	68,0	27	52,9	36,0	24	32,0	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	31	23	74,2	8	34,8	25,8	8	25,8	
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>1.883</b>	<b>1.720</b>	<b>91,3</b>	<b>33</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>	<b>163</b>	<b>8,7</b>	
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>561</b>	<b>487</b>	<b>86,8</b>	<b>23</b>	<b>4,7</b>	<b>4,1</b>	<b>74</b>	<b>13,2</b>	
Eingliederungszuschüsse	442	386	87,3	19	4,9	4,3	56	12,7	
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	53	42	79,2	3	7,1	5,7	11	20,8	
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	27	23	85,2	.	.	.	4	14,8	
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	39	36	92,3	*	2,8	2,6	3	7,7	
Gründungszuschuss (GZ)	1.322	1.233	93,3	10	0,8	0,8	89	6,7	
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>875</b>	<b>746</b>	<b>85,3</b>	<b>101</b>	<b>13,5</b>	<b>11,5</b>	<b>129</b>	<b>14,7</b>	
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	508	408	80,3	49	12,0	9,6	100	19,7	
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	243	216	88,9	24	11,1	9,9	27	11,1	
außerbetriebliche Ausbildung	265	192	72,5	25	13,0	9,4	73	27,5	
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	
Einstiegsqualifizierung	238	226	95,0	30	13,3	12,6	12	5,0	
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	23	21	91,3	.	.	.	*	8,7	
Berufseinstiegsbegleitung	49	44	89,8	*	2,3	2,0	5	10,2	
sonstige Förderung der Berufsausbildung	57	47	82,5	21	44,7	36,8	10	17,5	
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>24</b>	<b>14</b>	<b>58,3</b>	<b>7</b>	<b>50,0</b>	<b>29,2</b>	<b>10</b>	<b>41,7</b>	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	14	58,3	7	50,0	29,2	10	41,7	
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>x</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>5</b>	<b>x</b>	
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	9	4	x	*	x	x	5	x	
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>13.442</b>	<b>10.627</b>	<b>79,1</b>	<b>1.020</b>	<b>9,6</b>	<b>7,6</b>	<b>2.815</b>	<b>20,9</b>	
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>12.120</b>	<b>9.394</b>	<b>77,5</b>	<b>1.010</b>	<b>10,8</b>	<b>8,3</b>	<b>2.726</b>	<b>22,5</b>	
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>6.093</b>	<b>4.671</b>	<b>76,7</b>	<b>504</b>	<b>10,8</b>	<b>8,3</b>	<b>1.422</b>	<b>23,3</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.6
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>10.651</b>	<b>6.109</b>	<b>57,4</b>	<b>5.635</b>	<b>52,9</b>	<b>2.034</b>	<b>19,1</b>	<b>1.630</b>	<b>80,1</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	5.952	3.487	58,6	3.225	54,2	1.185	19,9	968	81,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	3.455	1.748	50,6	1.592	46,1	686	19,9	566	82,5
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	2.054	772	37,6	705	34,3	501	24,4	434	86,6
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.401	976	69,7	887	63,3	185	13,2	132	71,4
Berufliche Weiterbildung	1.074	802	74,7	773	72,0	110	10,2	79	71,8
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	726	462	63,6	435	59,9	108	14,9	77	71,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	64	22	34,4	17	26,6	29	45,3	6	20,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	106	50	47,2	28	26,4	24	22,6	11	45,8
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	75	37	49,3	21	28,0	14	18,7	3	21,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	31	13	41,9	7	22,6	10	32,3	8	80,0
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>1.883</b>	<b>751</b>	<b>39,9</b>	<b>728</b>	<b>38,7</b>	<b>969</b>	<b>51,5</b>	<b>959</b>	<b>99,0</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>561</b>	<b>449</b>	<b>80,0</b>	<b>431</b>	<b>76,8</b>	<b>38</b>	<b>6,8</b>	<b>33</b>	<b>86,8</b>
Eingliederungszuschüsse	442	358	81,0	344	77,8	28	6,3	23	82,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	53	35	66,0	32	60,4	7	13,2	7	100,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	27	21	77,8	21	77,8	*	7,4	*	100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	39	35	89,7	34	87,2	*	2,6	*	100,0
Gründungszuschuss (GZ)	1.322	302	22,8	297	22,5	931	70,4	926	99,5
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>875</b>	<b>538</b>	<b>61,5</b>	<b>462</b>	<b>52,8</b>	<b>208</b>	<b>23,8</b>	<b>183</b>	<b>88,0</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	508	318	62,6	282	55,5	90	17,7	77	85,6
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	243	186	76,5	167	68,7	30	12,3	25	83,3
außerbetriebliche Ausbildung	265	132	49,8	115	43,4	60	22,6	52	86,7
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	238	157	66,0	136	57,1	69	29,0	60	87,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	23	16	69,6	16	69,6	5	21,7	5	100,0
Berufseinstiegsbegleitung	49	12	24,5	11	22,4	32	65,3	32	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	57	35	61,4	17	29,8	12	21,1	9	75,0
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>24</b>	<b>11</b>	<b>45,8</b>	<b>5</b>	<b>20,8</b>	<b>3</b>	<b>12,5</b>	<b>*</b>	<b>66,7</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	11	45,8	5	20,8	3	12,5	*	66,7
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>x</b>	<b>3</b>	<b>x</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	9	3	x	3	x	*	x	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>13.442</b>	<b>7.412</b>	<b>55,1</b>	<b>6.833</b>	<b>50,8</b>	<b>3.215</b>	<b>23,9</b>	<b>2.774</b>	<b>86,3</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>12.120</b>	<b>7.110</b>	<b>58,7</b>	<b>6.536</b>	<b>53,9</b>	<b>2.284</b>	<b>18,8</b>	<b>1.848</b>	<b>80,9</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>6.093</b>	<b>3.586</b>	<b>58,9</b>	<b>3.290</b>	<b>54,0</b>	<b>1.085</b>	<b>17,8</b>	<b>877</b>	<b>80,8</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

Tabelle 6b) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:						arbeitslos	
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose							
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung					
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	
1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>4.760</b>	<b>3.653</b>	<b>76,7</b>	<b>334</b>	<b>9,1</b>	<b>7,0</b>	<b>1.107</b>	<b>23,3</b>	
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.941	2.349	79,9	203	8,6	6,9	592	20,1	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.439	1.001	69,6	99	9,9	6,9	438	30,4	
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	990	626	63,2	53	8,5	5,4	364	36,8	
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	449	375	83,5	46	12,3	10,2	74	16,5	
Berufliche Weiterbildung	319	258	80,9	12	4,7	3,8	61	19,1	
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	266	206	77,4	12	5,8	4,5	60	22,6	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	27	23	85,2	12	52,2	44,4	4	14,8	
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	34	22	64,7	8	36,4	23,5	12	35,3	
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	23	14	60,9	6	42,9	26,1	9	39,1	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	11	8	x	*	x	x	3	x	
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>635</b>	<b>589</b>	<b>92,8</b>	<b>8</b>	<b>1,4</b>	<b>1,3</b>	<b>46</b>	<b>7,2</b>	
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>186</b>	<b>161</b>	<b>86,6</b>	<b>5</b>	<b>3,1</b>	<b>2,7</b>	<b>25</b>	<b>13,4</b>	
Eingliederungszuschüsse	143	124	86,7	4	3,2	2,8	19	13,3	
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	22	17	77,3	*	5,9	4,5	5	22,7	
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	13	12	x	.	.	.	*	x	
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	8	8	x	.	.	.	.	.	
Gründungszuschuss (GZ)	449	428	95,3	3	0,7	0,7	21	4,7	
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>337</b>	<b>278</b>	<b>82,5</b>	<b>29</b>	<b>10,4</b>	<b>8,6</b>	<b>59</b>	<b>17,5</b>	
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	190	144	75,8	12	8,3	6,3	46	24,2	
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	86	75	87,2	3	4,0	3,5	11	12,8	
außerbetriebliche Ausbildung	104	69	66,3	9	13,0	8,7	35	33,7	
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	
Einstiegsqualifizierung	103	98	95,1	12	12,2	11,7	5	4,9	
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	8	7	x	.	.	.	*	x	
Berufseinstiegsbegleitung	23	20	87,0	*	5,0	4,3	3	13,0	
sonstige Förderung der Berufsausbildung	13	9	x	4	x	x	4	x	
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>x</b>	<b>6</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>4</b>	<b>x</b>	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	14	10	x	6	x	x	4	x	
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>5</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>4</b>	<b>x</b>	
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	5	*	x	*	x	x	4	x	
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>5.751</b>	<b>4.531</b>	<b>78,8</b>	<b>378</b>	<b>8,3</b>	<b>6,6</b>	<b>1.220</b>	<b>21,2</b>	
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>5.302</b>	<b>4.103</b>	<b>77,4</b>	<b>375</b>	<b>9,1</b>	<b>7,1</b>	<b>1.199</b>	<b>22,6</b>	
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>2.338</b>	<b>1.740</b>	<b>74,4</b>	<b>166</b>	<b>9,5</b>	<b>7,1</b>	<b>598</b>	<b>25,6</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>4.760</b>	<b>2.601</b>	<b>54,6</b>	<b>2.428</b>	<b>51,0</b>	<b>1.052</b>	<b>22,1</b>	<b>891</b>	<b>84,7</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.941	1.700	57,8	1.585	53,9	649	22,1	561	86,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.439	666	46,3	621	43,2	335	23,3	281	83,9
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	990	363	36,7	340	34,3	263	26,6	233	88,6
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	449	303	67,5	281	62,6	72	16,0	48	66,7
Berufliche Weiterbildung	319	210	65,8	204	63,9	48	15,0	42	87,5
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	266	158	59,4	152	57,1	48	18,0	42	87,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	27	9	33,3	7	25,9	14	51,9	4	28,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	34	16	47,1	11	32,4	6	17,6	3	50,0
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	23	11	47,8	8	34,8	3	13,0	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	11	5	x	3	x	3	x	3	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>635</b>	<b>260</b>	<b>40,9</b>	<b>257</b>	<b>40,5</b>	<b>329</b>	<b>51,8</b>	<b>324</b>	<b>98,5</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>186</b>	<b>151</b>	<b>81,2</b>	<b>148</b>	<b>79,6</b>	<b>10</b>	<b>5,4</b>	<b>8</b>	<b>80,0</b>
Beschäftigungszuschüsse	143	116	81,1	114	79,7	8	5,6	6	75,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	22	15	68,2	14	63,6	*	9,1	*	100,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	13	12	x	12	x	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	8	8	x	8	x	.	.	.	.
Gründungszuschuss (GZ)	449	109	24,3	109	24,3	319	71,0	316	99,1
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>337</b>	<b>188</b>	<b>55,8</b>	<b>167</b>	<b>49,6</b>	<b>90</b>	<b>26,7</b>	<b>82</b>	<b>91,1</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	190	106	55,8	97	51,1	38	20,0	35	92,1
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	86	65	75,6	63	73,3	10	11,6	9	90,0
außerbetriebliche Ausbildung	104	41	39,4	34	32,7	28	26,9	26	92,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	103	70	68,0	61	59,2	28	27,2	25	89,3
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	8	6	x	6	x	*	x	*	x
Berufseinstiegsbegleitung	23	*	8,7	*	4,3	18	78,3	18	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	13	4	x	*	x	5	x	3	x
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>x</b>	<b>3</b>	<b>x</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>*</b>	<b>x</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	14	8	x	3	x	*	x	*	x
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>5</b>	<b>.</b>	<b>x</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	5	.	x	.	.	*	x	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>5.751</b>	<b>3.057</b>	<b>53,2</b>	<b>2.855</b>	<b>49,6</b>	<b>1.474</b>	<b>25,6</b>	<b>1.298</b>	<b>88,1</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>5.302</b>	<b>2.948</b>	<b>55,6</b>	<b>2.746</b>	<b>51,8</b>	<b>1.155</b>	<b>21,8</b>	<b>982</b>	<b>85,0</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>2.338</b>	<b>1.237</b>	<b>52,9</b>	<b>1.153</b>	<b>49,3</b>	<b>503</b>	<b>21,5</b>	<b>421</b>	<b>83,7</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

Tabelle 6b) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:						arbeitslos	
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose							
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				abs.	in %
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %		
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>5.891</b>	<b>4.490</b>	<b>76,2</b>	<b>544</b>	<b>12,1</b>	<b>9,2</b>	<b>1.401</b>	<b>23,8</b>	
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3.011	2.323	77,2	276	11,9	9,2	688	22,8	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2.016	1.433	71,1	177	12,4	8,8	583	28,9	
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.064	647	60,8	81	12,5	7,6	417	39,2	
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	952	786	82,6	96	12,2	10,1	166	17,4	
Berufliche Weiterbildung	755	654	86,6	48	7,3	6,4	101	13,4	
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	460	364	79,1	46	12,6	10,0	96	20,9	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	37	28	75,7	16	57,1	43,2	9	24,3	
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	72	52	72,2	27	51,9	37,5	20	27,8	
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	52	37	71,2	21	56,8	40,4	15	28,8	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	20	15	75,0	6	40,0	30,0	5	25,0	
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>1.248</b>	<b>1.131</b>	<b>90,6</b>	<b>25</b>	<b>2,2</b>	<b>2,0</b>	<b>117</b>	<b>9,4</b>	
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>375</b>	<b>326</b>	<b>86,9</b>	<b>18</b>	<b>5,5</b>	<b>4,8</b>	<b>49</b>	<b>13,1</b>	
Eingliederungszuschüsse	299	262	87,6	15	5,7	5,0	37	12,4	
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	31	25	80,6	*	8,0	6,5	6	19,4	
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	14	11	x	.	.	.	3	x	
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	31	28	90,3	*	3,6	3,2	3	9,7	
Gründungszuschuss (GZ)	873	805	92,2	7	0,9	0,8	68	7,8	
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>538</b>	<b>468</b>	<b>87,0</b>	<b>72</b>	<b>15,4</b>	<b>13,4</b>	<b>70</b>	<b>13,0</b>	
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	318	264	83,0	37	14,0	11,6	54	17,0	
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	157	141	89,8	21	14,9	13,4	16	10,2	
außerbetriebliche Ausbildung	161	123	76,4	16	13,0	9,9	38	23,6	
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	
Einstiegsqualifizierung	135	128	94,8	18	14,1	13,3	7	5,2	
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	15	14	x	.	.	.	*	x	
Berufseinstiegsbegleitung	26	24	92,3	.	.	.	*	7,7	
sonstige Förderung der Berufsausbildung	44	38	86,4	17	44,7	38,6	6	13,6	
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>x</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>6</b>	<b>x</b>	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	10	4	x	*	x	x	6	x	
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>x</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	4	3	x	.	.	.	*	x	
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>7.691</b>	<b>6.096</b>	<b>79,3</b>	<b>642</b>	<b>10,5</b>	<b>8,3</b>	<b>1.595</b>	<b>20,7</b>	
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>6.818</b>	<b>5.291</b>	<b>77,6</b>	<b>635</b>	<b>12,0</b>	<b>9,3</b>	<b>1.527</b>	<b>22,4</b>	
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>3.755</b>	<b>2.931</b>	<b>78,1</b>	<b>338</b>	<b>11,5</b>	<b>9,0</b>	<b>824</b>	<b>21,9</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>5.891</b>	<b>3.508</b>	<b>59,5</b>	<b>3.207</b>	<b>54,4</b>	<b>982</b>	<b>16,7</b>	<b>739</b>	<b>75,3</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3.011	1.787	59,3	1.640	54,5	536	17,8	407	75,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2.016	1.082	53,7	971	48,2	351	17,4	285	81,2
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.064	409	38,4	365	34,3	238	22,4	201	84,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	952	673	70,7	606	63,7	113	11,9	84	74,3
Berufliche Weiterbildung	755	592	78,4	569	75,4	62	8,2	37	59,7
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	460	304	66,1	283	61,5	60	13,0	35	58,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	37	13	35,1	10	27,0	15	40,5	*	13,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	72	34	47,2	17	23,6	18	25,0	8	44,4
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	52	26	50,0	13	25,0	11	21,2	3	27,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	20	8	40,0	4	20,0	7	35,0	5	71,4
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>1.248</b>	<b>491</b>	<b>39,3</b>	<b>471</b>	<b>37,7</b>	<b>640</b>	<b>51,3</b>	<b>635</b>	<b>99,2</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>375</b>	<b>298</b>	<b>79,5</b>	<b>283</b>	<b>75,5</b>	<b>28</b>	<b>7,5</b>	<b>25</b>	<b>89,3</b>
Eingliederungszuschüsse	299	242	80,9	230	76,9	20	6,7	17	85,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	31	20	64,5	18	58,1	5	16,1	5	100,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	14	9	x	9	x	*	x	*	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	31	27	87,1	26	83,9	*	3,2	*	100,0
Gründungszuschuss (GZ)	873	193	22,1	188	21,5	612	70,1	610	99,7
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>538</b>	<b>350</b>	<b>65,1</b>	<b>295</b>	<b>54,8</b>	<b>118</b>	<b>21,9</b>	<b>101</b>	<b>85,6</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	318	212	66,7	185	58,2	52	16,4	42	80,8
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	157	121	77,1	104	66,2	20	12,7	16	80,0
außerbetriebliche Ausbildung	161	91	56,5	81	50,3	32	19,9	26	81,3
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	135	87	64,4	75	55,6	41	30,4	35	85,4
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	15	10	x	10	x	4	x	4	x
Berufseinstiegsbegleitung	26	10	38,5	10	38,5	14	53,8	14	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	44	31	70,5	15	34,1	7	15,9	6	85,7
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>x</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>*</b>	<b>x</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	10	3	x	*	x	*	x	*	x
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>x</b>	<b>3</b>	<b>x</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	4	3	x	3	x	.	.	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>7.691</b>	<b>4.355</b>	<b>56,6</b>	<b>3.978</b>	<b>51,7</b>	<b>1.741</b>	<b>22,6</b>	<b>1.476</b>	<b>84,8</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>6.818</b>	<b>4.162</b>	<b>61,0</b>	<b>3.790</b>	<b>55,6</b>	<b>1.129</b>	<b>16,6</b>	<b>866</b>	<b>76,7</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>3.755</b>	<b>2.349</b>	<b>62,6</b>	<b>2.137</b>	<b>56,9</b>	<b>582</b>	<b>15,5</b>	<b>456</b>	<b>78,4</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen**

**Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

JD (Jahresdurchschnitte) / JS (Jahressummen)

Merkmal		2011	2010	2009	+ / - 2011 / 2010	
					absolut	in %
					4	5
		1	2	3		
<b>I. Arbeitsmarkt</b>						
<b>1. Insgesamt</b>						
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>						
Bestand (Ende Juni)	1	234.046	228.177	226.147	5.869	2,6
ausschließlich geringfügig Beschäftigte (Bestand Ende Juni)	2	47.876	47.555	47.796	321	0,7
Kurzarbeiter (Bestand JD) <sup>2)</sup>	3	1.143	3.259	6.540	- 2.116	- 64,9
<b>2. nicht-realisiertes Arbeitskräfteangebot <sup>3)</sup></b>						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)						
Bestand JD	4	.	.	.	.	.
eLb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	5	.	.	.	.	x
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD	6	28.508	29.721	31.151	- 1.214	- 4,1
Zugang JS	7	74.644	80.012	74.301	- 5.368	- 6,7
Abgang JS	8	75.722	82.098	73.978	- 6.376	- 7,8
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	9	21,2	22,8	20,9	- 1,6	x
Dauer der Arbeitslosigkeit (abgeschlossene Dauer in Monaten)	10	10,0	10,5	9,9	- 0,5	- 4,8
Arbeitslosenquote JD (Bezug: alle zivilen Erwerbspersonen)	11	8,0	8,4	8,8	- 0,3	x
Unterbeschäftigung						
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) JD <sup>4)</sup>	12	39.164	43.543	43.977	- 4.379	- 10,1
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) JD <sup>4)</sup>	13	10,9	12,2	12,3	- 1,2	x
Arbeitsuchende						
Bestand JD	14	46.979	50.694	50.705	- 3.715	- 7,3
Zugang JS	15	54.357	56.866	59.055	- 2.509	- 4,4
Abgang JS	16	58.212	59.773	54.839	- 1.561	- 2,6
<b>3. nicht-realisierte Arbeitskräftenachfrage</b>						
Gemeldete Arbeitsstellen (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	17	2.714	2.002	1.642	711	35,5
Zugang JS	18	15.917	13.241	10.685	2.676	20,2
Abgang JS	19	15.319	12.575	10.980	2.744	21,8
<b>II. Ausbildung</b>						
<b>Auszubildende</b>						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) <sup>1)</sup>	20	13.999	13.991	14.227	8	0,1
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	21	4.308	4.162	4.214	146	3,5
<b>Bewerber für Berufsausbildungsstellen <sup>5)</sup></b>						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	22	4.520	4.653	4.526	- 133	- 2,9
dar.: unversorgt (am 30. Sept.)	23	207	214	183	- 7	- 3,3
<b>Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)</b>						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	24	3.479	3.830	3.498	- 351	- 9,2
dar.: unbesetzt (am 30. Sept.)	25	106	132	135	- 26	- 19,7
<b>Schulabgänger <sup>6)</sup></b>	26	11.172	11.445	11.231	- 273	- 2,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Nach dem Wohnortprinzip, ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.

2) Die Daten für Kurzarbeiter liegen nur für den Arbeitsort vor und nicht für den Wohnort.

3) Die drei hier aufgeführten Komponenten des nicht-realisierten Arbeitskräfteangebotes (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, Arbeitslose und Arbeitsuchende) können nicht zu einer Summe zusammengefasst werden, da sie zum einen Schnittmengen enthalten, die in mehreren Komponenten enthalten sind (z.B. Arbeitslose sind auch Arbeitsuchende oder Arbeitsuchende sind z.T. auch eLb) und zum anderen Teilmengen enthalten, die inhaltlich nicht zu dem nicht-realisierten Arbeitskräfteangebot zählen (z.B. arbeitsuchend gemeldete Beschäftigte oder eLb, die dem Arbeitsmarkt wegen Kindererziehung oder Pflege eines Angehörigen nicht zur Verfügung stehen).

4) Die Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote ist der Tabelle 7 II zu entnehmen.

5) Die Gesamtsumme enthält in geringem Umfang Überschneidungen, d.h. Bewerber, die sowohl von Arbeitsagenturen als auch von Jobcentern in kommunaler Trägerschaft unterstützt und gemeldet wurden.

6) Für 2011 sind die Daten noch vorläufig.

Quellen: Abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

**Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen**  
**Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

JD (Jahresdurchschnitte) / JS (Jahressummen)

Merkmal		2011	2010	2009
		1	2	3
<b>Arbeitslose (Bestand JD)</b>	1	28.508	29.721	31.151
<b>+ Personen, die allein wegen §16 Abs. 2 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II nicht arbeitslos sind</b>	2	2.860	3.840	2.147
dav.: Aktivierung und berufliche Eingliederung (§ 46 SGB III)	3	1.512	2.764	1.352
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen (Restabw.) <sup>1)</sup>	4	-	-	173
Vorruhestandsähnliche Regelung (Sonderstatus § 53a SGB II)	5	1.348	1.076	622
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	6	31.368	33.561	33.298
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus nach § 16 Abs. 1 SGB III sind</b>	7	6.290	8.248	9.025
dar.: Berufliche Weiterbildung <sup>1)</sup>	8	1.676	2.099	1.924
Arbeitsgelegenheiten	9	1.036	1.703	1.823
Fremdförderung	10	946	918	231
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	11	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	17	26	42
Beschäftigungszuschuss	13	147	408	480
Vorruhestandsähnliche Regelungen (§ 428 SGB III / 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB V)	14	1.667	2.357	3.865
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	15	802	737	660
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	16	37.657	41.809	42.323
<b>+ Personen in Arbeitsmarktpolitik fern vom Arbeitslosenstatus nach § 16 Abs. 1 SGB III</b>	17	1.507	1.735	1.654
dar.: Gründungszuschuss	18	1.042	1.199	991
Einstiegs geld - Variante: Selbständigkeit	19	50	76	115
Altersteilzeit <sup>2)</sup>	20	415	460	514
nachr.: Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent) <sup>3)</sup>	21	.	.	.
<b>= Unterbeschäftigung (einschl. Kurzarbeit) <sup>3)</sup></b>	22	.	.	.
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) <sup>3)</sup></b>	23	39.164	43.543	43.977
<b>Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) <sup>3)</sup></b>	24	10,9	12,2	12,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Unterbeschäftigungsquote zeigt die relative Unterauslastung des erweiterten Arbeitskräfteangebots.

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB III gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. In die Arbeitsmarktberichterstattung werden deshalb Angaben zur Unterbeschäftigung in verschiedenen Abgrenzungen aufgenommen. Der Übergang auf die implizit geänderte Zählweise wird so im Zeitverlauf transparent dargestellt.

Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet:

(A) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben.

(B) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden.

Die Unterbeschäftigungsquote wird mit der erweiterten Bezugsgröße berechnet.

1) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

2) Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen nicht auf Trägerebene vor. Deshalb kann Altersteilzeit nicht in die Unterbeschäftigung auf Trägerebene aufgenommen werden.

3) Auf Trägerebene kann Kurzarbeit nicht in die Unterbeschäftigung aufgenommen werden, weil Kurzarbeiter nicht dem Wohnort sondern nur dem Arbeitsort zugeordnet werden.

**Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen <sup>1)</sup>

		2011	2010	2009	2008
		1	2	3	4
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>					
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup> (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	5.683	7.061	3.772	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-19,5	+87,2	.	.
	Index	100	124	66	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>4)</sup> (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	269	781	554	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-65,6	+41,1	.	.
	Index	100	291	206	.
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	absolut	249	729	492	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-65,8	+48,0	.	.
	Index	100	293	198	.
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	absolut	20	52	62	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-62,4	-14,9	.	.
	Index	100	266	313	.
Berufliche Weiterbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	564	611	732	691
	+/- gegen Vorjahr in %	-7,7	-16,5	+6,0	.
	Index	100	108	130	122
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	48	51	37	5
	+/- gegen Vorjahr in %	-5,7	+38,1	x	x
	Index	100	106	77	11
Förderung aus dem Vermittlungsbudget (Reha) <sup>2)</sup> (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	90	47	61	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+91,5	-23,0	.	.
	Index	100	52	68	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) <sup>4)</sup> (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	3	7	7	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-56,6	-3,5	.	.
	Index	100	231	239	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	608	671
	+/- gegen Vorjahr in %	0,0	-100,0	-9,3	.
	Index	100	0	0	0
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>					
Eingliederungszuschüsse (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	163	254	502	251
	+/- gegen Vorjahr in %	-35,9	-49,3	+100,1	.
	Index	100	156	308	154
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	58	63	83	116
	+/- gegen Vorjahr in %	-9,1	-23,8	-28,5	.
	Index	100	110	144	202
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	25	32	3
	+/- gegen Vorjahr in %	-93,6	-23,1	x	.
	Index	100	1.564	2.032	211
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	34	32	61	111
	+/- gegen Vorjahr in %	+7,3	-47,6	-45,2	.
	Index	100	93	178	325
Gründungszuschuss (GZ) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	1.042	1.199	991	995
	+/- gegen Vorjahr in %	-13,1	+20,9	-0,3	.
	Index	100	115	95	96
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	7	21
	+/- gegen Vorjahr in %	.	-100,0	-65,0	.
	Index	100	.	.	.

**Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen <sup>1)</sup>

		2011	2010	2009	2008
		1	2	3	4
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>					
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>3)</sup> (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	(4)	(5)	(6)	(3)
	+/- gegen Vorjahr in %	-30,2	-14,9	+89,8	.
	Index	100	143	168	89
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	absolut	607	696	624	585
	+/- gegen Vorjahr in %	-12,8	+11,6	+6,7	.
	Index	100	115	103	96
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	absolut	254	287	240	250
	+/- gegen Vorjahr in %	-11,3	+19,7	-4,3	.
	Index	100	113	94	98
außerbetriebliche Ausbildung	absolut	352	409	384	334
	+/- gegen Vorjahr in %	-13,9	+6,6	+14,9	.
	Index	100	116	109	95
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	absolut	.	.	*	*
	+/- gegen Vorjahr in %	.	-100,0	-12,6	.
	Index	100	.	.	.
Einstiegsqualifizierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	170	167	168	139
	+/- gegen Vorjahr in %	+1,8	-0,5	+20,8	.
	Index	100	98	99	82
Ausbildungsbonus (Ermessensl.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	107	103	58	10
	+/- gegen Vorjahr in %	+3,3	+78,6	x	.
	Index	100	97	54	9
Berufseinstiegsbegleitung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	356	269	146	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+32,4	+84,4	.	.
	Index	100	76	41	.
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	9	6	3	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+47,8	+72,5	.	.
	Index	100	68	39	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	72	71	75	81
	+/- gegen Vorjahr in %	+1,1	-5,5	-7,1	.
	Index	100	99	105	113
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>					
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	17	26	35	29
	+/- gegen Vorjahr in %	-36,5	-24,5	+18,8	.
	Index	100	158	209	176
<b>E. Freie Förderung</b>					
Freie Förderung SGB III (Restabw.) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	.	.	78	813
	+/- gegen Vorjahr in %	.	-100,0	-90,4	.
	Index	100	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

4) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



**Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

## 8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt <sup>1)</sup>

	Insgesamt				Frauen				Männer				
	2011	2010	+/-2011/2010	2010	2011	2010	+/-2011/2010	2010	2011	2010	+/-2011/2010		
	1	2	absolut	in %	3	4	absolut	in %	7	8	9	10	absolut
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>10.651</b>	<b>16.072</b>	<b>-5.421</b>	<b>-33,7</b>	<b>4.760</b>	<b>6.935</b>	<b>-2.175</b>	<b>-31,4</b>	<b>5.891</b>	<b>9.137</b>	<b>-3.246</b>	<b>-35,5</b>	
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	5.952	6.463	-511	-7,9	2.941	3.065	-124	-4,0	3.011	3.398	-387	-11,4	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	3.455	6.216	-2.761	-44,4	1.439	2.590	-1.151	-44,4	2.016	3.626	-1.610	-44,4	
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	2.054	3.565	-1.511	-42,4	990	1.665	-675	-40,5	1.064	1.900	-836	-44,0	
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.401	2.651	-1.250	-47,2	449	925	-476	-51,5	952	1.726	-774	-44,8	
Berufliche Weiterbildung	1.074	2.495	-1.421	-57,0	319	836	-517	-61,8	755	1.659	-904	-54,5	
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	726	1.831	-1.105	-60,3	266	752	-486	-64,6	460	1.079	-619	-57,4	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	64	30	34	+113,3	27	8	19	+237,5	37	22	15	+68,2	
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	106	103	3	+2,9	34	38	-4	-10,5	72	65	7	+10,8	
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	75	50	25	+50,0	23	19	4	+21,1	52	31	21	+67,7	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	31	53	-22	-41,5	11	19	-8	-42,1	20	34	-14	-41,2	
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	765	-765	-100,0	.	398	-398	-100,0	.	367	-367	-100,0	
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>1.883</b>	<b>2.207</b>	<b>-324</b>	<b>-14,7</b>	<b>635</b>	<b>794</b>	<b>-159</b>	<b>-20,0</b>	<b>1.248</b>	<b>1.413</b>	<b>-165</b>	<b>-11,7</b>	
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>561</b>	<b>1.193</b>	<b>-632</b>	<b>-53,0</b>	<b>186</b>	<b>432</b>	<b>-246</b>	<b>-56,9</b>	<b>375</b>	<b>761</b>	<b>-386</b>	<b>-50,7</b>	
Eingliederungszuschüsse	442	925	-483	-52,2	143	366	-223	-60,9	299	559	-260	-46,5	
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	53	57	-4	-7,0	22	21	*	+4,8	31	36	-5	-13,9	
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	27	48	-21	-43,8	13	21	-8	-38,1	14	27	-13	-48,1	
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	39	157	-118	-75,2	8	21	-13	-61,9	31	136	-105	-77,2	
Gründungszuschuss (GZ)	1.322	1.014	308	+30,4	449	362	87	+24,0	873	652	221	+33,9	
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	6	-6	-100,0	.	3	-3	-100,0	.	3	-3	-100,0	
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>875</b>	<b>905</b>	<b>-30</b>	<b>-3,3</b>	<b>337</b>	<b>311</b>	<b>26</b>	<b>+8,4</b>	<b>538</b>	<b>594</b>	<b>-56</b>	<b>-9,4</b>	
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	508	546	-38	-7,0	190	165	25	+15,2	318	381	-63	-16,5	
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	243	380	-137	-36,1	86	110	-24	-21,8	157	270	-113	-41,9	
außerbetriebliche Ausbildung	265	165	100	+60,6	104	54	50	+92,6	161	111	50	+45,0	
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	*	-1	-100,0	.	*	-1	-100,0	.	.	.	.	
Einstiegsqualifizierung	238	266	-28	-10,5	103	109	-6	-5,5	135	157	-22	-14,0	
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	23	13	10	+76,9	8	7	*	+14,3	15	6	9	+150,0	
Berufseinstiegsbegleitung	49	20	29	+145,0	23	11	12	+109,1	26	9	17	+188,9	
sonstige Förderung der Berufsausbildung	57	60	-3	-5,0	13	19	-6	-31,6	44	41	3	+7,3	
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>24</b>	<b>54</b>	<b>-30</b>	<b>-55,6</b>	<b>14</b>	<b>29</b>	<b>-15</b>	<b>-51,7</b>	<b>10</b>	<b>25</b>	<b>-15</b>	<b>-60,0</b>	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	54	-30	-55,6	14	29	-15	-51,7	10	25	-15	-60,0	
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>-7</b>	<b>-43,8</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>*</b>	<b>+66,7</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>-9</b>	<b>-69,2</b>	
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	9	16	-7	-43,8	5	3	*	+66,7	4	13	-9	-69,2	
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>13.442</b>	<b>19.254</b>	<b>-5.812</b>	<b>-30,2</b>	<b>5.751</b>	<b>8.072</b>	<b>-2.321</b>	<b>-28,8</b>	<b>7.691</b>	<b>11.182</b>	<b>-3.491</b>	<b>-31,2</b>	
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>12.120</b>	<b>18.240</b>	<b>-6.120</b>	<b>-33,6</b>	<b>5.302</b>	<b>7.710</b>	<b>-2.408</b>	<b>-31,2</b>	<b>6.818</b>	<b>10.530</b>	<b>-3.712</b>	<b>-35,3</b>	
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>6.093</b>	<b>11.727</b>	<b>-5.634</b>	<b>-48,0</b>	<b>2.338</b>	<b>4.626</b>	<b>-2.288</b>	<b>-49,5</b>	<b>3.755</b>	<b>7.101</b>	<b>-3.346</b>	<b>-47,1</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>1)</sup>

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2011	2010	+/-2011/2010		2011	2010	+/-2011/2010		2011	2010	+/-2011/2010	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
		3	4			7	8			11	12	
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>6.109</b>	<b>8.617</b>	<b>-2.508</b>	<b>-29,1</b>	<b>2.601</b>	<b>3.550</b>	<b>-949</b>	<b>-26,7</b>	<b>3.508</b>	<b>5.067</b>	<b>-1.559</b>	<b>-30,8</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3.487	3.635	-148	-4,1	1.700	1.731	-31	-1,8	1.787	1.904	-117	-6,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.748	3.166	-1.418	-44,8	666	1.268	-602	-47,5	1.082	1.898	-816	-43,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	772	1.377	-605	-43,9	363	633	-270	-42,7	409	744	-335	-45,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	976	1.789	-813	-45,4	303	635	-332	-52,3	673	1.154	-481	-41,7
Berufliche Weiterbildung	802	1.578	-776	-49,2	210	443	-233	-52,6	592	1.135	-543	-47,8
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	462	928	-466	-50,2	158	361	-203	-56,2	304	567	-263	-46,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	22	6	16	x	9	.	9	.	13	6	7	+116,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	50	40	10	+25,0	16	18	-2	-11,1	34	22	12	+54,5
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	37	14	23	+164,3	11	7	4	+57,1	26	7	19	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	13	26	-13	-50,0	5	11	-6	-54,5	8	15	-7	-46,7
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	192	-192	-100,0	.	90	-90	-100,0	.	102	-102	-100,0
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>751</b>	<b>1.131</b>	<b>-380</b>	<b>-33,6</b>	<b>260</b>	<b>423</b>	<b>-163</b>	<b>-38,5</b>	<b>491</b>	<b>708</b>	<b>-217</b>	<b>-30,6</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>449</b>	<b>925</b>	<b>-476</b>	<b>-51,5</b>	<b>151</b>	<b>338</b>	<b>-187</b>	<b>-55,3</b>	<b>298</b>	<b>587</b>	<b>-289</b>	<b>-49,2</b>
Eingliederungszuschüsse	358	699	-341	-48,8	116	287	-171	-59,6	242	412	-170	-41,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	35	42	-7	-16,7	15	16	-1	-6,3	20	26	-6	-23,1
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	21	30	-9	-30,0	12	14	-2	-14,3	9	16	-7	-43,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	35	150	-115	-76,7	8	19	-11	-57,9	27	131	-104	-79,4
Gründungszuschuss (GZ)	302	206	96	+46,6	109	85	24	+28,2	193	121	72	+59,5
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	4	-4	-100,0	.	*	-2	-100,0	.	*	-2	-100,0
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>538</b>	<b>593</b>	<b>-55</b>	<b>-9,3</b>	<b>188</b>	<b>212</b>	<b>-24</b>	<b>-11,3</b>	<b>350</b>	<b>381</b>	<b>-31</b>	<b>-8,1</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	318	379	-61	-16,1	106	121	-15	-12,4	212	258	-46	-17,8
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	186	298	-112	-37,6	65	97	-32	-33,0	121	201	-80	-39,8
außerbetriebliche Ausbildung	132	80	52	+65,0	41	23	18	+78,3	91	57	34	+59,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	*	-1	-100,0	.	*	-1	-100,0	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	157	173	-16	-9,2	70	76	-6	-7,9	87	97	-10	-10,3
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	16	5	11	+220,0	6	3	3	+100,0	10	*	8	x
Berufseinstiegsbegleitung	12	*	11	x	*	.	*	.	10	*	9	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	35	35	.	0,0	4	12	-8	-66,7	31	23	8	+34,8
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>11</b>	<b>25</b>	<b>-14</b>	<b>-56,0</b>	<b>8</b>	<b>17</b>	<b>-9</b>	<b>-52,9</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>-5</b>	<b>-62,5</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	11	25	-14	-56,0	8	17	-9	-52,9	3	8	-5	-62,5
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>-4</b>	<b>-57,1</b>	<b>.</b>	<b>*</b>	<b>-1</b>	<b>-100,0</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>-3</b>	<b>-50,0</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	3	7	-4	-57,1	.	*	-1	-100,0	3	6	-3	-50,0
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>7.412</b>	<b>10.373</b>	<b>-2.961</b>	<b>-28,5</b>	<b>3.057</b>	<b>4.203</b>	<b>-1.146</b>	<b>-27,3</b>	<b>4.355</b>	<b>6.170</b>	<b>-1.815</b>	<b>-29,4</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>7.110</b>	<b>10.167</b>	<b>-3.057</b>	<b>-30,1</b>	<b>2.948</b>	<b>4.118</b>	<b>-1.170</b>	<b>-28,4</b>	<b>4.162</b>	<b>6.049</b>	<b>-1.887</b>	<b>-31,2</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>3.586</b>	<b>6.518</b>	<b>-2.932</b>	<b>-45,0</b>	<b>1.237</b>	<b>2.380</b>	<b>-1.143</b>	<b>-48,0</b>	<b>2.349</b>	<b>4.138</b>	<b>-1.789</b>	<b>-43,2</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

<sup>2)</sup> Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

 8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf  
 III. Eingliederungsquote <sup>1)</sup>

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2011	2010	+/-2011/2010		2011	2010	+/-2011/2010		2011	2010	+/-2011/2010	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>57,4</b>	<b>53,6</b>	<b>3,8</b>	<b>x</b>	<b>54,6</b>	<b>51,2</b>	<b>3,4</b>	<b>x</b>	<b>59,5</b>	<b>55,5</b>	<b>4,0</b>	<b>x</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	58,6	56,2	2,4	x	57,8	56,5	1,3	x	59,3	56,0	3,3	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	50,6	50,9	-0,3	x	46,3	49,0	-2,7	x	53,7	52,3	1,4	x
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	37,6	38,6	-1,0	x	36,7	38,0	-1,3	x	38,4	39,2	-0,8	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	69,7	67,5	2,2	x	67,5	68,6	-1,1	x	70,7	66,9	3,8	x
Berufliche Weiterbildung	74,7	63,2	11,5	x	65,8	53,0	12,8	x	78,4	68,4	10,0	x
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	63,6	50,7	12,9	x	59,4	48,0	11,4	x	66,1	52,5	13,6	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	34,4	20,0	14,4	x	33,3	x	.	x	35,1	27,3	7,8	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	47,2	38,8	8,4	x	47,1	47,4	-0,3	x	47,2	33,8	13,4	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	49,3	28,0	21,3	x	47,8	x	x	x	50,0	22,6	27,4	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	41,9	49,1	-7,2	x	x	x	x	x	40,0	44,1	-4,1	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	25,1	.	x	.	22,6	.	x	.	27,8	.	x
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>39,9</b>	<b>51,2</b>	<b>-11,3</b>	<b>x</b>	<b>40,9</b>	<b>53,3</b>	<b>-12,4</b>	<b>x</b>	<b>39,3</b>	<b>50,1</b>	<b>-10,8</b>	<b>x</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>80,0</b>	<b>77,5</b>	<b>2,5</b>	<b>x</b>	<b>81,2</b>	<b>78,2</b>	<b>3,0</b>	<b>x</b>	<b>79,5</b>	<b>77,1</b>	<b>2,4</b>	<b>x</b>
Eingliederungszuschüsse	81,0	75,6	5,4	x	81,1	78,4	2,7	x	80,9	73,7	7,2	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	66,0	73,7	-7,7	x	68,2	76,2	-8,0	x	64,5	72,2	-7,7	x
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	77,8	62,5	15,3	x	x	66,7	x	x	x	59,3	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	89,7	95,5	-5,8	x	x	90,5	x	x	87,1	96,3	-9,2	x
Gründungszuschuss (GZ)	22,8	20,3	2,5	x	24,3	23,5	0,8	x	22,1	18,6	3,5	x
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	x	.	x	.	x	.	x	.	x	.	x
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>61,5</b>	<b>65,5</b>	<b>-4,0</b>	<b>x</b>	<b>55,8</b>	<b>68,2</b>	<b>-12,4</b>	<b>x</b>	<b>65,1</b>	<b>64,1</b>	<b>1,0</b>	<b>x</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	62,6	69,4	-6,8	x	55,8	73,3	-17,5	x	66,7	67,7	-1,0	x
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	76,5	78,4	-1,9	x	75,6	88,2	-12,6	x	77,1	74,4	2,7	x
außerbetriebliche Ausbildung	49,8	48,5	1,3	x	39,4	42,6	-3,2	x	56,5	51,4	5,1	x
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	x	.	x	.	x	.	x	.	.	.	x
Einstiegsqualifizierung	66,0	65,0	1,0	x	68,0	69,7	-1,7	x	64,4	61,8	2,6	x
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	69,6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	24,5	5,0	19,5	x	8,7	x	.	x	38,5	x	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	61,4	58,3	3,1	x	x	x	x	x	70,5	56,1	14,4	x
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>45,8</b>	<b>46,3</b>	<b>-0,5</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>58,6</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>32,0</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	45,8	46,3	-0,5	x	x	58,6	x	x	x	32,0	x	x
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>55,1</b>	<b>53,9</b>	<b>1,2</b>	<b>x</b>	<b>53,2</b>	<b>52,1</b>	<b>1,1</b>	<b>x</b>	<b>56,6</b>	<b>55,2</b>	<b>1,4</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>58,7</b>	<b>55,7</b>	<b>3,0</b>	<b>x</b>	<b>55,6</b>	<b>53,4</b>	<b>2,2</b>	<b>x</b>	<b>61,0</b>	<b>57,4</b>	<b>3,6</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>58,9</b>	<b>55,6</b>	<b>3,3</b>	<b>x</b>	<b>52,9</b>	<b>51,4</b>	<b>1,5</b>	<b>x</b>	<b>62,6</b>	<b>58,3</b>	<b>4,3</b>	<b>x</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmern/-innen) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Insgesamt	darunter: Ausländer, Eingebürgerte oder Spät- aussiedler <sup>3)</sup> (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von Insgesamt (Sp. 1)	Insgesamt	darunter: Asyl/ Kontin- gent (Sp. 4)	Insgesamt	darunter:		
							Spät- aus- siedler	früher kein Deut- scher	früher Spät- aus- siedler
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	7.209	1.085	15,1	901	8	6.307	*	138	46
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>8.483</b>	<b>1.292</b>	<b>15,2</b>	<b>944</b>	<b>7</b>	<b>7.534</b>	*	<b>290</b>	<b>56</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	5.683	814	14,3	556	4	5.127	*	215	41
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	1.891	346	18,3	283	3	1.603	.	54	9
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	923	191	20,7	157	*	761	.	30	4
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	968	155	16,0	126	*	842	.	24	5
Berufliche Weiterbildung	730	124	17,0	97	.	633	.	21	6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	58	3	5,2	3	.	55	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	121	5	4,1	5	.	116	.	.	.
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	90	3	3,3	3	.	87	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	31	*	6,5	*	.	29	.	.	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>1.470</b>	<b>184</b>	<b>12,5</b>	<b>148</b>	.	<b>1.312</b>	.	<b>32</b>	<b>4</b>
Eingliederungszuschüsse	314	38	12,1	27	.	287	.	10	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	50	6	12,0	5	.	45	.	*	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	.	.	.	.	*	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	42	13	31,0	11	.	31	.	*	.
Gründungszuschuss (GZ)	1.063	127	11,9	105	.	948	.	19	3
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>1.028</b>	<b>157</b>	<b>15,3</b>	<b>141</b>	*	<b>880</b>	.	<b>17</b>	*
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>4)</sup>	37	4	10,8	3	.	29	.	*	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	540	74	13,7	60	*	479	.	13	*
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	356	49	13,8	39	*	317	.	9	*
außerbetriebliche Ausbildung	184	25	13,6	21	.	162	.	4	.
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	228	38	16,7	36	.	192	.	*	.
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	11	*	18,2	*	.	9	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	145	37	25,5	36	.	108	.	*	.
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	7	.	.	*	.	5	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	60	*	3,3	*	.	58	.	.	.
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>13</b>	.	.	.	.	<b>13</b>	.	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	.	.	.	.	13	.	.	.
<b>E. Freie Förderung</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>10.994</b>	<b>1.633</b>	<b>14,9</b>	<b>1.233</b>	<b>8</b>	<b>9.739</b>	*	<b>339</b>	<b>61</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten noch nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden. Die Erhebung der Daten zum Migrationshintergrund infolge von gesetzlichen Änderungen ist noch nicht abgeschlossen.

4) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler <sup>1)</sup>		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	4.535	4.217	1.085
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	x	.	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>1.292</b>	<b>559</b>	<b>149</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	814	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	346	401	56
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	191	249	52
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	155	152	4
Berufliche Weiterbildung	124	150	89
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	3	5	4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	5	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	3	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	*	3	*
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>184</b>	<b>246</b>	<b>164</b>
Eingliederungszuschüsse	38	42	19
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	5	6
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	13	18	11
Gründungszuschuss (GZ)	127	181	129
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>157</b>	<b>158</b>	<b>214</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>4)</sup>	4	*	*
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	74	81	77
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	49	49	30
außerbetriebliche Ausbildung	25	32	47
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	38	40	25
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	5	14
Berufseinstiegsbegleitung	37	27	92
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	3	5
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	.	*	*
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	*	*
<b>E. Freie Förderung</b>	.	*	*
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	*	*
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>1.633</b>	<b>967</b>	<b>530</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten noch nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden. Die Erhebung der Daten zum Migrationshintergrund infolge von gesetzlichen Änderungen ist noch nicht abgeschlossen.

4) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>1)</sup>

Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c)	Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler <sup>1)</sup>		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	16,5	16,0	15,1
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	x	.	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>15,2</b>	<b>16,8</b>	<b>16,9</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	14,3	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	18,3	18,3	20,7
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	20,7	20,1	20,8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	16,0	15,8	19,1
Berufliche Weiterbildung	17,0	14,5	15,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5,2	7,4	9,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	4,1	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	3,3	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	6,5	7,7	8,3
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	0,0	0,0	0,0
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>12,5</b>	<b>13,4</b>	<b>12,6</b>
Eingliederungszuschüsse	12,1	12,6	11,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12,0	7,5	9,8
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	31,0	37,5	31,1
Gründungszuschuss (GZ)	11,9	13,1	12,4
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>15,4</b>	<b>12,6</b>	<b>16,2</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>4)</sup>	10,8	6,3	27,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	13,7	12,1	12,8
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	13,8	11,0	11,8
außerbetriebliche Ausbildung	13,6	14,3	13,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	16,7	13,5	14,5
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	18,2	10,2	13,1
Berufseinstiegsbegleitung	25,5	18,6	25,8
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	3,3	4,4	6,3
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	.	<b>6,7</b>	<b>10,0</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	6,7	10,0
<b>E. Freie Förderung</b>	.	<b>33,3</b>	<b>26,5</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	33,3	26,5
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>14,9</b>	<b>14,9</b>	<b>15,0</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten noch nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden. Die Erhebung der Daten zum Migrationshintergrund infolge von gesetzlichen Änderungen ist noch nicht abgeschlossen.

4) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt  
recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>

Insgesamt	recherchierbare Austritte	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>10.651</b>	<b>8.143</b>	<b>76,5</b>	<b>6.109</b>	<b>57,4</b>	<b>2.034</b>	<b>19,1</b>	<b>2.508</b>	<b>23,5</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	5.952	4.672	78,5	3.487	58,6	1.185	19,9	1.280	21,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	3.455	2.434	70,4	1.748	50,6	686	19,9	1.021	29,6
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	2.054	1.273	62,0	772	37,6	501	24,4	781	38,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.401	1.161	82,9	976	69,7	185	13,2	240	17,1
Berufliche Weiterbildung	1.074	912	84,9	802	74,7	110	10,2	162	15,1
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	726	570	78,5	462	63,6	108	14,9	156	21,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	64	51	79,7	22	34,4	29	45,3	13	20,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	106	74	69,8	50	47,2	24	22,6	32	30,2
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	75	51	68,0	37	49,3	14	18,7	24	32,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	31	23	74,2	13	41,9	10	32,3	8	25,8
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>1.883</b>	<b>1.720</b>	<b>91,3</b>	<b>751</b>	<b>39,9</b>	<b>969</b>	<b>51,5</b>	<b>163</b>	<b>8,7</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>561</b>	<b>487</b>	<b>86,8</b>	<b>449</b>	<b>80,0</b>	<b>38</b>	<b>6,8</b>	<b>74</b>	<b>13,2</b>
Eingliederungszuschüsse	442	386	87,3	358	81,0	28	6,3	56	12,7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	53	42	79,2	35	66,0	7	13,2	11	20,8
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	27	23	85,2	21	77,8	*	7,4	4	14,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	39	36	92,3	35	89,7	*	2,6	3	7,7
Gründungszuschuss (GZ)	1.322	1.233	93,3	302	22,8	931	70,4	89	6,7
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>875</b>	<b>746</b>	<b>85,3</b>	<b>538</b>	<b>61,5</b>	<b>208</b>	<b>23,8</b>	<b>129</b>	<b>14,7</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	508	408	80,3	318	62,6	90	17,7	100	19,7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	243	216	88,9	186	76,5	30	12,3	27	11,1
außerbetriebliche Ausbildung	265	192	72,5	132	49,8	60	22,6	73	27,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	238	226	95,0	157	66,0	69	29,0	12	5,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	23	21	91,3	16	69,6	5	21,7	*	8,7
Berufseinstiegsbegleitung	49	44	89,8	12	24,5	32	65,3	5	10,2
sonstige Förderung der Berufsausbildung	57	47	82,5	35	61,4	12	21,1	10	17,5
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>24</b>	<b>14</b>	<b>58,3</b>	<b>11</b>	<b>45,8</b>	<b>3</b>	<b>12,5</b>	<b>10</b>	<b>41,7</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	14	58,3	11	45,8	3	12,5	10	41,7
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>x</b>	<b>3</b>	<b>x</b>	<b>*</b>	<b>x</b>	<b>5</b>	<b>x</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	9	4	x	3	x	*	x	5	x
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>13.442</b>	<b>10.627</b>	<b>79,1</b>	<b>7.412</b>	<b>55,1</b>	<b>3.215</b>	<b>23,9</b>	<b>2.815</b>	<b>20,9</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>12.120</b>	<b>9.394</b>	<b>77,5</b>	<b>7.110</b>	<b>58,7</b>	<b>2.284</b>	<b>18,8</b>	<b>2.726</b>	<b>22,5</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>6.093</b>	<b>4.671</b>	<b>76,7</b>	<b>3.586</b>	<b>58,9</b>	<b>1.085</b>	<b>17,8</b>	<b>1.422</b>	<b>23,3</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

3) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt  
recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>

Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler <sup>3)</sup>	recherchierbare Austritte	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>1.559</b>	<b>1.134</b>	<b>72,7</b>	<b>814</b>	<b>52,2</b>	<b>320</b>	<b>20,5</b>	<b>425</b>	<b>27,3</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	802	592	73,8	421	52,5	171	21,3	210	26,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	595	414	69,6	287	48,2	127	21,3	181	30,4
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	387	242	62,5	144	37,2	98	25,3	145	37,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	208	172	82,7	143	68,8	29	13,9	36	17,3
Berufliche Weiterbildung	152	120	78,9	101	66,4	19	12,5	32	21,1
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	119	88	73,9	70	58,8	18	15,1	31	26,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	4	x	3	x	*	x	.	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	6	4	x	*	x	*	x	*	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3	*	x	*	x	*	x	*	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	3	*	x	*	x	*	x	*	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>227</b>	<b>203</b>	<b>89,4</b>	<b>94</b>	<b>41,4</b>	<b>109</b>	<b>48,0</b>	<b>24</b>	<b>10,6</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>73</b>	<b>64</b>	<b>87,7</b>	<b>62</b>	<b>84,9</b>	*	<b>2,7</b>	<b>9</b>	<b>12,3</b>
Eingliederungszuschüsse	55	47	85,5	46	83,6	.	1,8	8	14,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	x	*	x	.	x	.	x
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	*	x	*	x	.	x	.	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	14	x	13	x	*	x	*	x
Gründungszuschuss (GZ)	154	139	90,3	32	20,8	107	69,5	15	9,7
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>106</b>	<b>86</b>	<b>81,1</b>	<b>61</b>	<b>57,5</b>	<b>25</b>	<b>23,6</b>	<b>20</b>	<b>18,9</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	68	51	75,0	39	57,4	12	17,6	17	25,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	31	26	83,9	22	71,0	4	12,9	5	16,1
außerbetriebliche Ausbildung	37	25	67,6	17	45,9	8	21,6	12	32,4
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	27	26	96,3	20	74,1	6	22,2	*	3,7
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	4	4	x	*	x	*	x	.	x
Berufseinstiegsbegleitung	7	5	x	.	x	5	x	*	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	*	*	x	*	x	.	x	.	x
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	x	*	x	.	x	.	x
<b>E. Freie Förderung</b>	*	.	x	.	x	.	x	*	x
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	*	.	x	.	x	.	x	*	x
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>1.894</b>	<b>1.424</b>	<b>75,2</b>	<b>970</b>	<b>51,2</b>	<b>454</b>	<b>24,0</b>	<b>470</b>	<b>24,8</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>1.740</b>	<b>1.285</b>	<b>73,9</b>	<b>938</b>	<b>53,9</b>	<b>347</b>	<b>19,9</b>	<b>455</b>	<b>26,1</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>935</b>	<b>691</b>	<b>73,9</b>	<b>516</b>	<b>55,2</b>	<b>175</b>	<b>18,7</b>	<b>244</b>	<b>26,1</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

3) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.



**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung  
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 10a) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>4)</sup>

Absolutwerte	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
		überhaupt <sup>2)</sup>	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte <sup>3)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Zugang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.922	924	55	38	419	41	568
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	14	6	.	.	3	*	3
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	199	102	8	.	55	13	48
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	617	339	13	11	156	15	222
Heranführung an selbständige Tätigkeit	3	.	.	.	.	.	.
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	92	58	4	3	39	.	28
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	997	419	30	24	166	12	267
<b>Abgang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	2.236	1.221	71	81	650	45	691
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	23	12	.	.	5	*	6
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	200	101	6	.	53	14	47
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	475	269	11	22	116	10	175
Heranführung an selbständige Tätigkeit	3	.	.	.	.	.	.
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	546	425	24	36	313	7	199
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	989	414	30	23	163	12	264
<b>Bestand (12-Monatsdurchschnitt)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	272	181	11	14	112	6	94
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	.	.	.	.	.	.	.
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	22	11	*	.	6	*	5
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	105	61	*	5	31	*	36
Heranführung an selbständige Tätigkeit	.	.	.	.	.	.	.
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	124	99	7	9	72	*	48
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	21	9	*	*	3	*	6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung  
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

10a) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) 4)

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 1)					
		überhaupt 2)	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifizierte 3)
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Zugang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	48,1	2,9	2,0	21,8	2,1	29,6
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	42,9	0,0	0,0	21,4	7,1	21,4
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	51,3	4,0	0,0	27,6	6,5	24,1
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	54,9	2,1	1,8	25,3	2,4	36,0
Heranführung an selbständige Tätigkeit	100	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	100	63,0	4,3	3,3	42,4	0,0	30,4
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	42,0	3,0	2,4	16,6	1,2	26,8
<b>Abgang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	54,6	3,2	3,6	29,1	2,0	30,9
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	52,2	0,0	0,0	21,7	8,7	26,1
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	50,5	3,0	0,0	26,5	7,0	23,5
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	56,6	2,3	4,6	24,4	2,1	36,8
Heranführung an selbständige Tätigkeit	100	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	100	77,8	4,4	6,6	57,3	1,3	36,4
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	41,9	3,0	2,3	16,5	1,2	26,7
<b>Bestand (12-Monatsdurchschnitt)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	66,6	4,0	5,2	41,4	2,1	34,6
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	-	-	-	-	-	-	-
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	50,6	4,5	0,0	27,0	7,9	21,0
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	58,7	2,6	4,5	29,7	2,5	34,2
Heranführung an selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	-	-	-	-	-	-	-
Kombinationsleistung	100	80,1	5,3	7,0	58,0	1,0	38,5
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	43,6	3,2	4,0	16,0	0,8	28,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung  
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 10b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) für Frauen <sup>4)</sup>

Absolutwerte	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
		über- haupt <sup>2)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Zugang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	756	366	26	15	194	41	189
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	7	3	.	.	*	*	*
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	128	63	6	.	39	13	23
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	276	155	8	6	81	15	90
Heranführung an selbständige Tätigkeit	3	.	.	.	.	.	.
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	37	21	*	.	16	.	11
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	305	124	11	9	56	12	64
<b>Abgang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	905	506	33	34	297	44	248
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	12	7	.	.	3	*	3
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	129	60	4	.	35	14	22
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	203	121	7	11	61	10	69
Heranführung an selbständige Tätigkeit	3	.	.	.	.	.	.
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	254	196	11	15	143	6	92
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	304	122	11	8	55	12	62
<b>Bestand (12-Monatsdurchschnitt)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	129	86	6	6	53	6	42
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	.	.	.	.	.	.	.
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	16	8	*	.	4	*	*
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	50	30	*	*	16	*	16
Heranführung an selbständige Tätigkeit	.	.	.	.	.	.	.
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	57	45	3	4	32	*	22
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	6	*	*	*	*	*	*

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung  
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 10b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) für Frauen <sup>4)</sup>

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
		über- haupt <sup>2)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Zugang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	48,4	3,4	2,0	25,7	5,4	25,0
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	42,9	0,0	0,0	28,6	14,3	14,3
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	49,2	4,7	0,0	30,5	10,2	18,0
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	56,2	2,9	2,2	29,3	5,4	32,6
Heranführung an selbständige Tätigkeit	100	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	100	56,8	2,7	0,0	43,2	0,0	29,7
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	40,7	3,6	3,0	18,4	3,9	21,0
<b>Abgang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	55,9	3,6	3,8	32,8	4,9	27,4
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	58,3	0,0	0,0	25,0	16,7	25,0
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	46,5	3,1	0,0	27,1	10,9	17,1
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	59,6	3,4	5,4	30,0	4,9	34,0
Heranführung an selbständige Tätigkeit	100	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	100	77,2	4,3	5,9	56,3	2,4	36,2
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	40,1	3,6	2,6	18,1	3,9	20,4
<b>Bestand (12-Monatsdurchschnitt)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	66,4	4,7	4,9	41,5	4,4	32,5
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	.	.	.	.	.	.	.
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	49,7	5,8	0,0	27,8	11,0	17,3
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	60,3	3,7	4,7	32,2	5,3	31,3
Heranführung an selbständige Tätigkeit	.	.	.	.	.	.	.
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	100	79,4	5,6	6,5	56,4	1,9	38,9
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	40,8	2,6	5,3	15,8	2,6	22,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:**  
**Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung**  
**(inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

365 AA Mönchengladbach

Dezember 2011

 10c) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	384	372	34	118	116	14
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	*	*	.	.	.	.
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	25	27	*	7	8	*
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	122	83	18	42	27	7
Heranführung an selbständige Tätigkeit	.	.	.	.	.	.
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	10	37	8	4	14	4
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	225	223	5	65	67	*
Relativwerte in % an insgesamt (Tab. 10a und 10b)						
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	20,0	16,6	12,5	15,6	12,8	10,5
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	14,3	8,7	.	0,0	0,0	.
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	12,6	13,5	12,0	5,5	6,2	7,3
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	19,8	17,5	17,6	15,2	13,3	13,7
Heranführung an selbständige Tätigkeit	0,0	0,0	.	0,0	0,0	.
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	10,9	6,8	6,0	10,8	5,5	6,6
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	22,6	22,5	25,6	21,3	22,0	28,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen:  
Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung  
(inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

365 AA Mönchengladbach

Datenstand: Juli 2012

Tabelle 10d) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote  
recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>

Insgesamt	recherchierbare Austritte	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3.486	2.457	70,5	1.761	50,5	696	20,0	1.029	29,5
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	363	217	59,8	156	43,0	61	16,8	146	40,2
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	255	157	61,6	98	38,4	59	23,1	98	38,4
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	470	314	66,8	208	44,3	106	22,6	156	33,2
Heranführung an selbständige Tätigkeit	11	10	x	8	x	*	x	*	x
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	965	582	60,3	303	31,4	279	28,9	383	39,7
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	1.422	1.177	82,8	988	69,5	189	13,3	245	17,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben  
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung**

Vergleichstyp IIc  
Dezember 2011

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit <sup>1)</sup>	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben)			
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)	in % des Eingliederungstitels <sup>2)</sup>
	1	2	3	4	5
<b>Insgesamt (Summe A, B, C, D, E)</b>	<b>x</b>	<b>298 808</b>		<b>100,0</b>	
davon:					
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>		<b>82 099</b>		<b>27,5</b>	<b>47,8</b>
Reisekosten aus Anlass der Meldung bei der Bundesagentur		49		0,0	0,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		6 395		2,1	3,9
Maßnahmen zur Aktivierung und berufl. Eingliederung (Ermessensl.)		10 574		3,5	6,4
davon: Maßnahmen bei einem Träger		10 175		3,4	6,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber		399		0,1	0,2
Berufliche Weiterbildung		62 509		20,9	37,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>4)</sup>		2 558	-	0,9	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>4)</sup>		107	-	0,0	-
davon: Förderung aus dem Vermittlungsbudget		97	-	0,0	-
Maßnahmen zur Aktivierung und berufl. Eingliederung (Ermessensl.)		10	-	0,0	-
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)		- 93		- 0,0	- 0,1
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>		<b>150 288</b>		<b>50,3</b>	<b>15,5</b>
Eingliederungszuschüsse		21 177		7,1	12,8
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>4)</sup>		7 397	-	2,5	-
Eingliederungsgutscheine (Ermessensl.)	1 778	704	39,6	0,2	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		4 540		1,5	2,7
Gründungszuschuss <sup>5)</sup>	-	116 470	-	39,0	-
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>		<b>65 546</b>		<b>21,9</b>	<b>36,2</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung		2 342		0,8	1,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		47 896		16,0	28,8
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen		6 192		2,1	3,7
außerbetriebliche Ausbildung		41 704		14,0	25,1
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-	-
Einstiegsqualifizierung		4 866		1,6	2,9
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	1 903	1 167	61,3	0,4	-
Berufseinstiegsbegleitung		4 958		1,7	3,0
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung		277		0,1	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung <sup>4)</sup>	-	4 040	-	1,4	-
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>		<b>797</b>		<b>0,3</b>	<b>0,5</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss)		797		0,3	0,5
<b>E. Freie Förderung</b>		<b>79</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Freie Förderung (Restabw.)		79		0,0	0,0
Erprobung innovativer Ansätze		-		-	-
<b>F. Sonstige Leistungen</b>		<b>-</b>		<b>-</b>	<b>-</b>
Bildungs-Einrichtungen		-		-	-
davon:					
<b>Eingliederungstitel</b>	<b>211 772</b>	<b>166 089</b>	<b>78,4</b>	<b>55,6</b>	<b>100,0</b>
<b>Weitere Ermessensleistungen</b> der aktiven Arbeitsförderung <sup>3) 4)</sup>	<b>x</b>	<b>16 249</b>	<b>x</b>	<b>5,4</b>	
<b>Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit</b> <sup>5)</sup>	<b>-</b>	<b>116 470</b>	<b>-</b>	<b>39,0</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
- 2) Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen A, B, C, D, E und F wurden nur die Leistungen des Eingliederungstitels innerh. der jew. Schwerpunktgruppe berücksichtigt.
- 3) Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung außerhalb des Eingliederungstitels umfassen Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, vermittlungunterstützende Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Förderung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen, Eingliederungsgutscheine (Ermessensl.), Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung, Ausbildungsbonus (Ermessensl.), sonstige Förderung der Berufsausbildung (i.d.R. Ausbildungszuschüsse) sowie Institutionelle Förderung von Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation.
- 4) Die zugewiesenen Mittel für die Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen können hier nicht dargestellt werden, da die Mittelzuteilung für Pflicht- und Ermessensleistungen auf einer technischen Finanzposition zusammen vorgenommen wird. Umschichtungen zwischen Pflicht- und Ermessensleistungen waren möglich.
- 5) Gemäß § 11 Abs. 1 SGB III sind Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nachzuweisen, auch wenn es sich um Pflichtleistungen handelt. Die für Gründungszuschüsse insgesamt zugewiesenen Mittel können nicht dargestellt werden, da die Mittelzuteilung für Gründungszuschüsse zur Teilhabe behinderter Menschen nicht in einer separaten Summe erfolgt.

**Tabelle 1b) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben  
nach dem Empfänger der Leistungen**

Vergleichstyp IIc  
Dezember 2011

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit <sup>1)</sup>	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben)			
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)	in % des Eingliederungstitels <sup>2)</sup>
	1	2	3	4	5
<b>I. Eingliederungstitel insgesamt</b>		<b>166 089</b>		<b>55,6</b>	
<b>Arbeitnehmer</b> (§ 3 Abs. 1 SGB III)		<b>79 527</b>		<b>26,6</b>	<b>47,9</b>
Reisekosten aus Anlass der Meldung bei der Arbeitsagentur		49		0,0	0,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		6 395		2,1	3,9
Maßnahmen zur Aktivierung und berufl. Eingliederung (Ermessensl.)		10 574		3,5	6,4
davon: Maßnahmen bei einem Träger		10 175		3,4	6,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber		399		0,1	0,2
Berufliche Weiterbildung		62 509		20,9	37,6
Sonstige Leistung an Arbeitnehmer (Restabw.)		x	x	x	x
<b>Arbeitgeber</b> (§ 3 Abs. 2 SGB III)		<b>30 583</b>		<b>10,2</b>	<b>18,4</b>
Eingliederungszuschüsse		21 177		7,1	12,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		4 540		1,5	2,7
Einstiegsqualifizierung		4 866		1,6	2,9
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)		-		-	-
<b>Träger</b> (§ 3 Abs. 3 SGB III)		<b>53 559</b>		<b>17,9</b>	<b>32,2</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss)		797		0,3	0,5
Berufseinstiegsbegleitung		4 958		1,7	3,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		47 896		16,0	28,8
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen		6 192		2,1	3,7
außerbetriebliche Ausbildung		41 704		14,0	25,1
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-	-
sonstige Leistungen an Träger (Restabw.)		- 93		- 0,0	- 0,1
<b>Maßnahmen zur Berufsorientierung</b>		<b>2 342</b>		<b>0,8</b>	<b>1,4</b>
<b>Freie Förderung</b>		<b>79</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Erprobung innovativer Ansätze</b>		<b>-</b>		<b>-</b>	<b>-</b>
<b>II. Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung</b> <sup>3)</sup>	<b>x</b>	<b>16 249</b>	<b>x</b>	<b>5,4</b>	<b>9,8</b>
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen <sup>4)</sup>	-	2 558	-	0,9	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>4)</sup> :	-	107	-	0,0	-
davon: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	-	97	-	0,0	-
Maßnahmen zur Aktivierung und berufl. Eingliederung (Ermessensl.)	-	10	-	0,0	-
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen <sup>4)</sup>	-	7 397	-	2,5	-
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	1 778	704	39,6	0,2	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung <sup>4)</sup>	-	4 040	-	1,4	-
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	1 903	1 167	61,3	0,4	-
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	-	277	-	0,1	-
Bildungs-Einrichtungen	-	-	-	-	-
<b>III. Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit</b> <sup>5)</sup>	<b>-</b>	<b>116 470</b>	<b>-</b>	<b>39,0</b>	<b>70,1</b>
Gründungszuschuss	-	116 470	-	39,0	-
<b>IV. Summe (I., II., III.)</b>	<b>x</b>	<b>298 808</b>	<b>x</b>	<b>100,0</b>	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen A, B, C, D, E und F wurden nur die Leistungen des Eingliederungstitels innerh. der jew. Schwerpunktgruppe berücksichtigt

3) Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung außerhalb des Eingliederungstitels umfassen Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, vermittlungunterstützende Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Förderung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen, Eingliederungsgutscheine (Ermessensl.), Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung, Ausbildungsbonus (Ermessensl.), sonstige Förderung der Berufsausbildung (i.d.R. Ausbildungszuschüsse) sowie Institutionelle Förderung von Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation.

4) Die zugewiesenen Mittel für die Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen können hier nicht dargestellt werden, da die Mittelzuteilung für Pflicht- und Ermessensleistungen auf einer technischen Finanzposition zusammen vorgenommen wird. Umschichtungen zwischen Pflicht- und Ermessensleistungen waren möglich.

5) Gemäß § 11 Abs. 1 SGB III sind Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nachzuweisen, auch wenn es sich um Pflichtleistungen handelt. Die für Gründungszuschüsse insgesamt zugewiesenen Mittel können nicht dargestellt werden, da die Mittelzuteilung für Gründungszuschüsse zur Teilhabe behinderter Menschen nicht in einer separaten Summe erfolgt.



**Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer**

 Vergleichstyp IIc  
 Dezember 2011

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit im Berichtsjahr 2011 <sup>1)</sup>	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) <sup>2)</sup>		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) <sup>3)</sup>	
	2011	+/- Vorjahr	2011	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	120,9	-1	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und berufl. Eingliederung (Ermessensl.)	399,8	+54	1,1	-0,7
davon: Maßnahmen bei einem Träger	440,8	+78	1,9	-0,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	118,7	-31	0,2	-0,0
Berufliche Weiterbildung	785,1	-49	6,4	+1,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	11,9	+3,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
davon: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	10,6	+3	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und berufl. Eingliederung (Ermessensl.)	x	x	1,0	-0,3
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	x	x	x	x
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>				
Eingliederungszuschüsse	721,6	-28	6,5	+0,1
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	971,4	-45	15,2	+0,6
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	823,9	-79	8,9	-1,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	681,2	-555	9,6	+2,0
Gründungszuschuss	1.142,1	+34	11,5	-0,1
Sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	x	x	x	x
<b>C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen</b>				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1.111,6	-113	7,8	+0,8
<b>D. Förderung der Berufsausbildung</b>				
Maßnahmen zur Berufsorientierung	x	x	10,4	-0,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	664,9	-44	14,5	+0,6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	180,1	-1	11,0	+4,0
außerbetriebliche Ausbildung	1.108,4	-26	21,7	-0,3
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement	0,0	-233	12,0	+11,0
Einstiegsqualifizierung	326,3	+8	7,4	+0,1
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	x	x	25,0	+10,8
Berufseinstiegsbegleitung	148,3	-50	19,0	+5,0
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	208,0	-23	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	15,7	+2,1
<b>E. Freie Förderung</b>				
Freie Förderung	3.866,1	+2.988	37,3	+4,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Anmerkungen:

- 1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
- 2) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Berichtsjahr dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand im Berichtsjahr.  
Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen (Vermittlungsbudget) werden im Gegensatz dazu für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Arbeitnehmer pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.
- 3) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, die auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt wird. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Typ IIc

Dezember 2011

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	241.932	.	x	12.252	55.764	3.883	72.579
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>87.794</b>	<b>21.797</b>	<b>3.891</b>	<b>3.189</b>	<b>18.039</b>	<b>1.812</b>	<b>21.797</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	52.888	12.327	2.912	1.744	10.869	912	12.327
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	24.396	6.445	683	882	5.440	557	6.445
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	12.682	3.920	404	571	3.563	402	3.920
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	11.714	2.525	279	311	1.877	155	2.525
Berufliche Weiterbildung	9.005	2.749	226	253	1.715	336	2.749
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	327	49	17	42	6	3	49
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	1.178	227	53	268	9	4	227
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	760	135	37	185	8	4	135
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	418	92	16	83	*	.	92
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>14.818</b>	<b>2.372</b>	<b>742</b>	<b>833</b>	<b>3.792</b>	<b>239</b>	<b>2.372</b>
Eingliederungszuschüsse	4.742	784	421	202	1.733	99	784
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	455	105	51	436	202	6	105
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	156	33	11	13	156	.	33
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	555	316	3	3	86	*	316
Gründungszuschuss (GZ)	8.910	1.134	256	179	1.615	132	1.134
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>16.069</b>	<b>16.069</b>	<b>x</b>	<b>297</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>16.069</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	6.330	6.330	x	7	x	x	6.330
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	5.478	5.478	x	62	x	x	5.478
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	3.901	3.901	x	51	x	x	3.901
außerbetriebliche Ausbildung	1.577	1.577	x	11	x	x	1.577
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	1.924	1.924	x	21	x	x	1.924
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	124	124	x	.	x	x	124
Berufseinstiegsbegleitung	1.646	1.646	x	*	x	x	1.646
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	567	567	x	206	x	x	567
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>82</b>	<b>50</b>	<b>10</b>	<b>42</b>	<b>34</b>	<b>.</b>	<b>50</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	82	50	10	42	34	.	50
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>118.763</b>	<b>40.288</b>	<b>4.643</b>	<b>4.361</b>	<b>21.865</b>	<b>2.051</b>	<b>40.288</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Typ IIc

Dezember 2011

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	x	5,1	23,0	1,6	30,0
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>100</b>	<b>24,8</b>	<b>4,4</b>	<b>3,6</b>	<b>20,5</b>	<b>2,1</b>	<b>24,8</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	100	23,3	5,5	3,3	20,6	1,7	23,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	100	26,4	2,8	3,6	22,3	2,3	26,4
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	30,9	3,2	4,5	28,1	3,2	30,9
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	21,6	2,4	2,7	16,0	1,3	21,6
Berufliche Weiterbildung	100	30,5	2,5	2,8	19,0	3,7	30,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	15,0	5,2	12,8	1,8	0,9	15,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	100	19,3	4,5	22,8	0,8	0,3	19,3
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	100	17,8	4,9	24,3	1,1	0,5	17,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	100	22,0	3,8	19,9	0,2	0,0	22,0
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>100</b>	<b>16,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,6</b>	<b>25,6</b>	<b>1,6</b>	<b>16,0</b>
Eingliederungszuschüsse	100	16,5	8,9	4,3	36,5	2,1	16,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	23,1	11,2	95,8	44,4	1,3	23,1
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	100	21,2	7,1	8,3	100,0	0,0	21,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	56,9	0,5	0,5	15,5	0,4	56,9
Gründungszuschuss (GZ)	100	12,7	2,9	2,0	18,1	1,5	12,7
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>x</b>	<b>1,8</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>100,0</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	100	100,0	x	0,1	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	1,1	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	1,3	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,7	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	100	100,0	x	1,1	x	x	100,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Berufseinstiegsbegleitung	100	100,0	x	0,1	x	x	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	.	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	36,3	x	x	100,0
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>100</b>	<b>61,0</b>	<b>12,2</b>	<b>51,2</b>	<b>41,5</b>	<b>0,0</b>	<b>61,0</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	61,0	12,2	51,2	41,5	0,0	61,0
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>100</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>100</b>	<b>33,9</b>	<b>3,9</b>	<b>3,7</b>	<b>18,4</b>	<b>1,7</b>	<b>33,9</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Typ IIc

Dezember 2011

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	234.797	.	19.529	12.337	57.164	4.670	66.634
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	109.873	.	4.144	2.926	19.967	1.495	22.896
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>37.801</b>	<b>10.268</b>	<b>951</b>	<b>1.337</b>	<b>8.099</b>	<b>924</b>	<b>10.268</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	25.397	6.852	690	938	5.882	577	6.852
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	13.775	4.363	408	629	4.027	423	4.363
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	11.622	2.489	282	309	1.855	154	2.489
Berufliche Weiterbildung	11.648	3.252	228	263	2.209	346	3.252
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	320	63	16	42	6	*	63
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	436	101	17	94	*	.	101
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>16.560</b>	<b>2.843</b>	<b>809</b>	<b>1.004</b>	<b>4.253</b>	<b>245</b>	<b>2.843</b>
Eingliederungszuschüsse	5.168	846	483	207	2.074	101	846
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	642	131	53	609	282	7	131
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	80	20	6	5	80	.	20
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	788	461	3	6	170	5	461
Gründungszuschuss (GZ)	9.882	1.385	264	177	1.647	132	1.385
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>18.525</b>	<b>18.525</b>	<b>x</b>	<b>304</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>18.525</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	8.080	8.080	x	10	x	x	8.080
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	6.196	6.196	x	69	x	x	6.196
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	4.149	4.149	x	56	x	x	4.149
außerbetriebliche Ausbildung	2.044	2.044	x	13	x	x	2.044
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	3	3	x	.	x	x	3
Einstiegsqualifizierung	2.146	2.146	x	15	x	x	2.146
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	489	489	x	.	x	x	489
Berufseinstiegsbegleitung	1.003	1.003	x	*	x	x	1.003
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	611	611	x	208	x	x	611
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>132</b>	<b>75</b>	<b>7</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>.</b>	<b>75</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	132	75	7	57	57	.	75
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>96</b>	<b>10</b>	<b>*</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>*</b>	<b>10</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	96	10	*	.	.	*	10
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>73.114</b>	<b>31.721</b>	<b>1.768</b>	<b>2.702</b>	<b>12.409</b>	<b>1.171</b>	<b>31.721</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Typ IIc

Dezember 2011

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	8,3	5,3	24,3	2,0	28,4
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	100	.	3,8	2,7	18,2	1,4	20,8
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>100</b>	<b>27,2</b>	<b>2,5</b>	<b>3,5</b>	<b>21,4</b>	<b>2,4</b>	<b>27,2</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	100	27,0	2,7	3,7	23,2	2,3	27,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	31,7	3,0	4,6	29,2	3,1	31,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	21,4	2,4	2,7	16,0	1,3	21,4
Berufliche Weiterbildung	100	27,9	2,0	2,3	19,0	3,0	27,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	19,7	5,0	13,1	1,9	0,3	19,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	100	23,2	3,9	21,6	0,5	0,0	23,2
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>100</b>	<b>17,2</b>	<b>4,9</b>	<b>6,1</b>	<b>25,7</b>	<b>1,5</b>	<b>17,2</b>
Eingliederungszuschüsse	100	16,4	9,3	4,0	40,1	2,0	16,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	20,4	8,3	94,9	43,9	1,1	20,4
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	100	25,0	7,5	6,3	100,0	0,0	25,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	58,5	0,4	0,8	21,6	0,6	58,5
Gründungszuschuss (GZ)	100	14,0	2,7	1,8	16,7	1,3	14,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>x</b>	<b>1,6</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>100,0</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	100	100,0	x	0,1	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	1,1	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	1,4	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,6	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung	100	100,0	x	0,7	x	x	100,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Berufseinstiegsbegleitung	100	100,0	x	0,2	x	x	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	.	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	34,0	x	x	100,0
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>100</b>	<b>56,8</b>	<b>5,3</b>	<b>43,2</b>	<b>43,2</b>	<b>0,0</b>	<b>56,8</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	56,8	5,3	43,2	43,2	0,0	56,8
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>100</b>	<b>10,4</b>	<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>2,1</b>	<b>10,4</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	100	10,4	1,0	0,0	0,0	2,1	10,4
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>100</b>	<b>43,4</b>	<b>2,4</b>	<b>3,7</b>	<b>17,0</b>	<b>1,6</b>	<b>43,4</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Typ IIc

Dezember 2011

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	65.298	.	10.759	5.705	25.869	1.500	17.886
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>9.181</b>	<b>3.330</b>	<b>231</b>	<b>306</b>	<b>1.716</b>	<b>297</b>	<b>3.330</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	2.206	754	102	142	809	62	754
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.926	688	94	133	765	58	688
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	280	66	7	9	44	4	66
Berufliche Weiterbildung	6.635	2.519	113	125	906	231	2.519
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	308	49	15	33	*	3	49
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	32	9	*	6	*	.	9
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>12.205</b>	<b>2.006</b>	<b>636</b>	<b>901</b>	<b>3.429</b>	<b>163</b>	<b>2.006</b>
Eingliederungszuschüsse	2.446	399	316	127	1.461	36	399
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	635	155	60	605	293	7	155
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	71	14	6	4	71	.	14
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	555	314	4	5	93	5	314
Gründungszuschuss (GZ)	8.498	1.124	250	159	1.511	115	1.124
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>13.848</b>	<b>13.848</b>	<b>x</b>	<b>336</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>13.848</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	2.175	2.175	x	*	x	x	2.175
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	6.003	6.003	x	76	x	x	6.003
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	2.866	2.866	x	53	x	x	2.866
außerbetriebliche Ausbildung	3.135	3.135	x	22	x	x	3.135
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	1.243	1.243	x	9	x	x	1.243
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	998	998	x	*	x	x	998
Berufseinstiegsbegleitung	2.785	2.785	x	*	x	x	2.785
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	645	645	x	247	x	x	645
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>60</b>	<b>27</b>	<b>7</b>	<b>37</b>	<b>34</b>	<b>.</b>	<b>27</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	60	27	7	37	34	.	27
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>*</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>*</b>	<b>4</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	20	4	*	.	.	*	4
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>35.314</b>	<b>19.215</b>	<b>874</b>	<b>1.580</b>	<b>5.179</b>	<b>460</b>	<b>19.215</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Typ IIc

Dezember 2011

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) <sup>1)</sup>

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
		über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	16,5	8,7	39,6	2,3	27,4
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>100</b>	<b>36,3</b>	<b>2,5</b>	<b>3,3</b>	<b>18,7</b>	<b>3,2</b>	<b>36,3</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	100	34,2	4,6	6,4	36,7	2,8	34,2
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	35,7	4,9	6,9	39,7	3,0	35,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	23,4	2,6	3,2	15,6	1,5	23,4
Berufliche Weiterbildung	100	38,0	1,7	1,9	13,6	3,5	38,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	15,7	4,9	10,7	0,6	1,1	15,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	100	27,6	2,9	18,6	0,8	0,0	27,6
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>100</b>	<b>16,4</b>	<b>5,2</b>	<b>7,4</b>	<b>28,1</b>	<b>1,3</b>	<b>16,4</b>
Eingliederungszuschüsse	100	16,3	12,9	5,2	59,8	1,5	16,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	24,4	9,5	95,4	46,1	1,1	24,4
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	100	19,7	8,1	6,2	100,0	0,0	19,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	56,6	0,8	1,0	16,7	0,9	56,6
Gründungszuschuss (GZ)	100	13,2	2,9	1,9	17,8	1,4	13,2
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>x</b>	<b>2,4</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>100,0</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	100	100,0	x	0,1	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	1,3	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	1,9	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,7	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung	100	100,0	x	0,7	x	x	100,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	100	100,0	x	0,1	x	x	100,0
Berufseinstiegsbegleitung	100	100,0	x	0,1	x	x	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	.	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	38,3	x	x	100,0
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>100</b>	<b>45,7</b>	<b>11,6</b>	<b>62,5</b>	<b>56,3</b>	<b>0,0</b>	<b>45,7</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	45,7	11,6	62,5	56,3	0,0	45,7
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>100</b>	<b>19,7</b>	<b>4,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,8</b>	<b>19,7</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	100	19,7	4,9	0,0	0,0	0,8	19,7
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>100</b>	<b>54,4</b>	<b>2,5</b>	<b>4,5</b>	<b>14,7</b>	<b>1,3</b>	<b>54,4</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Typ IIc

Dezember 2011

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	52.188	48.946	8.621	19.993	18.480	3.390
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	x	21.988	x	x	8.404	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>20.086</b>	<b>6.409</b>	<b>777</b>	<b>9.748</b>	<b>2.275</b>	<b>259</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	13.544	x	x	7.392	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>4)</sup>	5.114	5.183	329	1.806	1.854	117
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	2.125	2.229	261	766	812	98
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.989	2.954	68	1.040	1.042	19
Berufliche Weiterbildung	635	804	343	226	271	111
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	78	89	80	30	24	21
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	715	x	x	294	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	395	x	x	172	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>4)</sup>	320	333	24	122	126	10
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>1.516</b>	<b>1.588</b>	<b>941</b>	<b>519</b>	<b>537</b>	<b>356</b>
Eingliederungszuschüsse	883	916	320	295	307	113
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	82	83	107	31	31	45
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	18	30	26	6	13	19
Gründungszuschuss (GZ)	533	559	488	187	186	180
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>15.639</b>	<b>18.139</b>	<b>13.559</b>	<b>6.299</b>	<b>7.465</b>	<b>5.241</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>3)</sup>	6.305	8.061	2.170	2.842	3.707	952
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	5.235	5.989	5.833	1.733	1.992	1.942
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	3.696	3.971	2.747	1.189	1.297	844
außerbetriebliche Ausbildung	1.539	2.015	3.084	544	693	1.097
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	3	*	.	*	*
Einstiegsqualifizierung	1.897	2.126	1.232	790	915	502
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	113	455	942	34	216	413
Berufseinstiegsbegleitung	1.623	1.003	2.780	758	456	1.247
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	466	505	602	142	179	184
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>42</b>	<b>57</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>8</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	42	57	17	20	21	8
<b>E. Freie Förderung</b>	.	<b>83</b>	<b>18</b>	.	*	*
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	83	18	.	*	*
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>37.283</b>	<b>26.276</b>	<b>15.312</b>	<b>16.586</b>	<b>10.300</b>	<b>5.864</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

4) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:  
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Typ IIc

Dezember 2011

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>1)</sup>

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	21,6	20,8	13,2	19,4	18,2	11,5
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	x	20,0	x	x	19,1	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>22,9</b>	<b>17,0</b>	<b>8,5</b>	<b>22,9</b>	<b>14,0</b>	<b>6,1</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	25,6	x	x	26,8	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>4)</sup>	21,0	20,4	14,9	17,3	16,9	11,2
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	16,8	16,2	13,6	12,3	12,0	10,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	25,5	25,4	24,3	24,5	24,7	21,5
Berufliche Weiterbildung	7,1	6,9	5,2	5,7	5,5	3,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	23,9	27,8	26,1	21,9	19,2	16,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	60,7	x	x	60,7	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	52,0	x	x	52,1	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>4)</sup>	76,6	76,4	76,1	79,2	78,8	72,3
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>10,2</b>	<b>9,6</b>	<b>7,7</b>	<b>9,5</b>	<b>9,1</b>	<b>7,9</b>
Eingliederungszuschüsse	18,6	17,7	13,1	16,5	15,6	12,7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	18,0	12,9	16,8	17,5	12,3	18,9
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	3,2	3,8	4,7	2,9	4,1	5,7
Gründungszuschuss (GZ)	6,0	5,7	5,7	5,8	5,6	6,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>97,3</b>	<b>97,9</b>	<b>97,9</b>	<b>97,6</b>	<b>98,0</b>	<b>98,0</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>3)</sup>	99,6	99,8	99,8	99,7	99,8	99,8
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	95,6	96,7	97,2	94,5	95,7	96,3
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	94,7	95,7	95,9	93,5	94,7	94,8
außerbetriebliche Ausbildung	97,6	98,6	98,3	96,8	97,6	97,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	100,0	100,0	.	100,0	100,0
Einstiegsqualifizierung	98,6	99,1	99,1	98,6	99,0	99,1
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	91,1	93,0	94,4	97,1	94,3	96,7
Berufseinstiegsbegleitung	98,6	100,0	99,8	100,0	100,0	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	82,2	82,7	93,3	79,3	84,8	93,3
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>51,2</b>	<b>43,2</b>	<b>28,7</b>	<b>51,3</b>	<b>37,5</b>	<b>27,6</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	51,2	43,2	28,7	51,3	37,5	27,6
<b>E. Freie Förderung</b>	.	<b>86,5</b>	<b>90,2</b>	.	<b>18,2</b>	<b>29,4</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	86,5	90,2	.	18,2	29,4
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>31,4</b>	<b>35,9</b>	<b>43,4</b>	<b>30,4</b>	<b>34,6</b>	<b>41,5</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

4) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Typ IIc

Dezember 2011

 4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3a insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
			über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
			1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	103.075	42,6	.	x	5.105	24.486	3.818	26.925
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>42.611</b>	<b>48,5</b>	<b>9.252</b>	<b>2.154</b>	<b>1.445</b>	<b>8.642</b>	<b>1.790</b>	<b>9.252</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	27.575	52,1	5.884	1.654	809	5.299	905	5.884
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	10.468	42,9	2.324	343	382	2.550	547	2.324
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	6.220	49,0	1.622	233	258	1.835	399	1.622
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	4.248	36,3	702	110	124	715	148	702
Berufliche Weiterbildung	3.947	43,8	938	124	130	786	331	938
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	137	41,9	22	9	19	3	3	22
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	484	41,1	84	24	105	4	4	84
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	330	43,4	42	15	71	4	4	42
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	154	36,8	42	9	34	.	.	42
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>5.460</b>	<b>36,8</b>	<b>662</b>	<b>254</b>	<b>311</b>	<b>1.252</b>	<b>229</b>	<b>662</b>
Eingliederungszuschüsse	1.785	37,6	208	164	78	570	94	208
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	177	38,9	42	14	171	63	6	42
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	69	44,2	16	6	7	69	.	16
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	209	37,7	104	*	*	41	*	104
Gründungszuschuss (GZ)	3.220	36,1	292	68	54	509	127	292
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>6.457</b>	<b>40,2</b>	<b>6.457</b>	<b>x</b>	<b>111</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>6.457</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	2.851	45,0	2.851	x	3	x	x	2.851
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	1.833	33,5	1.833	x	23	x	x	1.833
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	1.271	32,6	1.271	x	18	x	x	1.271
außerbetriebliche Ausbildung	562	35,6	562	x	5	x	x	562
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	801	41,6	801	x	8	x	x	801
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	35	28,2	35	x	.	x	x	35
Berufseinstiegsbegleitung	758	46,1	758	x	.	x	x	758
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	179	31,6	179	x	77	x	x	179
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>39</b>	<b>47,6</b>	<b>27</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>17</b>	.	<b>27</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	39	47,6	27	5	20	17	.	27
<b>E. Freie Förderung</b>	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>54.567</b>	<b>45,9</b>	<b>16.398</b>	<b>2.413</b>	<b>1.887</b>	<b>9.911</b>	<b>2.019</b>	<b>16.398</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Typ IIc

Dezember 2011

 4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3b insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
			über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	101.321	43,2	.	10.315	5.197	25.546	4.594	25.098
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	43.986	40,0	.	2.015	1.087	7.701	1.457	7.443
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>16.208</b>	<b>42,9</b>	<b>3.665</b>	<b>485</b>	<b>609</b>	<b>3.795</b>	<b>911</b>	<b>3.665</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	10.973	43,2	2.535	346	415	2.753	566	2.535
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	6.747	49,0	1.832	236	292	2.046	419	1.832
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	4.226	36,4	703	110	123	707	147	703
Berufliche Weiterbildung	4.950	42,5	1.062	121	141	1.038	344	1.062
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	125	39,1	24	9	15	3	*	24
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	160	36,7	44	9	38	*	.	44
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>5.884</b>	<b>35,5</b>	<b>838</b>	<b>274</b>	<b>376</b>	<b>1.385</b>	<b>230</b>	<b>838</b>
Eingliederungszuschüsse	1.963	38,0	239	194	75	704	96	239
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	252	39,3	45	15	240	84	7	45
Eingliederungsgutscheine (Ermessensl.)	32	40,0	7	*	*	32	.	7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	315	40,0	195	*	*	96	5	195
Gründungszuschuss (GZ)	3.322	33,6	352	62	58	469	122	352
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>7.617</b>	<b>41,1</b>	<b>7.617</b>	<b>x</b>	<b>112</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>7.617</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	3.715	46,0	3.715	x	5	x	x	3.715
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	2.082	33,6	2.082	x	25	x	x	2.082
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	1.370	33,0	1.370	x	21	x	x	1.370
außerbetriebliche Ausbildung	710	34,7	710	x	4	x	x	710
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	66,7	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	924	43,1	924	x	*	x	x	924
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	229	46,8	229	x	.	x	x	229
Berufseinstiegsbegleitung	456	45,5	456	x	.	x	x	456
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	211	34,5	211	x	80	x	x	211
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>56</b>	<b>42,4</b>	<b>37</b>	<b>*</b>	<b>26</b>	<b>29</b>	<b>.</b>	<b>37</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	56	42,4	37	*	26	29	.	37
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>11</b>	<b>11,5</b>	<b>4</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>*</b>	<b>4</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	11	11,5	4	.	.	.	*	4
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>29.776</b>	<b>40,7</b>	<b>12.161</b>	<b>761</b>	<b>1.123</b>	<b>5.209</b>	<b>1.143</b>	<b>12.161</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Typ IIc

Dezember 2011

 4c) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3c insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>3)</sup>					
			über- haupt <sup>4)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte <sup>5)</sup>
			1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	29.599	45,3	.	5.319	2.285	11.482	1.479	7.299
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>4.244</b>	<b>46,2</b>	<b>1.315</b>	<b>126</b>	<b>141</b>	<b>861</b>	<b>293</b>	<b>1.315</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	1.044	47,3	317	54	59	388	61	317
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	956	49,6	301	52	55	373	57	301
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	88	31,4	16	*	4	15	4	16
Berufliche Weiterbildung	3.063	46,2	974	64	66	472	229	974
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	124	40,2	20	7	14	*	*	20
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>7)</sup>	14	43,6	4	*	3	*	.	4
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>4.502</b>	<b>36,9</b>	<b>642</b>	<b>201</b>	<b>335</b>	<b>1.131</b>	<b>153</b>	<b>642</b>
Eingliederungszuschüsse	885	36,2	108	113	45	482	33	108
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	238	37,5	55	19	230	91	7	55
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	30	42,4	7	3	*	30	.	7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	328	59,0	176	*	4	63	5	176
Gründungszuschuss (GZ)	3.022	35,6	296	64	54	466	108	296
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>5.349</b>	<b>38,6</b>	<b>5.349</b>	<b>x</b>	<b>124</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>5.349</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>6)</sup>	954	43,9	954	x	*	x	x	954
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	2.016	33,6	2.016	x	27	x	x	2.016
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	891	31,1	891	x	17	x	x	891
außerbetriebliche Ausbildung	1.124	35,9	1.124	x	10	x	x	1.124
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	66,7	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	507	40,8	507	x	*	x	x	507
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	427	42,8	427	x	*	x	x	427
Berufseinstiegsbegleitung	1.247	44,8	1.247	x	*	x	x	1.247
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	197	30,6	197	x	93	x	x	197
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>28</b>	<b>47,4</b>	<b>17</b>	<b>3</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	.	<b>17</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28	47,4	17	3	18	16	.	17
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>*</b>	<b>7,0</b>	<b>*</b>	.	.	.	*	<b>*</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	*	7,0	*	.	.	.	*	*
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>14.125</b>	<b>40,0</b>	<b>7.323</b>	<b>329</b>	<b>618</b>	<b>2.009</b>	<b>446</b>	<b>7.323</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

6) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

7) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie dar. besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Typ IIc

Dezember 2011

 4c II) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III  
 entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Bestand im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) <sup>2)</sup>	2,2	2,1	2,2
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		45,3	54,7
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>		44,1	55,9

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4cl) <sup>1)</sup>		40,0	60,0
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-4,1	+4,1

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)(s. auch Tab. 4cl) <sup>1)</sup>		40,9	59,1
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-3,2	+3,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorjahreszeitraum: Bestand im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) <sup>2)</sup>	2,6	2,4	2,8
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		42,4	57,6
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>		38,4	61,6

realisierter Förderanteil <sup>1)</sup>		39,6	60,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+1,2	-1,2

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung) <sup>1)</sup>		39,3	60,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		+0,9	-0,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB III**

IIc Städt. Bez. mit überdurchschn. ALO

Berichtsjahr: 2011

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	234.797	19.529	12.337	57.164	4.670
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>1)</sup>	02	109.873	4.144	2.926	19.967	1.495
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	96.333	3.687	2.655	17.168	1.296
Wiederbeschäftigungsquote <sup>2)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	41,0	18,9	21,5	30,0	27,8
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	91.819	3.186	2.252	15.408	1.215
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	39,1	16,3	18,3	27,0	26,0
dar. in selbständige Tätigkeit	07	12.918	444	258	2.783	198
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	5,5	2,3	2,1	4,9	4,2
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	3.685	171	69	1.021	65
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,6	0,9	0,6	1,8	1,4
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	16.940	518	427	2.748	218
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	17,6	14,0	16,1	16,0	16,8
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	15.688	415	306	2.318	191
Vermittlungsquote <sup>3)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	17,1	13,0	13,6	15,0	15,7

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	101.321	10.315	5.197	25.546	4.594
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>1)</sup>	02	43.986	2.015	1.087	7.701	1.457
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	39.279	1.869	1.009	6.865	1.267
Wiederbeschäftigungsquote <sup>2)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	38,8	18,1	19,4	26,9	27,6
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	37.601	1.678	851	6.263	1.190
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	37,1	16,3	16,4	24,5	25,9
dar. in selbständige Tätigkeit	07	4.632	143	74	833	189
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	4,6	1,4	1,4	3,3	4,1
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	1.420	70	15	291	63
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,4	0,7	0,3	1,1	1,4
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	6.202	261	167	1.011	212
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	15,8	14,0	16,6	14,7	16,7
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	5.717	221	113	860	187
Vermittlungsquote <sup>3)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	15,2	13,2	13,3	13,7	15,7

Datenstand: Februar 2012

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in Wehr-/Zivildienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

<sup>2)</sup> Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtantritt von Arbeitslosen.

<sup>3)</sup> Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderter Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.  
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

## 6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt <sup>1)</sup>

recherchierbare Austritte: 7/2010 - 6/2011	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchier- baren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
			über- haupt <sup>3)</sup>	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
			1	2	3	4	5	6
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>100.148</b>	<b>99,0</b>	<b>45.858</b>	<b>4.345</b>	<b>3.398</b>	<b>20.852</b>	<b>1.782</b>	<b>24.728</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	59.081	99,1	26.470	3.298	1.788	11.774	916	13.708
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	27.534	99,7	13.569	757	1.040	6.859	541	7.740
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	17.043	99,6	9.676	497	760	5.240	448	5.390
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10.491	99,8	3.893	260	280	1.619	93	2.350
Berufliche Weiterbildung	12.134	97,2	5.297	226	258	2.201	320	3.036
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	8.690	99,7	3.968	223	222	1.488	310	2.328
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	309	100,0	86	7	38	5	*	49
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	1.090	99,5	436	57	274	13	3	195
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	693	99,4	281	41	193	10	*	110
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	397	99,7	155	16	81	3	*	85
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>18.081</b>	<b>99,5</b>	<b>7.635</b>	<b>783</b>	<b>1.039</b>	<b>4.479</b>	<b>259</b>	<b>3.039</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>7.517</b>	<b>99,1</b>	<b>4.404</b>	<b>552</b>	<b>855</b>	<b>2.803</b>	<b>126</b>	<b>1.462</b>
Eingliederungszuschüsse	5.956	99,7	3.149	486	234	2.218	114	925
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	641	99,5	629	58	601	298	7	125
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	145	100,0	145	5	3	145	.	29
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	775	93,8	481	3	17	142	5	383
Gründungszuschuss (GZ)	10.564	99,9	3.231	231	184	1.676	133	1.577
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>7.729</b>	<b>91,2</b>	<b>7.729</b>	<b>x</b>	<b>268</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>7.729</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	4.348	93,6	4.348	x	55	x	x	4.348
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	2.194	89,2	2.194	x	44	x	x	2.194
außerbetriebliche Ausbildung	2.153	98,6	2.153	x	11	x	x	2.153
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	2.033	94,5	2.033	x	9	x	x	2.033
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	316	96,0	316	x	.	x	x	316
Berufseinstiegsbegleitung	466	60,6	466	x	*	x	x	466
sonstige Förderung der Berufsausbildung	566	96,9	566	x	202	x	x	566
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>208</b>	<b>99,0</b>	<b>192</b>	<b>17</b>	<b>52</b>	<b>108</b>	<b>*</b>	<b>81</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	208	99,0	192	17	52	108	*	81
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>325</b>	<b>98,2</b>	<b>14</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>.</b>	<b>*</b>	<b>10</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	325	98,2	14	*	*	.	*	10
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>126.491</b>	<b>98,6</b>	<b>60.688</b>	<b>5.166</b>	<b>4.759</b>	<b>25.439</b>	<b>2.044</b>	<b>35.587</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>115.927</b>	<b>98,4</b>	<b>57.457</b>	<b>4.935</b>	<b>4.575</b>	<b>23.763</b>	<b>1.911</b>	<b>34.010</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>56.153</b>	<b>97,8</b>	<b>30.706</b>	<b>1.596</b>	<b>2.594</b>	<b>11.979</b>	<b>993</b>	<b>20.192</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>1)</sup>

Untersuchungszeitraum: 1/2011 - 12/2011	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
		über- haupt <sup>3)</sup>	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>60.945</b>	<b>23.287</b>	<b>1.521</b>	<b>1.583</b>	<b>9.841</b>	<b>704</b>	<b>13.120</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	36.974	13.834	1.105	910	5.841	382	7.492
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	14.617	5.779	280	395	2.546	169	3.509
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	7.005	3.237	114	221	1.479	124	1.970
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	7.612	2.542	166	174	1.067	45	1.539
Berufliche Weiterbildung	8.635	3.439	112	134	1.442	151	2.020
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	5.283	2.160	110	101	749	141	1.347
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	156	37	*	14	4	.	22
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	563	198	22	130	8	*	77
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	367	133	15	91	7	*	46
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	196	65	7	39	*	.	31
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>8.548</b>	<b>4.143</b>	<b>463</b>	<b>672</b>	<b>2.483</b>	<b>133</b>	<b>1.511</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>6.190</b>	<b>3.499</b>	<b>421</b>	<b>634</b>	<b>2.159</b>	<b>107</b>	<b>1.204</b>
Eingliederungszuschüsse	4.875	2.470	373	183	1.713	97	733
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	466	455	41	434	190	5	85
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	122	122	5	*	122	.	26
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	727	452	*	15	134	5	360
Gründungszuschuss (GZ)	2.358	644	42	38	324	26	307
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>4.664</b>	<b>4.664</b>	<b>x</b>	<b>171</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>4.664</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	2.622	2.622	x	40	x	x	2.622
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	1.636	1.636	x	32	x	x	1.636
außerbetriebliche Ausbildung	985	985	x	8	x	x	985
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	1.405	1.405	x	7	x	x	1.405
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	201	201	x	.	x	x	201
Berufseinstiegsbegleitung	99	99	x	*	x	x	99
sonstige Förderung der Berufsausbildung	337	337	x	123	x	x	337
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>78</b>	<b>70</b>	<b>8</b>	<b>28</b>	<b>41</b>	<b>*</b>	<b>28</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	78	70	8	28	41	*	28
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>214</b>	<b>12</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>.</b>	<b>*</b>	<b>9</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	214	12	*	*	.	*	9
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>74.449</b>	<b>31.659</b>	<b>2.001</b>	<b>2.455</b>	<b>12.365</b>	<b>840</b>	<b>19.332</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>72.091</b>	<b>31.015</b>	<b>1.959</b>	<b>2.417</b>	<b>12.041</b>	<b>814</b>	<b>19.025</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>34.750</b>	<b>17.048</b>	<b>839</b>	<b>1.416</b>	<b>6.193</b>	<b>430</b>	<b>11.487</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.





**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen  
III. Eingliederungsquote <sup>1)</sup>

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
		über- haupt <sup>3)</sup>	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>60,9</b>	<b>50,8</b>	<b>35,0</b>	<b>46,6</b>	<b>47,2</b>	<b>39,5</b>	<b>53,1</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	62,6	52,3	33,5	50,9	49,6	41,7	54,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	53,1	42,6	37,0	38,0	37,1	31,2	45,3
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	41,1	33,5	22,9	29,1	28,2	27,7	36,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	72,6	65,3	63,8	62,1	65,9	48,4	65,5
Berufliche Weiterbildung	71,2	64,9	49,6	51,9	65,5	47,2	66,5
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	60,8	54,4	49,3	45,5	50,3	45,5	57,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	50,5	43,0	28,6	36,8	80,0	0,0	44,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	51,7	45,4	38,6	47,4	61,5	66,7	39,5
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	53,0	47,3	36,6	47,2	70,0	100,0	41,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	49,4	41,9	43,8	48,1	33,3	0,0	36,5
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>47,3</b>	<b>54,3</b>	<b>59,1</b>	<b>64,7</b>	<b>55,4</b>	<b>51,4</b>	<b>49,7</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>82,3</b>	<b>79,5</b>	<b>76,3</b>	<b>74,2</b>	<b>77,0</b>	<b>84,9</b>	<b>82,4</b>
Eingliederungszuschüsse	81,9	78,4	76,7	78,2	77,2	85,1	79,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	72,7	72,3	70,7	72,2	63,8	71,4	68,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	84,1	84,1	100,0	66,7	84,1	0,0	89,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	93,8	94,0	66,7	88,2	94,4	100,0	94,0
Gründungszuschuss (GZ)	22,3	19,9	18,2	20,7	19,3	19,5	19,5
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>60,3</b>	<b>60,3</b>	<b>x</b>	<b>63,8</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>60,3</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	60,3	60,3	x	72,7	x	x	60,3
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	74,6	74,6	x	72,7	x	x	74,6
außerbetriebliche Ausbildung	45,8	45,8	x	72,7	x	x	45,8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	69,1	69,1	x	77,8	x	x	69,1
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	63,6	63,6	x	0,0	x	x	63,6
Berufseinstiegsbegleitung	21,2	21,2	x	50,0	x	x	21,2
sonstige Förderung der Berufsausbildung	59,5	59,5	x	60,9	x	x	59,5
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>37,5</b>	<b>36,5</b>	<b>47,1</b>	<b>53,8</b>	<b>38,0</b>	<b>100,0</b>	<b>34,6</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	37,5	36,5	47,1	53,8	38,0	100,0	34,6
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>65,8</b>	<b>85,7</b>	<b>100,0</b>	<b>50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>100,0</b>	<b>90,0</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	65,8	85,7	100,0	50,0	0,0	100,0	90,0
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>58,9</b>	<b>52,2</b>	<b>38,7</b>	<b>51,6</b>	<b>48,6</b>	<b>41,1</b>	<b>54,3</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>62,2</b>	<b>54,0</b>	<b>39,7</b>	<b>52,8</b>	<b>50,7</b>	<b>42,6</b>	<b>55,9</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>61,9</b>	<b>55,5</b>	<b>52,6</b>	<b>54,6</b>	<b>51,7</b>	<b>43,3</b>	<b>56,9</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

6a) Eingliederungsquote für Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt <sup>1)</sup>

recherchierbare Austritte: 7/2010 - 6/2011	recherchierbare Austritte Frauen	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
			überhaupt <sup>3)</sup>	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer-behinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrück-kehrer/-innen	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
			1	2	3	4	5	6
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>47.106</b>	<b>99,0</b>	<b>21.164</b>	<b>2.307</b>	<b>1.547</b>	<b>9.733</b>	<b>1.752</b>	<b>10.275</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	30.167	99,1	13.161	1.806	829	5.693	897	6.464
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	11.548	99,6	5.670	349	439	3.070	531	2.794
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	8.075	99,5	4.475	265	332	2.532	442	2.206
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	3.473	99,8	1.195	84	107	538	89	588
Berufliche Weiterbildung	4.805	97,0	2.089	123	128	958	319	912
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	3.686	99,7	1.638	123	115	672	309	729
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	126	100,0	35	3	14	4	*	18
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	460	99,8	209	26	137	8	3	87
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	314	100,0	147	19	107	6	*	51
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	146	99,3	62	7	30	*	*	36
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>6.399</b>	<b>99,7</b>	<b>2.605</b>	<b>303</b>	<b>391</b>	<b>1.486</b>	<b>253</b>	<b>847</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>2.796</b>	<b>99,3</b>	<b>1.612</b>	<b>236</b>	<b>321</b>	<b>979</b>	<b>125</b>	<b>442</b>
Eingliederungszuschüsse	2.267	99,6	1.172	215	90	778	113	284
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	239	100,0	234	21	226	98	7	35
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	52	100,0	52	.	*	52	.	8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	238	96,0	154	.	4	51	5	115
Gründungszuschuss (GZ)	3.603	99,9	993	67	70	507	128	405
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>2.945</b>	<b>91,8</b>	<b>2.945</b>	<b>x</b>	<b>100</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>2.945</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	1.528	94,6	1.528	x	25	x	x	1.528
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	771	90,4	771	x	23	x	x	771
außerbetriebliche Ausbildung	757	99,3	757	x	*	x	x	757
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	867	95,5	867	x	*	x	x	867
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	139	97,2	139	x	.	x	x	139
Berufseinstiegsbegleitung	217	63,6	217	x	.	x	x	217
sonstige Förderung der Berufsausbildung	194	97,0	194	x	74	x	x	194
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>67</b>	<b>98,5</b>	<b>61</b>	<b>4</b>	<b>17</b>	<b>43</b>	<b>*</b>	<b>22</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	67	98,5	61	4	17	43	*	22
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>118</b>	<b>97,5</b>	<b>6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>*</b>	<b>5</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	118	97,5	6	.	.	.	*	5
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>56.635</b>	<b>98,7</b>	<b>26.516</b>	<b>2.621</b>	<b>2.055</b>	<b>11.262</b>	<b>2.008</b>	<b>14.094</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>53.032</b>	<b>98,6</b>	<b>25.523</b>	<b>2.554</b>	<b>1.985</b>	<b>10.755</b>	<b>1.880</b>	<b>13.689</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>22.551</b>	<b>97,9</b>	<b>12.215</b>	<b>729</b>	<b>1.049</b>	<b>5.056</b>	<b>981</b>	<b>7.174</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

6a) Eingliederungsquote für Frauen

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>1)</sup>

Untersuchungszeitraum: 1/2011 - 12/2011	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
		überhaupt <sup>3)</sup>	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>27.333</b>	<b>9.791</b>	<b>638</b>	<b>688</b>	<b>4.042</b>	<b>689</b>	<b>5.066</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	18.312	6.356	472	397	2.457	373	3.389
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	5.613	2.099	99	159	996	164	1.089
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	3.175	1.373	52	99	670	121	726
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.438	726	47	60	326	43	363
Berufliche Weiterbildung	3.127	1.230	58	58	581	150	554
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	2.035	795	58	47	301	140	380
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	60	12	.	5	3	.	6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	221	94	9	69	5	*	28
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	148	68	6	51	5	*	16
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	73	26	3	18	.	.	12
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>3.151</b>	<b>1.466</b>	<b>195</b>	<b>256</b>	<b>841</b>	<b>131</b>	<b>442</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>2.294</b>	<b>1.280</b>	<b>183</b>	<b>244</b>	<b>749</b>	<b>106</b>	<b>369</b>
Eingliederungszuschüsse	1.848	918	168	71	591	96	232
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	180	175	15	170	64	5	23
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	44	44	.	*	44	.	7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	222	143	.	*	50	5	107
Gründungszuschuss (GZ)	857	186	12	12	92	25	73
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>1.742</b>	<b>1.742</b>	<b>x</b>	<b>66</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>1.742</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	897	897	x	19	x	x	897
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	565	565	x	17	x	x	565
außerbetriebliche Ausbildung	332	332	x	*	x	x	332
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	596	596	x	*	x	x	596
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	94	94	x	.	x	x	94
Berufseinstiegsbegleitung	38	38	x	.	x	x	38
sonstige Förderung der Berufsausbildung	117	117	x	46	x	x	117
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>*</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>*</b>	<b>10</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	20	*	8	14	*	10
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>85</b>	<b>6</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>*</b>	<b>5</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	85	6	.	.	.	*	5
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>32.335</b>	<b>12.835</b>	<b>837</b>	<b>1.018</b>	<b>4.897</b>	<b>823</b>	<b>7.265</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>31.478</b>	<b>12.649</b>	<b>825</b>	<b>1.006</b>	<b>4.805</b>	<b>798</b>	<b>7.192</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>13.018</b>	<b>6.225</b>	<b>347</b>	<b>558</b>	<b>2.343</b>	<b>423</b>	<b>3.787</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

 6a) Eingliederungsquote für Frauen  
 III. Eingliederungsquote <sup>1)</sup>

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
		überhaupt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>58,0</b>	<b>46,3</b>	<b>27,7</b>	<b>44,5</b>	<b>41,5</b>	<b>39,3</b>	<b>49,3</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	60,7	48,3	26,1	47,9	43,2	41,6	52,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	48,6	37,0	28,4	36,2	32,4	30,9	39,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	39,3	30,7	19,6	29,8	26,5	27,4	32,9
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	70,2	60,8	56,0	56,1	60,6	48,3	61,7
Berufliche Weiterbildung	65,1	58,9	47,2	45,3	60,6	47,0	60,7
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	55,2	48,5	47,2	40,9	44,8	45,3	52,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	47,6	34,3	0,0	35,7	75,0	0,0	33,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	48,0	45,0	34,6	50,4	62,5	66,7	32,2
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	47,1	46,3	31,6	47,7	83,3	100,0	31,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	50,0	41,9	42,9	60,0	0,0	0,0	33,3
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>49,2</b>	<b>56,3</b>	<b>64,4</b>	<b>65,5</b>	<b>56,6</b>	<b>51,8</b>	<b>52,2</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>82,0</b>	<b>79,4</b>	<b>77,5</b>	<b>76,0</b>	<b>76,5</b>	<b>84,8</b>	<b>83,5</b>
Eingliederungszuschüsse	81,5	78,3	78,1	78,9	76,0	85,0	81,7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	75,3	74,8	71,4	75,2	65,3	71,4	65,7
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	84,6	84,6	0,0	100,0	84,6	0,0	87,5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	93,3	92,9	0,0	50,0	98,0	100,0	93,0
Gründungszuschuss (GZ)	23,8	18,7	17,9	17,1	18,1	19,5	18,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>59,2</b>	<b>59,2</b>	<b>x</b>	<b>66,0</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>59,2</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	58,7	58,7	x	76,0	x	x	58,7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	73,3	73,3	x	73,9	x	x	73,3
außerbetriebliche Ausbildung	43,9	43,9	x	100,0	x	x	43,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	68,7	68,7	x	100,0	x	x	68,7
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	67,6	67,6	x	0,0	x	x	67,6
Berufseinstiegsbegleitung	17,5	17,5	x	0,0	x	x	17,5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	60,3	60,3	x	62,2	x	x	60,3
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>35,8</b>	<b>32,8</b>	<b>25,0</b>	<b>47,1</b>	<b>32,6</b>	<b>100,0</b>	<b>45,5</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	35,8	32,8	25,0	47,1	32,6	100,0	45,5
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>72,0</b>	<b>100,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	72,0	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>57,1</b>	<b>48,4</b>	<b>31,9</b>	<b>49,5</b>	<b>43,5</b>	<b>41,0</b>	<b>51,5</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>59,4</b>	<b>49,6</b>	<b>32,3</b>	<b>50,7</b>	<b>44,7</b>	<b>42,4</b>	<b>52,5</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>57,7</b>	<b>51,0</b>	<b>47,6</b>	<b>53,2</b>	<b>46,3</b>	<b>43,1</b>	<b>52,8</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

## 6a) Eingliederungsquote für Männer

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt <sup>1)</sup>

recherchierbare Austritte: 7/2010 - 6/2011	recherchierbare Austritte Männer	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
			überhaupt <sup>3)</sup>	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer-behinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrück-kehrer/-innen	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
			1	2	3	4	5	6
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>53.042</b>	<b>99,0</b>	<b>24.694</b>	<b>2.038</b>	<b>1.851</b>	<b>11.119</b>	<b>30</b>	<b>14.453</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	28.914	99,1	13.309	1.492	959	6.081	19	7.244
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	15.986	99,7	7.899	408	601	3.789	10	4.946
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	8.968	99,6	5.201	232	428	2.708	6	3.184
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	7.018	99,8	2.698	176	173	1.081	4	1.762
Berufliche Weiterbildung	7.329	97,2	3.208	103	130	1.243	*	2.124
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	5.004	99,7	2.330	100	107	816	*	1.599
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	183	100,0	51	4	24	*	.	31
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	630	99,4	227	31	137	5	.	108
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	379	99,0	134	22	86	4	.	59
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	251	100,0	93	9	51	*	.	49
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>11.682</b>	<b>99,5</b>	<b>5.030</b>	<b>480</b>	<b>648</b>	<b>2.993</b>	<b>6</b>	<b>2.192</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>4.721</b>	<b>99,0</b>	<b>2.792</b>	<b>316</b>	<b>534</b>	<b>1.824</b>	<b>*</b>	<b>1.020</b>
Eingliederungszuschüsse	3.689	99,9	1.977	271	144	1.440	*	641
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	402	99,3	395	37	375	200	.	90
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	93	100,0	93	5	*	93	.	21
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	537	92,9	327	3	13	91	.	268
Gründungszuschuss (GZ)	6.961	99,9	2.238	164	114	1.169	5	1.172
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>4.784</b>	<b>90,8</b>	<b>4.784</b>	<b>x</b>	<b>168</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>4.784</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	2.820	93,2	2.820	x	30	x	x	2.820
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	1.423	88,6	1.423	x	21	x	x	1.423
außerbetriebliche Ausbildung	1.396	98,3	1.396	x	9	x	x	1.396
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	1.166	93,8	1.166	x	8	x	x	1.166
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	177	95,2	177	x	.	x	x	177
Berufseinstiegsbegleitung	249	58,2	249	x	*	x	x	249
sonstige Förderung der Berufsausbildung	372	96,9	372	x	128	x	x	372
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>141</b>	<b>99,3</b>	<b>131</b>	<b>13</b>	<b>35</b>	<b>65</b>	<b>.</b>	<b>59</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	141	99,3	131	13	35	65	.	59
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>207</b>	<b>98,6</b>	<b>8</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>5</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	207	98,6	8	*	*	.	.	5
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>69.856</b>	<b>98,5</b>	<b>34.172</b>	<b>2.545</b>	<b>2.704</b>	<b>14.177</b>	<b>36</b>	<b>21.493</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>62.895</b>	<b>98,3</b>	<b>31.934</b>	<b>2.381</b>	<b>2.590</b>	<b>13.008</b>	<b>31</b>	<b>20.321</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>33.602</b>	<b>97,7</b>	<b>18.491</b>	<b>867</b>	<b>1.545</b>	<b>6.923</b>	<b>12</b>	<b>13.018</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

6a) Eingliederungsquote für Männer

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>1)</sup>

Untersuchungszeitraum: 1/2011 - 12/2011	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
		überhaupt <sup>3)</sup>	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>33.612</b>	<b>13.496</b>	<b>883</b>	<b>895</b>	<b>5.799</b>	<b>15</b>	<b>8.054</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	18.662	7.478	633	513	3.384	9	4.103
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	9.004	3.680	181	236	1.550	5	2.420
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	3.830	1.864	62	122	809	3	1.244
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	5.174	1.816	119	114	741	*	1.176
Berufliche Weiterbildung	5.508	2.209	54	76	861	*	1.466
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	3.248	1.365	52	54	448	*	967
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	96	25	*	9	*	.	16
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	342	104	13	61	3	.	49
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	219	65	9	40	*	.	30
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	123	39	4	21	*	.	19
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>5.397</b>	<b>2.677</b>	<b>268</b>	<b>416</b>	<b>1.642</b>	<b>*</b>	<b>1.069</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>3.896</b>	<b>2.219</b>	<b>238</b>	<b>390</b>	<b>1.410</b>	<b>*</b>	<b>835</b>
Eingliederungszuschüsse	3.027	1.552	205	112	1.122	*	501
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	286	280	26	264	126	.	62
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	78	78	5	*	78	.	19
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	505	309	*	13	84	.	253
Gründungszuschuss (GZ)	1.501	458	30	26	232	*	234
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>2.922</b>	<b>2.922</b>	<b>x</b>	<b>105</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>2.922</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	1.725	1.725	x	21	x	x	1.725
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	1.071	1.071	x	15	x	x	1.071
außerbetriebliche Ausbildung	653	653	x	6	x	x	653
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	809	809	x	6	x	x	809
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	107	107	x	.	x	x	107
Berufseinstiegsbegleitung	61	61	x	*	x	x	61
sonstige Förderung der Berufsausbildung	220	220	x	77	x	x	220
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>54</b>	<b>50</b>	<b>7</b>	<b>20</b>	<b>27</b>	<b>.</b>	<b>18</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	54	50	7	20	27	.	18
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>129</b>	<b>6</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>4</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	129	6	*	*	.	.	4
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>42.114</b>	<b>18.824</b>	<b>1.164</b>	<b>1.437</b>	<b>7.468</b>	<b>17</b>	<b>12.067</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>40.613</b>	<b>18.366</b>	<b>1.134</b>	<b>1.411</b>	<b>7.236</b>	<b>16</b>	<b>11.833</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>21.732</b>	<b>10.823</b>	<b>492</b>	<b>858</b>	<b>3.850</b>	<b>7</b>	<b>7.700</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

 6a) Eingliederungsquote für Männer  
 III. Eingliederungsquote <sup>1)</sup>

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>2)</sup>					
		überhaupt <sup>3)</sup>	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>63,4</b>	<b>54,7</b>	<b>43,3</b>	<b>48,4</b>	<b>52,2</b>	<b>50,0</b>	<b>55,7</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	64,5	56,2	42,4	53,5	55,6	47,4	56,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	56,3	46,6	44,4	39,3	40,9	50,0	48,9
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	42,7	35,8	26,7	28,5	29,9	50,0	39,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	73,7	67,3	67,6	65,9	68,5	50,0	66,7
Berufliche Weiterbildung	75,2	68,9	52,4	58,5	69,3	100,0	69,0
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	64,9	58,6	52,0	50,5	54,9	100,0	60,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	52,5	49,0	50,0	37,5	100,0	0,0	51,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	54,3	45,8	41,9	44,5	60,0	0,0	45,4
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	57,8	48,5	40,9	46,5	50,0	0,0	50,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	49,0	41,9	44,4	41,2	100,0	0,0	38,8
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>46,2</b>	<b>53,2</b>	<b>55,8</b>	<b>64,2</b>	<b>54,9</b>	<b>33,3</b>	<b>48,8</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>82,5</b>	<b>79,5</b>	<b>75,3</b>	<b>73,0</b>	<b>77,3</b>	<b>100,0</b>	<b>81,9</b>
Eingliederungszuschüsse	82,1	78,5	75,6	77,8	77,9	100,0	78,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	71,1	70,9	70,3	70,4	63,0	0,0	68,9
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	83,9	83,9	100,0	50,0	83,9	0,0	90,5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	94,0	94,5	66,7	100,0	92,3	0,0	94,4
Gründungszuschuss (GZ)	21,6	20,5	18,3	22,8	19,8	20,0	20,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>61,1</b>	<b>61,1</b>	<b>x</b>	<b>62,5</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>61,1</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	61,2	61,2	x	70,0	x	x	61,2
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	75,3	75,3	x	71,4	x	x	75,3
außerbetriebliche Ausbildung	46,8	46,8	x	66,7	x	x	46,8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	69,4	69,4	x	75,0	x	x	69,4
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	60,5	60,5	x	0,0	x	x	60,5
Berufseinstiegsbegleitung	24,5	24,5	x	50,0	x	x	24,5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	59,1	59,1	x	60,2	x	x	59,1
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>38,3</b>	<b>38,2</b>	<b>53,8</b>	<b>57,1</b>	<b>41,5</b>	<b>0,0</b>	<b>30,5</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	38,3	38,2	53,8	57,1	41,5	0,0	30,5
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>62,3</b>	<b>75,0</b>	<b>100,0</b>	<b>50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>80,0</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	62,3	75,0	100,0	50,0	0,0	0,0	80,0
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>60,3</b>	<b>55,1</b>	<b>45,7</b>	<b>53,1</b>	<b>52,7</b>	<b>47,2</b>	<b>56,1</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>64,6</b>	<b>57,5</b>	<b>47,6</b>	<b>54,5</b>	<b>55,6</b>	<b>51,6</b>	<b>58,2</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>64,7</b>	<b>58,5</b>	<b>56,7</b>	<b>55,5</b>	<b>55,6</b>	<b>58,3</b>	<b>59,1</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

3) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

Tabelle 6b) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>100.148</b>	<b>78.724</b>	<b>78,6</b>	<b>9.031</b>	<b>11,5</b>	<b>9,0</b>	<b>21.424</b>	<b>21,4</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	59.081	47.727	80,8	4.840	10,1	8,2	11.354	19,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	27.534	19.834	72,0	2.915	14,7	10,6	7.700	28,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	17.043	11.060	64,9	1.822	16,5	10,7	5.983	35,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10.491	8.774	83,6	1.093	12,5	10,4	1.717	16,4
Berufliche Weiterbildung	12.134	10.146	83,6	889	8,8	7,3	1.988	16,4
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	8.690	6.750	77,7	866	12,8	10,0	1.940	22,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	309	247	79,9	88	35,6	28,5	62	20,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	1.090	770	70,6	299	38,8	27,4	320	29,4
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	693	495	71,4	195	39,4	28,1	198	28,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	397	275	69,3	104	37,8	26,2	122	30,7
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>18.081</b>	<b>16.577</b>	<b>91,7</b>	<b>343</b>	<b>2,1</b>	<b>1,9</b>	<b>1.504</b>	<b>8,3</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>7.517</b>	<b>6.704</b>	<b>89,2</b>	<b>273</b>	<b>4,1</b>	<b>3,6</b>	<b>813</b>	<b>10,8</b>
Eingliederungszuschüsse	5.956	5.286	88,8	191	3,6	3,2	670	11,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	641	541	84,4	56	10,4	8,7	100	15,6
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	145	131	90,3	6	4,6	4,1	14	9,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	775	746	96,3	20	2,7	2,6	29	3,7
Gründungszuschuss (GZ)	10.564	9.873	93,5	70	0,7	0,7	691	6,5
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>7.729</b>	<b>6.470</b>	<b>83,7</b>	<b>1.022</b>	<b>15,8</b>	<b>13,2</b>	<b>1.259</b>	<b>16,3</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	4.348	3.406	78,3	452	13,3	10,4	942	21,7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	2.194	1.895	86,4	222	11,7	10,1	299	13,6
außerbetriebliche Ausbildung	2.153	1.510	70,1	229	15,2	10,6	643	29,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	x	*	x	x	.	.
Einstiegsqualifizierung	2.033	1.950	95,9	310	15,9	15,2	83	4,1
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	316	258	81,6	21	8,1	6,6	58	18,4
Berufseinstiegsbegleitung	466	427	91,6	82	19,2	17,6	39	8,4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	566	429	75,8	157	36,6	27,7	137	24,2
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>208</b>	<b>137</b>	<b>65,9</b>	<b>41</b>	<b>29,9</b>	<b>19,7</b>	<b>71</b>	<b>34,1</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	208	137	65,9	41	29,9	19,7	71	34,1
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>325</b>	<b>258</b>	<b>79,4</b>	<b>10</b>	<b>3,9</b>	<b>3,1</b>	<b>67</b>	<b>20,6</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	325	258	79,4	10	3,9	3,1	67	20,6
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>126.491</b>	<b>102.166</b>	<b>80,8</b>	<b>10.447</b>	<b>10,2</b>	<b>8,3</b>	<b>24.325</b>	<b>19,2</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>115.927</b>	<b>92.293</b>	<b>79,6</b>	<b>10.377</b>	<b>11,2</b>	<b>9,0</b>	<b>23.634</b>	<b>20,4</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>56.153</b>	<b>44.071</b>	<b>78,5</b>	<b>5.342</b>	<b>12,1</b>	<b>9,5</b>	<b>12.082</b>	<b>21,5</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>100.148</b>	<b>60.945</b>	<b>60,9</b>	<b>55.995</b>	<b>55,9</b>	<b>17.779</b>	<b>17,8</b>	<b>13.698</b>	<b>77,0</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	59.081	36.974	62,6	34.212	57,9	10.753	18,2	8.675	80,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	27.534	14.617	53,1	13.133	47,7	5.217	18,9	3.786	72,6
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	17.043	7.005	41,1	6.290	36,9	4.055	23,8	2.948	72,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10.491	7.612	72,6	6.843	65,2	1.162	11,1	838	72,1
Berufliche Weiterbildung	12.134	8.635	71,2	8.171	67,3	1.511	12,5	1.086	71,9
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	8.690	5.283	60,8	4.836	55,7	1.467	16,9	1.048	71,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	309	156	50,5	118	38,2	91	29,4	41	45,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	1.090	563	51,7	361	33,1	207	19,0	110	53,1
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	693	367	53,0	242	34,9	128	18,5	58	45,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	397	196	49,4	119	30,0	79	19,9	52	65,8
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>18.081</b>	<b>8.548</b>	<b>47,3</b>	<b>8.324</b>	<b>46,0</b>	<b>8.029</b>	<b>44,4</b>	<b>7.910</b>	<b>98,5</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>7.517</b>	<b>6.190</b>	<b>82,3</b>	<b>5.997</b>	<b>79,8</b>	<b>514</b>	<b>6,8</b>	<b>434</b>	<b>84,4</b>
Eingliederungszuschüsse	5.956	4.875	81,9	4.749	79,7	411	6,9	346	84,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	641	466	72,7	418	65,2	75	11,7	67	89,3
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	145	122	84,1	120	82,8	9	6,2	5	55,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	775	727	93,8	710	91,6	19	2,5	16	84,2
Gründungszuschuss (GZ)	10.564	2.358	22,3	2.327	22,0	7.515	71,1	7.476	99,5
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>7.729</b>	<b>4.664</b>	<b>60,3</b>	<b>3.909</b>	<b>50,6</b>	<b>1.806</b>	<b>23,4</b>	<b>1.539</b>	<b>85,2</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	4.348	2.622	60,3	2.265	52,1	784	18,0	689	87,9
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	2.194	1.636	74,6	1.457	66,4	259	11,8	216	83,4
außerbetriebliche Ausbildung	2.153	985	45,8	808	37,5	525	24,4	473	90,1
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	x	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	2.033	1.405	69,1	1.180	58,0	545	26,8	460	84,4
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	316	201	63,6	186	58,9	57	18,0	51	89,5
Berufseinstiegsbegleitung	466	99	21,2	79	17,0	328	70,4	266	81,1
sonstige Förderung der Berufsausbildung	566	337	59,5	199	35,2	92	16,3	73	79,3
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>208</b>	<b>78</b>	<b>37,5</b>	<b>44</b>	<b>21,2</b>	<b>59</b>	<b>28,4</b>	<b>52</b>	<b>88,1</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	208	78	37,5	44	21,2	59	28,4	52	88,1
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>325</b>	<b>214</b>	<b>65,8</b>	<b>210</b>	<b>64,6</b>	<b>44</b>	<b>13,5</b>	<b>38</b>	<b>86,4</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	325	214	65,8	210	64,6	44	13,5	38	86,4
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>126.491</b>	<b>74.449</b>	<b>58,9</b>	<b>68.482</b>	<b>54,1</b>	<b>27.717</b>	<b>21,9</b>	<b>23.237</b>	<b>83,8</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>115.927</b>	<b>72.091</b>	<b>62,2</b>	<b>66.155</b>	<b>57,1</b>	<b>20.202</b>	<b>17,4</b>	<b>15.761</b>	<b>78,0</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>56.153</b>	<b>34.750</b>	<b>61,9</b>	<b>31.701</b>	<b>56,5</b>	<b>9.321</b>	<b>16,6</b>	<b>7.028</b>	<b>75,4</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

Tabelle 6b) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in %	abs.	in %	in %	abs.	in %
		1	v.Sp.1	2	v.Sp.2	v.Sp.1	7	v.Sp.1
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>47.106</b>	<b>36.548</b>	<b>77,6</b>	<b>3.898</b>	<b>10,7</b>	<b>8,3</b>	<b>10.558</b>	<b>22,4</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	30.167	24.164	80,1	2.219	9,2	7,4	6.003	19,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	11.548	8.077	69,9	1.134	14,0	9,8	3.471	30,1
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	8.075	5.205	64,5	778	14,9	9,6	2.870	35,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	3.473	2.872	82,7	356	12,4	10,3	601	17,3
Berufliche Weiterbildung	4.805	3.888	80,9	376	9,7	7,8	917	19,1
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	3.686	2.781	75,4	371	13,3	10,1	905	24,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	126	107	84,9	38	35,5	30,2	19	15,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	460	312	67,8	131	42,0	28,5	148	32,2
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	314	216	68,8	93	43,1	29,6	98	31,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	146	96	65,8	38	39,6	26,0	50	34,2
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>6.399</b>	<b>5.875</b>	<b>91,8</b>	<b>128</b>	<b>2,2</b>	<b>2,0</b>	<b>524</b>	<b>8,2</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>2.796</b>	<b>2.493</b>	<b>89,2</b>	<b>98</b>	<b>3,9</b>	<b>3,5</b>	<b>303</b>	<b>10,8</b>
Eingliederungszuschüsse	2.267	2.005	88,4	62	3,1	2,7	262	11,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	239	208	87,0	24	11,5	10,0	31	13,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	52	48	92,3	*	2,1	1,9	4	7,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	238	232	97,5	11	4,7	4,6	6	2,5
Gründungszuschuss (GZ)	3.603	3.382	93,9	30	0,9	0,8	221	6,1
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>2.945</b>	<b>2.487</b>	<b>84,4</b>	<b>368</b>	<b>14,8</b>	<b>12,5</b>	<b>458</b>	<b>15,6</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	1.528	1.193	78,1	142	11,9	9,3	335	21,9
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	771	664	86,1	67	10,1	8,7	107	13,9
außerbetriebliche Ausbildung	757	529	69,9	75	14,2	9,9	228	30,1
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	867	830	95,7	127	15,3	14,6	37	4,3
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	139	117	84,2	11	9,4	7,9	22	15,8
Berufseinstiegsbegleitung	217	199	91,7	34	17,1	15,7	18	8,3
sonstige Förderung der Berufsausbildung	194	148	76,3	54	36,5	27,8	46	23,7
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>67</b>	<b>39</b>	<b>58,2</b>	<b>14</b>	<b>35,9</b>	<b>20,9</b>	<b>28</b>	<b>41,8</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	67	39	58,2	14	35,9	20,9	28	41,8
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>118</b>	<b>96</b>	<b>81,4</b>	<b>4</b>	<b>4,2</b>	<b>3,4</b>	<b>22</b>	<b>18,6</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	118	96	81,4	4	4,2	3,4	22	18,6
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>56.635</b>	<b>45.045</b>	<b>79,5</b>	<b>4.412</b>	<b>9,8</b>	<b>7,8</b>	<b>11.590</b>	<b>20,5</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>53.032</b>	<b>41.663</b>	<b>78,6</b>	<b>4.382</b>	<b>10,5</b>	<b>8,3</b>	<b>11.369</b>	<b>21,4</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>22.551</b>	<b>17.283</b>	<b>76,6</b>	<b>2.070</b>	<b>12,0</b>	<b>9,2</b>	<b>5.268</b>	<b>23,4</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>47.106</b>	<b>27.333</b>	<b>58,0</b>	<b>25.310</b>	<b>53,7</b>	<b>9.215</b>	<b>19,6</b>	<b>7.340</b>	<b>79,7</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	30.167	18.312	60,7	17.093	56,7	5.852	19,4	4.852	82,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	11.548	5.613	48,6	5.089	44,1	2.464	21,3	1.854	75,2
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	8.075	3.175	39,3	2.884	35,7	2.030	25,1	1.543	76,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	3.473	2.438	70,2	2.205	63,5	434	12,5	311	71,7
Berufliche Weiterbildung	4.805	3.127	65,1	2.947	61,3	761	15,8	565	74,2
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	3.686	2.035	55,2	1.860	50,5	746	20,2	550	73,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	126	60	47,6	46	36,5	47	37,3	23	48,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	460	221	48,0	135	29,3	91	19,8	46	50,5
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	314	148	47,1	95	30,3	68	21,7	28	41,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	146	73	50,0	40	27,4	23	15,8	18	78,3
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>6.399</b>	<b>3.151</b>	<b>49,2</b>	<b>3.071</b>	<b>48,0</b>	<b>2.724</b>	<b>42,6</b>	<b>2.676</b>	<b>98,2</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>2.796</b>	<b>2.294</b>	<b>82,0</b>	<b>2.223</b>	<b>79,5</b>	<b>199</b>	<b>7,1</b>	<b>172</b>	<b>86,4</b>
Eingliederungszuschüsse	2.267	1.848	81,5	1.808	79,8	157	6,9	135	86,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	239	180	75,3	159	66,5	28	11,7	25	89,3
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	52	44	84,6	44	84,6	4	7,7	3	75,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	238	222	93,3	212	89,1	10	4,2	9	90,0
Gründungszuschuss (GZ)	3.603	857	23,8	848	23,5	2.525	70,1	2.504	99,2
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>2.945</b>	<b>1.742</b>	<b>59,2</b>	<b>1.468</b>	<b>49,8</b>	<b>745</b>	<b>25,3</b>	<b>651</b>	<b>87,4</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	1.528	897	58,7	786	51,4	296	19,4	265	89,5
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	771	565	73,3	513	66,5	99	12,8	84	84,8
außerbetriebliche Ausbildung	757	332	43,9	273	36,1	197	26,0	181	91,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	867	596	68,7	497	57,3	234	27,0	206	88,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	139	94	67,6	85	61,2	23	16,5	21	91,3
Berufseinstiegsbegleitung	217	38	17,5	30	13,8	161	74,2	135	83,9
sonstige Förderung der Berufsausbildung	194	117	60,3	70	36,1	31	16,0	24	77,4
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>67</b>	<b>24</b>	<b>35,8</b>	<b>12</b>	<b>17,9</b>	<b>15</b>	<b>22,4</b>	<b>13</b>	<b>86,7</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	67	24	35,8	12	17,9	15	22,4	13	86,7
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>118</b>	<b>85</b>	<b>72,0</b>	<b>83</b>	<b>70,3</b>	<b>11</b>	<b>9,3</b>	<b>9</b>	<b>81,8</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	118	85	72,0	83	70,3	11	9,3	9	81,8
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>56.635</b>	<b>32.335</b>	<b>57,1</b>	<b>29.944</b>	<b>52,9</b>	<b>12.710</b>	<b>22,4</b>	<b>10.689</b>	<b>84,1</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>53.032</b>	<b>31.478</b>	<b>59,4</b>	<b>29.096</b>	<b>54,9</b>	<b>10.185</b>	<b>19,2</b>	<b>8.185</b>	<b>80,4</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>22.551</b>	<b>13.018</b>	<b>57,7</b>	<b>11.908</b>	<b>52,8</b>	<b>4.265</b>	<b>18,9</b>	<b>3.305</b>	<b>77,5</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

Tabelle 6b) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>53.042</b>	<b>42.176</b>	<b>79,5</b>	<b>5.133</b>	<b>12,2</b>	<b>9,7</b>	<b>10.866</b>	<b>20,5</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	28.914	23.563	81,5	2.621	11,1	9,1	5.351	18,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	15.986	11.757	73,5	1.781	15,1	11,1	4.229	26,5
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	8.968	5.855	65,3	1.044	17,8	11,6	3.113	34,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	7.018	5.902	84,1	737	12,5	10,5	1.116	15,9
Berufliche Weiterbildung	7.329	6.258	85,4	513	8,2	7,0	1.071	14,6
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	5.004	3.969	79,3	495	12,5	9,9	1.035	20,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	183	140	76,5	50	35,7	27,3	43	23,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	630	458	72,7	168	36,7	26,7	172	27,3
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	379	279	73,6	102	36,6	26,9	100	26,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	251	179	71,3	66	36,9	26,3	72	28,7
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>11.682</b>	<b>10.702</b>	<b>91,6</b>	<b>215</b>	<b>2,0</b>	<b>1,8</b>	<b>980</b>	<b>8,4</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>4.721</b>	<b>4.211</b>	<b>89,2</b>	<b>175</b>	<b>4,2</b>	<b>3,7</b>	<b>510</b>	<b>10,8</b>
Eingliederungszuschüsse	3.689	3.281	88,9	129	3,9	3,5	408	11,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	402	333	82,8	32	9,6	8,0	69	17,2
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	93	83	89,2	5	6,0	5,4	10	10,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	537	514	95,7	9	1,8	1,7	23	4,3
Gründungszuschuss (GZ)	6.961	6.491	93,2	40	0,6	0,6	470	6,8
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>4.784</b>	<b>3.983</b>	<b>83,3</b>	<b>654</b>	<b>16,4</b>	<b>13,7</b>	<b>801</b>	<b>16,7</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	2.820	2.213	78,5	310	14,0	11,0	607	21,5
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	1.423	1.231	86,5	155	12,6	10,9	192	13,5
außerbetriebliche Ausbildung	1.396	981	70,3	154	15,7	11,0	415	29,7
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	x	*	x	x	.	.
Einstiegsqualifizierung	1.166	1.120	96,1	183	16,3	15,7	46	3,9
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	177	141	79,7	10	7,1	5,6	36	20,3
Berufseinstiegsbegleitung	249	228	91,6	48	21,1	19,3	21	8,4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	372	281	75,5	103	36,7	27,7	91	24,5
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>141</b>	<b>98</b>	<b>69,5</b>	<b>27</b>	<b>27,6</b>	<b>19,1</b>	<b>43</b>	<b>30,5</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	141	98	69,5	27	27,6	19,1	43	30,5
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>207</b>	<b>162</b>	<b>78,3</b>	<b>6</b>	<b>3,7</b>	<b>2,9</b>	<b>45</b>	<b>21,7</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	207	162	78,3	6	3,7	2,9	45	21,7
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>69.856</b>	<b>57.121</b>	<b>81,8</b>	<b>6.035</b>	<b>10,6</b>	<b>8,6</b>	<b>12.735</b>	<b>18,2</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>62.895</b>	<b>50.630</b>	<b>80,5</b>	<b>5.995</b>	<b>11,8</b>	<b>9,5</b>	<b>12.265</b>	<b>19,5</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>33.602</b>	<b>26.788</b>	<b>79,7</b>	<b>3.272</b>	<b>12,2</b>	<b>9,7</b>	<b>6.814</b>	<b>20,3</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>53.042</b>	<b>33.612</b>	<b>63,4</b>	<b>30.685</b>	<b>57,9</b>	<b>8.564</b>	<b>16,1</b>	<b>6.358</b>	<b>74,2</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	28.914	18.662	64,5	17.119	59,2	4.901	17,0	3.823	78,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	15.986	9.004	56,3	8.044	50,3	2.753	17,2	1.932	70,2
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	8.968	3.830	42,7	3.406	38,0	2.025	22,6	1.405	69,4
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	7.018	5.174	73,7	4.638	66,1	728	10,4	527	72,4
Berufliche Weiterbildung	7.329	5.508	75,2	5.224	71,3	750	10,2	521	69,5
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	5.004	3.248	64,9	2.976	59,5	721	14,4	498	69,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	183	96	52,5	72	39,3	44	24,0	18	40,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	630	342	54,3	226	35,9	116	18,4	64	55,2
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	379	219	57,8	147	38,8	60	15,8	30	50,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	251	123	49,0	79	31,5	56	22,3	34	60,7
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>11.682</b>	<b>5.397</b>	<b>46,2</b>	<b>5.253</b>	<b>45,0</b>	<b>5.305</b>	<b>45,4</b>	<b>5.234</b>	<b>98,7</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>4.721</b>	<b>3.896</b>	<b>82,5</b>	<b>3.774</b>	<b>79,9</b>	<b>315</b>	<b>6,7</b>	<b>262</b>	<b>83,2</b>
Eingliederungszuschüsse	3.689	3.027	82,1	2.941	79,7	254	6,9	211	83,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	402	286	71,1	259	64,4	47	11,7	42	89,4
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	93	78	83,9	76	81,7	5	5,4	*	40,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	537	505	94,0	498	92,7	9	1,7	7	77,8
Gründungszuschuss (GZ)	6.961	1.501	21,6	1.479	21,2	4.990	71,7	4.972	99,6
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>4.784</b>	<b>2.922</b>	<b>61,1</b>	<b>2.441</b>	<b>51,0</b>	<b>1.061</b>	<b>22,2</b>	<b>888</b>	<b>83,7</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	2.820	1.725	61,2	1.479	52,4	488	17,3	424	86,9
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	1.423	1.071	75,3	944	66,3	160	11,2	132	82,5
außerbetriebliche Ausbildung	1.396	653	46,8	535	38,3	328	23,5	292	89,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	x	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	1.166	809	69,4	683	58,6	311	26,7	254	81,7
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	177	107	60,5	101	57,1	34	19,2	30	88,2
Berufseinstiegsbegleitung	249	61	24,5	49	19,7	167	67,1	131	78,4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	372	220	59,1	129	34,7	61	16,4	49	80,3
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>141</b>	<b>54</b>	<b>38,3</b>	<b>32</b>	<b>22,7</b>	<b>44</b>	<b>31,2</b>	<b>39</b>	<b>88,6</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	141	54	38,3	32	22,7	44	31,2	39	88,6
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>207</b>	<b>129</b>	<b>62,3</b>	<b>127</b>	<b>61,4</b>	<b>33</b>	<b>15,9</b>	<b>29</b>	<b>87,9</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	207	129	62,3	127	61,4	33	15,9	29	87,9
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>69.856</b>	<b>42.114</b>	<b>60,3</b>	<b>38.538</b>	<b>55,2</b>	<b>15.007</b>	<b>21,5</b>	<b>12.548</b>	<b>83,6</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>62.895</b>	<b>40.613</b>	<b>64,6</b>	<b>37.059</b>	<b>58,9</b>	<b>10.017</b>	<b>15,9</b>	<b>7.576</b>	<b>75,6</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>33.602</b>	<b>21.732</b>	<b>64,7</b>	<b>19.793</b>	<b>58,9</b>	<b>5.056</b>	<b>15,0</b>	<b>3.723</b>	<b>73,6</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen**

**Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr**

Vergleichstyp IIc

Dezember 2011

JD (Jahresdurchschnitte) / JS (Jahressummen)

Merkmal		2011	2010	2009	+ / - 2011 / 2010	
					absolut	in %
					4	5
		1	2	3		
<b>I. Arbeitsmarkt</b>						
<b>1. Insgesamt</b>						
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>						
Bestand (Ende Juni)	1	1.930.311	1.883.862	1.866.316	46.449	2,5
ausschließlich geringfügig Beschäftigte (Bestand Ende Juni)	2	390.414	392.493	392.280	- 2.079	- 0,5
Kurzarbeiter (Bestand JD) <sup>2)</sup>	3	9.062	35.412	88.440	- 26.350	- 74,4
<b>2. nicht-realisiertes Arbeitskräfteangebot <sup>3)</sup></b>						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)						
Bestand JD	4	.	.	.	.	.
eLb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	5	.	.	.	.	x
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD	6	266.479	284.837	290.431	- 18.359	- 6,4
Zugang JS	7	610.749	660.873	652.420	- 50.124	- 7,6
Abgang JS	8	627.797	676.105	635.938	- 48.308	- 7,1
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	9	20,9	22,5	21,7	- 1,7	x
Dauer der Arbeitslosigkeit (abgeschlossene Dauer in Monaten)	10	.	.	10,1	.	.
Arbeitslosenquote JD (Bezug: alle zivilen Erwerbspersonen)	11	9,0	9,6	9,8	- 0,6	x
Unterbeschäftigung						
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) JD <sup>4)</sup>	12	358.385	395.836	401.607	- 37.450	- 9,5
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) JD <sup>4)</sup>	13	11,9	13,2	13,4	- 1,3	x
Arbeitsuchende						
Bestand JD	14	448.154	485.048	489.772	- 36.894	- 7,6
Zugang JS	15	461.636	493.414	510.173	- 31.778	- 6,4
Abgang JS	16	497.780	524.043	469.240	- 26.263	- 5,0
<b>3. nicht-realisierte Arbeitskräftenachfrage</b>						
Gemeldete Arbeitsstellen (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	17	29.780	22.561	19.734	7.219	32,0
Zugang JS	18	144.749	127.263	104.977	17.486	13,7
Abgang JS	19	137.231	121.105	108.160	16.126	13,3
<b>II. Ausbildung</b>						
<b>Auszubildende</b>						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) <sup>1)</sup>	20	116.306	118.134	120.579	- 1.828	- 1,5
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	21	39.351	38.030	38.400	1.321	3,5
<b>Bewerber für Berufsausbildungsstellen <sup>5)</sup></b>						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	22	.	.	.	.	.
dar.: unversorgt (am 30. Sept.)	23	.	.	.	.	.
<b>Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)</b>						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	24	.	.	.	.	.
dar.: unbesetzt (am 30. Sept.)	25	.	.	.	.	.
<b>Schulabgänger <sup>6)</sup></b>	26	88.682	90.472	92.105	- 1.790	- 2,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Nach dem Wohnortprinzip, ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.

2) Die Daten für Kurzarbeiter liegen nur für den Arbeitsort vor und nicht für den Wohnort.

3) Die drei hier aufgeführten Komponenten des nicht-realisierten Arbeitskräfteangebotes (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, Arbeitslose und Arbeitsuchende) können nicht zu einer Summe zusammengefasst werden, da sie zum einen Schnittmengen enthalten, die in mehreren Komponenten enthalten sind (z.B. Arbeitslose sind auch Arbeitsuchende oder Arbeitsuchende sind z.T. auch eLb) und zum anderen Teilmengen enthalten, die inhaltlich nicht zu dem nicht-realisierten Arbeitskräfteangebot zählen (z.B. arbeitsuchend gemeldete Beschäftigte oder eLb, die dem Arbeitsmarkt wegen Kindererziehung oder Pflege eines Angehörigen nicht zur Verfügung stehen).

4) Die Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote ist der Tabelle 7 II zu entnehmen.

5) Die Gesamtsumme enthält in geringem Umfang Überschneidungen, d.h. Bewerber, die sowohl von Arbeitsagenturen als auch von Jobcentern in kommunaler Trägerschaft unterstützt und gemeldet wurden.

6) Für 2011 sind die Daten noch vorläufig.

Quellen: Abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

**Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen**  
**Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote**

Vergleichstyp IIc

Dezember 2011

JD (Jahresdurchschnitte) / JS (Jahressummen)

Merkmal		2011	2010	2009
		1	2	3
<b>Arbeitslose (Bestand JD)</b>	1	266.479	284.837	290.431
<b>+ Personen, die allein wegen §16 Abs. 2 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II nicht arbeitslos sind</b>	2	22.859	24.999	16.390
dav.: Aktivierung und berufliche Eingliederung (§ 46 SGB III)	3	12.801	17.306	10.674
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen (Restabw.) <sup>1)</sup>	4	-	144	1.963
Vorruhestandsähnliche Regelung (Sonderstatus § 53a SGB II)	5	10.058	7.549	3.753
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	6	289.338	309.837	306.820
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus nach § 16 Abs. 1 SGB III sind</b>	7	55.058	69.994	79.417
dar.: Berufliche Weiterbildung <sup>1)</sup>	8	15.132	16.428	16.796
Arbeitsgelegenheiten	9	13.602	20.787	22.213
Fremdförderung	10	5.190	4.932	3.037
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	11	358	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	84	204	695
Beschäftigungszuschuss	13	1.795	3.772	3.470
Vorruhestandsähnliche Regelungen (§ 428 SGB III / 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB V)	14	12.884	17.988	27.838
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	15	6.013	5.884	5.368
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	16	344.396	379.831	386.237
<b>+ Personen in Arbeitsmarktpolitik fern vom Arbeitslosenstatus nach § 16 Abs. 1 SGB III</b>	17	13.990	16.005	15.370
dar.: Gründungszuschuss	18	8.498	9.864	8.595
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	19	693	972	1.189
Altersteilzeit <sup>2)</sup>	20	4.798	5.168	5.232
nachr.: Kurzarbeiter (Beschäftigtenäquivalent) <sup>3)</sup>	21	.	.	.
<b>= Unterbeschäftigung (einschl. Kurzarbeit) <sup>3)</sup></b>	22	.	.	.
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) <sup>3)</sup></b>	23	358.385	395.836	401.607
<b>Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) <sup>3)</sup></b>	24	11,9	13,2	13,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Unterbeschäftigungsquote zeigt die relative Unterauslastung des erweiterten Arbeitskräfteangebots.

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB III gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. In die Arbeitsmarktberichterstattung werden deshalb Angaben zur Unterbeschäftigung in verschiedenen Abgrenzungen aufgenommen. Der Übergang auf die implizit geänderte Zählweise wird so im Zeitverlauf transparent dargestellt.

Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet:

(A) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben.

(B) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden.

Die Unterbeschäftigungsquote wird mit der erweiterten Bezugsgröße berechnet.

1) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

2) Daten zur geförderten Altersteilzeit liegen nicht auf Trägerebene vor. Deshalb kann Altersteilzeit nicht in die Unterbeschäftigung auf Trägerebene aufgenommen werden.

3) Auf Trägerebene kann Kurzarbeit nicht in die Unterbeschäftigung aufgenommen werden, weil Kurzarbeiter nicht dem Wohnort sondern nur dem Arbeitsort zugeordnet werden.

**Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf**

Typ IIc

Dezember 2011

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen <sup>1)</sup>

		2011	2010	2009	2008
		1	2	3	4
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>					
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup> (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	52.888	69.716	57.638	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-24,1	+21,0	.	.
	Index	100	132	109	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>4)</sup> (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	2.206	5.070	4.858	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-56,5	+4,3	.	.
	Index	100	230	220	.
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	absolut	1.926	4.666	4.340	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-58,7	+7,5	.	.
	Index	100	242	225	.
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	absolut	280	404	518	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-30,6	-22,0	.	.
	Index	100	144	185	.
Berufliche Weiterbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	6.635	6.493	7.862	5.432
	+/- gegen Vorjahr in %	+2,2	-17,4	+44,7	.
	Index	100	98	119	82
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	308	300	215	37
	+/- gegen Vorjahr in %	+2,7	+39,8	x	x
	Index	100	97	70	12
Förderung aus dem Vermittlungsbudget (Reha) <sup>2)</sup> (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	760	665	709	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+14,3	-6,2	.	.
	Index	100	88	93	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) <sup>4)</sup> (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	32	50	45	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-36,1	+11,6	.	.
	Index	100	156	140	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	8	5.588	6.841
	+/- gegen Vorjahr in %	-100,0	-99,9	-18,3	.
	Index	100	0	0	0
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>					
Eingliederungszuschüsse (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	2.446	3.301	4.897	3.696
	+/- gegen Vorjahr in %	-25,9	-32,6	+32,5	.
	Index	100	135	200	151
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	635	749	716	728
	+/- gegen Vorjahr in %	-15,3	+4,7	-1,7	.
	Index	100	118	113	115
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	71	126	152	24
	+/- gegen Vorjahr in %	-43,6	-17,1	x	.
	Index	100	177	214	34
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	555	602	1.102	686
	+/- gegen Vorjahr in %	-7,7	-45,4	+60,5	.
	Index	100	108	198	124
Gründungszuschuss (GZ) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	8.498	9.864	8.595	8.453
	+/- gegen Vorjahr in %	-13,8	+14,8	+1,7	.
	Index	100	116	101	100
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	46	128
	+/- gegen Vorjahr in %	.	-100,0	-64,3	.
	Index	100	.	.	.



**Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung**

Typ IIc

Dezember 2011

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen <sup>1)</sup>

		2011	2010	2009	2008
		1	2	3	4
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>					
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>3)</sup> (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	(2.175)	(5.487)	(3.278)	(1.871)
	+/- gegen Vorjahr in %	-60,4	+67,4	+75,2	.
	Index	100	252	151	86
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	absolut	6.003	6.353	6.283	6.230
	+/- gegen Vorjahr in %	-5,5	+1,1	+0,9	.
	Index	100	106	105	104
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	absolut	2.866	2.834	2.693	2.716
	+/- gegen Vorjahr in %	+1,1	+5,3	-0,8	.
	Index	100	99	94	95
außerbetriebliche Ausbildung	absolut	3.135	3.518	3.567	3.488
	+/- gegen Vorjahr in %	-10,9	-1,4	+2,2	.
	Index	100	112	114	111
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	absolut	*	*	24	26
	+/- gegen Vorjahr in %	+31,3	-94,4	-7,2	.
	Index	100	76	1.357	1.462
Einstiegsqualifizierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	1.243	1.322	1.255	1.077
	+/- gegen Vorjahr in %	-6,0	+5,3	+16,5	.
	Index	100	106	101	87
Ausbildungsbonus (Ermessensl.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	998	1.046	669	139
	+/- gegen Vorjahr in %	-4,6	+56,4	x	.
	Index	100	105	67	14
Berufseinstiegsbegleitung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	2.785	1.916	1.195	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+45,4	+60,3	.	.
	Index	100	69	43	.
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.	.
	Index	100	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	645	679	749	833
	+/- gegen Vorjahr in %	-5,1	-9,3	-10,1	.
	Index	100	105	116	129
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>					
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	60	141	208	261
	+/- gegen Vorjahr in %	-57,5	-32,3	-20,2	.
	Index	100	235	348	436
<b>E. Freie Förderung</b>					
Freie Förderung SGB III (Restabw.) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	.	*	1.154	3.737
	+/- gegen Vorjahr in %	-100,0	-99,9	-69,1	.
	Index	100	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

4) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



**Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt <sup>1)</sup>

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2011	2010	+/-2011/2010	+/-2011/2010	2011	2010	+/-2011/2010	+/-2011/2010	2011	2010	+/-2011/2010	+/-2011/2010
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>100.148</b>	<b>161.498</b>	<b>-61.350</b>	<b>-38,0</b>	<b>47.106</b>	<b>71.316</b>	<b>-24.210</b>	<b>-33,9</b>	<b>53.042</b>	<b>90.182</b>	<b>-37.140</b>	<b>-41,2</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	59.081	75.073	-15.992	-21,3	30.167	36.129	-5.962	-16,5	28.914	38.944	-10.030	-25,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	27.534	57.014	-29.480	-51,7	11.548	23.070	-11.522	-49,9	15.986	33.944	-17.958	-52,9
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	17.043	35.942	-18.899	-52,6	8.075	15.715	-7.640	-48,6	8.968	20.227	-11.259	-55,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10.491	21.072	-10.581	-50,2	3.473	7.355	-3.882	-52,8	7.018	13.717	-6.699	-48,8
Berufliche Weiterbildung	12.134	19.863	-7.729	-38,9	4.805	7.559	-2.754	-36,4	7.329	12.304	-4.975	-40,4
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	8.690	16.008	-7.318	-45,7	3.686	6.608	-2.922	-44,2	5.004	9.400	-4.396	-46,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	309	253	56	+22,1	126	88	38	+43,2	183	165	18	+10,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	1.090	1.366	-276	-20,2	460	531	-71	-13,4	630	835	-205	-24,6
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	693	693	.	0,0	314	303	11	+3,6	379	390	-11	-2,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	397	673	-276	-41,0	146	228	-82	-36,0	251	445	-194	-43,6
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	7.929	-7.929	-100,0	.	3.939	-3.939	-100,0	.	3.990	-3.990	-100,0
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>18.081</b>	<b>20.434</b>	<b>-2.353</b>	<b>-11,5</b>	<b>6.399</b>	<b>7.498</b>	<b>-1.099</b>	<b>-14,7</b>	<b>11.682</b>	<b>12.936</b>	<b>-1.254</b>	<b>-9,7</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>7.517</b>	<b>11.896</b>	<b>-4.379</b>	<b>-36,8</b>	<b>2.796</b>	<b>4.488</b>	<b>-1.692</b>	<b>-37,7</b>	<b>4.721</b>	<b>7.408</b>	<b>-2.687</b>	<b>-36,3</b>
Eingliederungszuschüsse	5.956	9.255	-3.299	-35,6	2.267	3.743	-1.476	-39,4	3.689	5.512	-1.823	-33,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	641	549	92	+16,8	239	220	19	+8,6	402	329	73	+22,2
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	145	196	-51	-26,0	52	81	-29	-35,8	93	115	-22	-19,1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	775	1.862	-1.087	-58,4	238	426	-188	-44,1	537	1.436	-899	-62,6
Gründungszuschuss (GZ)	10.564	8.538	2.026	+23,7	3.603	3.010	593	+19,7	6.961	5.528	1.433	+25,9
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	34	-34	-100,0	.	18	-18	-100,0	.	16	-16	-100,0
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>7.729</b>	<b>8.955</b>	<b>-1.226</b>	<b>-13,7</b>	<b>2.945</b>	<b>3.213</b>	<b>-268</b>	<b>-8,3</b>	<b>4.784</b>	<b>5.742</b>	<b>-958</b>	<b>-16,7</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	4.348	5.967	-1.619	-27,1	1.528	1.954	-426	-21,8	2.820	4.013	-1.193	-29,7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	2.194	4.159	-1.965	-47,2	771	1.313	-542	-41,3	1.423	2.846	-1.423	-50,0
außerbetriebliche Ausbildung	2.153	1.780	373	+21,0	757	625	132	+21,1	1.396	1.155	241	+20,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	28	-27	-96,4	.	16	-16	-100,0	*	12	-11	-91,7
Einstiegsqualifizierung	2.033	1.980	53	+2,7	867	889	-22	-2,5	1.166	1.091	75	+6,9
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	316	165	151	+91,5	139	76	63	+82,9	177	89	88	+98,9
Berufseinstiegsbegleitung	466	195	271	+139,0	217	82	135	+164,6	249	113	136	+120,4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	566	648	-82	-12,7	194	212	-18	-8,5	372	436	-64	-14,7
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>208</b>	<b>351</b>	<b>-143</b>	<b>-40,7</b>	<b>67</b>	<b>144</b>	<b>-77</b>	<b>-53,5</b>	<b>141</b>	<b>207</b>	<b>-66</b>	<b>-31,9</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	208	351	-143	-40,7	67	144	-77	-53,5	141	207	-66	-31,9
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>325</b>	<b>576</b>	<b>-251</b>	<b>-43,6</b>	<b>118</b>	<b>221</b>	<b>-103</b>	<b>-46,6</b>	<b>207</b>	<b>355</b>	<b>-148</b>	<b>-41,7</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	325	576	-251	-43,6	118	221	-103	-46,6	207	355	-148	-41,7
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>126.491</b>	<b>191.814</b>	<b>-65.323</b>	<b>-34,1</b>	<b>56.635</b>	<b>82.392</b>	<b>-25.757</b>	<b>-31,3</b>	<b>69.856</b>	<b>109.422</b>	<b>-39.566</b>	<b>-36,2</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>115.927</b>	<b>183.276</b>	<b>-67.349</b>	<b>-36,7</b>	<b>53.032</b>	<b>79.382</b>	<b>-26.350</b>	<b>-33,2</b>	<b>62.895</b>	<b>103.894</b>	<b>-40.999</b>	<b>-39,5</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>56.153</b>	<b>107.510</b>	<b>-51.357</b>	<b>-47,8</b>	<b>22.551</b>	<b>42.950</b>	<b>-20.399</b>	<b>-47,5</b>	<b>33.602</b>	<b>64.560</b>	<b>-30.958</b>	<b>-48,0</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



**Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt <sup>1)</sup>

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2011	2010	+/-2011/2010		2011	2010	+/-2011/2010		2011	2010	+/-2011/2010	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>60.945</b>	<b>86.727</b>	<b>-25.782</b>	<b>-29,7</b>	<b>27.333</b>	<b>37.335</b>	<b>-10.002</b>	<b>-26,8</b>	<b>33.612</b>	<b>49.392</b>	<b>-15.780</b>	<b>-31,9</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	36.974	43.946	-6.972	-15,9	18.312	21.129	-2.817	-13,3	18.662	22.817	-4.155	-18,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	14.617	28.040	-13.423	-47,9	5.613	10.735	-5.122	-47,7	9.004	17.305	-8.301	-48,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	7.005	13.716	-6.711	-48,9	3.175	5.712	-2.537	-44,4	3.830	8.004	-4.174	-52,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	7.612	14.324	-6.712	-46,9	2.438	5.023	-2.585	-51,5	5.174	9.301	-4.127	-44,4
Berufliche Weiterbildung	8.635	11.937	-3.302	-27,7	3.127	4.201	-1.074	-25,6	5.508	7.736	-2.228	-28,8
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	5.283	8.260	-2.977	-36,0	2.035	3.295	-1.260	-38,2	3.248	4.965	-1.717	-34,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	156	86	70	+81,4	60	34	26	+76,5	96	52	44	+84,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	563	609	-46	-7,6	221	246	-25	-10,2	342	363	-21	-5,8
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	367	312	55	+17,6	148	139	9	+6,5	219	173	46	+26,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	196	297	-101	-34,0	73	107	-34	-31,8	123	190	-67	-35,3
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	2.109	-2.109	-100,0	.	990	-990	-100,0	.	1.119	-1.119	-100,0
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>8.548</b>	<b>11.281</b>	<b>-2.733</b>	<b>-24,2</b>	<b>3.151</b>	<b>4.366</b>	<b>-1.215</b>	<b>-27,8</b>	<b>5.397</b>	<b>6.915</b>	<b>-1.518</b>	<b>-22,0</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>6.190</b>	<b>9.619</b>	<b>-3.429</b>	<b>-35,6</b>	<b>2.294</b>	<b>3.703</b>	<b>-1.409</b>	<b>-38,1</b>	<b>3.896</b>	<b>5.916</b>	<b>-2.020</b>	<b>-34,1</b>
Eingliederungszuschüsse	4.875	7.335	-2.460	-33,5	1.848	3.087	-1.239	-40,1	3.027	4.248	-1.221	-28,7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	466	383	83	+21,7	180	148	32	+21,6	286	235	51	+21,7
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	122	140	-18	-12,9	44	60	-16	-26,7	78	80	-2	-2,5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	727	1.740	-1.013	-58,2	222	397	-175	-44,1	505	1.343	-838	-62,4
Gründungszuschuss (GZ)	2.358	1.662	696	+41,9	857	663	194	+29,3	1.501	999	502	+50,3
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	21	-21	-100,0	.	11	-11	-100,0	.	10	-10	-100,0
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>4.664</b>	<b>5.766</b>	<b>-1.102</b>	<b>-19,1</b>	<b>1.742</b>	<b>2.127</b>	<b>-385</b>	<b>-18,1</b>	<b>2.922</b>	<b>3.639</b>	<b>-717</b>	<b>-19,7</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	2.622	4.034	-1.412	-35,0	897	1.378	-481	-34,9	1.725	2.656	-931	-35,1
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	1.636	3.285	-1.649	-50,2	565	1.087	-522	-48,0	1.071	2.198	-1.127	-51,3
außerbetriebliche Ausbildung	985	732	253	+34,6	332	279	53	+19,0	653	453	200	+44,2
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	17	-16	-94,1	.	12	-12	-100,0	*	5	-4	-80,0
Einstiegsqualifizierung	1.405	1.268	137	+10,8	596	584	12	+2,1	809	684	125	+18,3
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	201	94	107	+113,8	94	41	53	+129,3	107	53	54	+101,9
Berufseinstiegsbegleitung	99	14	85	x	38	5	33	x	61	9	52	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	337	356	-19	-5,3	117	119	-2	-1,7	220	237	-17	-7,2
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>78</b>	<b>140</b>	<b>-62</b>	<b>-44,3</b>	<b>24</b>	<b>61</b>	<b>-37</b>	<b>-60,7</b>	<b>54</b>	<b>79</b>	<b>-25</b>	<b>-31,6</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	78	140	-62	-44,3	24	61	-37	-60,7	54	79	-25	-31,6
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>214</b>	<b>325</b>	<b>-111</b>	<b>-34,2</b>	<b>85</b>	<b>128</b>	<b>-43</b>	<b>-33,6</b>	<b>129</b>	<b>197</b>	<b>-68</b>	<b>-34,5</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	214	325	-111	-34,2	85	128	-43	-33,6	129	197	-68	-34,5
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>74.449</b>	<b>104.239</b>	<b>-29.790</b>	<b>-28,6</b>	<b>32.335</b>	<b>44.017</b>	<b>-11.682</b>	<b>-26,5</b>	<b>42.114</b>	<b>60.222</b>	<b>-18.108</b>	<b>-30,1</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>72.091</b>	<b>102.577</b>	<b>-30.486</b>	<b>-29,7</b>	<b>31.478</b>	<b>43.354</b>	<b>-11.876</b>	<b>-27,4</b>	<b>40.613</b>	<b>59.223</b>	<b>-18.610</b>	<b>-31,4</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>34.750</b>	<b>58.319</b>	<b>-23.569</b>	<b>-40,4</b>	<b>13.018</b>	<b>22.086</b>	<b>-9.068</b>	<b>-41,1</b>	<b>21.732</b>	<b>36.233</b>	<b>-14.501</b>	<b>-40,0</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



**Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf  
III. Eingliederungsquote <sup>1)</sup>

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2011	2010	+/-2011/2010		2011	2010	+/-2011/2010		2011	2010	+/-2011/2010	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>60,9</b>	<b>53,7</b>	<b>7,2</b>	<b>x</b>	<b>58,0</b>	<b>52,4</b>	<b>5,6</b>	<b>x</b>	<b>63,4</b>	<b>54,8</b>	<b>8,6</b>	<b>x</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	62,6	58,5	4,1	x	60,7	58,5	2,2	x	64,5	58,6	5,9	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	53,1	49,2	3,9	x	48,6	46,5	2,1	x	56,3	51,0	5,3	x
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	41,1	38,2	2,9	x	39,3	36,3	3,0	x	42,7	39,6	3,1	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	72,6	68,0	4,6	x	70,2	68,3	1,9	x	73,7	67,8	5,9	x
Berufliche Weiterbildung	71,2	60,1	11,1	x	65,1	55,6	9,5	x	75,2	62,9	12,3	x
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	60,8	51,6	9,2	x	55,2	49,9	5,3	x	64,9	52,8	12,1	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	50,5	34,0	16,5	x	47,6	38,6	9,0	x	52,5	31,5	21,0	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	51,7	44,6	7,1	x	48,0	46,3	1,7	x	54,3	43,5	10,8	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	53,0	45,0	8,0	x	47,1	45,9	1,2	x	57,8	44,4	13,4	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	49,4	44,1	5,3	x	50,0	46,9	3,1	x	49,0	42,7	6,3	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	26,6	.	x	.	25,1	.	x	.	28,0	.	x
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>47,3</b>	<b>55,2</b>	<b>-7,9</b>	<b>x</b>	<b>49,2</b>	<b>58,2</b>	<b>-9,0</b>	<b>x</b>	<b>46,2</b>	<b>53,5</b>	<b>-7,3</b>	<b>x</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>82,3</b>	<b>80,9</b>	<b>1,4</b>	<b>x</b>	<b>82,0</b>	<b>82,5</b>	<b>-0,5</b>	<b>x</b>	<b>82,5</b>	<b>79,9</b>	<b>2,6</b>	<b>x</b>
Eingliederungszuschüsse	81,9	79,3	2,6	x	81,5	82,5	-1,0	x	82,1	77,1	5,0	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	72,7	69,8	2,9	x	75,3	67,3	8,0	x	71,1	71,4	-0,3	x
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	84,1	71,4	12,7	x	84,6	74,1	10,5	x	83,9	69,6	14,3	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	93,8	93,4	0,4	x	93,3	93,2	0,1	x	94,0	93,5	0,5	x
Gründungszuschuss (GZ)	22,3	19,5	2,8	x	23,8	22,0	1,8	x	21,6	18,1	3,5	x
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	61,8	.	x	.	x	.	x	.	x	.	x
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>60,3</b>	<b>64,4</b>	<b>-4,1</b>	<b>x</b>	<b>59,2</b>	<b>66,2</b>	<b>-7,0</b>	<b>x</b>	<b>61,1</b>	<b>63,4</b>	<b>-2,3</b>	<b>x</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	60,3	67,6	-7,3	x	58,7	70,5	-11,8	x	61,2	66,2	-5,0	x
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	74,6	79,0	-4,4	x	73,3	82,8	-9,5	x	75,3	77,2	-1,9	x
außerbetriebliche Ausbildung	45,8	41,1	4,7	x	43,9	44,6	-0,7	x	46,8	39,2	7,6	x
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	x	60,7	x	x	.	x	.	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	69,1	64,0	5,1	x	68,7	65,7	3,0	x	69,4	62,7	6,7	x
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	63,6	57,0	6,6	x	67,6	53,9	13,7	x	60,5	59,6	0,9	x
Berufseinstiegsbegleitung	21,2	7,2	14,0	x	17,5	6,1	11,4	x	24,5	8,0	16,5	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	59,5	54,9	4,6	x	60,3	56,1	4,2	x	59,1	54,4	4,7	x
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>37,5</b>	<b>39,9</b>	<b>-2,4</b>	<b>x</b>	<b>35,8</b>	<b>42,4</b>	<b>-6,6</b>	<b>x</b>	<b>38,3</b>	<b>38,2</b>	<b>0,1</b>	<b>x</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	37,5	39,9	-2,4	x	35,8	42,4	-6,6	x	38,3	38,2	0,1	x
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>65,8</b>	<b>56,4</b>	<b>9,4</b>	<b>x</b>	<b>72,0</b>	<b>57,9</b>	<b>14,1</b>	<b>x</b>	<b>62,3</b>	<b>55,5</b>	<b>6,8</b>	<b>x</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	65,8	56,4	9,4	x	72,0	57,9	14,1	x	62,3	55,5	6,8	x
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>58,9</b>	<b>54,3</b>	<b>4,6</b>	<b>x</b>	<b>57,1</b>	<b>53,4</b>	<b>3,7</b>	<b>x</b>	<b>60,3</b>	<b>55,0</b>	<b>5,3</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>62,2</b>	<b>56,0</b>	<b>6,2</b>	<b>x</b>	<b>59,4</b>	<b>54,6</b>	<b>4,8</b>	<b>x</b>	<b>64,6</b>	<b>57,0</b>	<b>7,6</b>	<b>x</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>61,9</b>	<b>54,2</b>	<b>7,7</b>	<b>x</b>	<b>57,7</b>	<b>51,4</b>	<b>6,3</b>	<b>x</b>	<b>64,7</b>	<b>56,1</b>	<b>8,6</b>	<b>x</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).  
2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Typ IIc

Dezember 2011

9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmern/-innen) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Insgesamt	darunter: Ausländer, Eingebürgerte oder Spät- aussiedler <sup>3)</sup> (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von Insgesamt (Sp. 1)	Insgesamt	darunter: Asyl/ Kontin- gent (Sp. 4)	Insgesamt	darunter:		
							Spät- aus- siedler	früher kein Deut- scher	früher Spät- aus- siedler
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	65.298	9.415	14,4	7.949	52	57.331	*	1.146	318
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>87.794</b>	<b>10.680</b>	<b>12,2</b>	<b>8.307</b>	<b>61</b>	<b>79.414</b>	<b>5</b>	<b>1.937</b>	<b>431</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	52.888	5.635	10,7	4.174	38	48.678	3	1.209	249
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	24.396	3.601	14,8	2.985	18	21.380	*	480	134
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	12.682	2.226	17,6	1.840	13	10.820	*	301	84
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	11.714	1.375	11,7	1.145	5	10.560	*	179	50
Berufliche Weiterbildung	9.005	1.293	14,4	1.031	5	7.968	.	215	47
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	327	23	7,0	15	.	312	.	8	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	1.178	128	10,9	102	.	1.076	.	25	*
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	760	73	9,6	58	.	702	.	14	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	418	55	13,2	44	.	374	.	11	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>14.818</b>	<b>1.518</b>	<b>10,2</b>	<b>1.240</b>	<b>3</b>	<b>13.519</b>	<b>*</b>	<b>237</b>	<b>40</b>
Eingliederungszuschüsse	4.742	372	7,8	296	*	4.434	*	60	15
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	455	31	6,8	24	.	430	.	7	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	156	11	7,1	10	.	146	.	.	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	555	122	22,0	104	.	450	.	11	7
Gründungszuschuss (GZ)	8.910	982	11,0	806	*	8.059	.	159	17
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>16.069</b>	<b>3.298</b>	<b>20,5</b>	<b>3.107</b>	<b>10</b>	<b>12.751</b>	<b>*</b>	<b>183</b>	<b>6</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>4)</sup>	6.330	1.584	25,0	1.547	*	4.633	*	36	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	5.478	938	17,1	823	7	4.637	*	108	6
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	3.901	651	16,7	573	5	3.313	.	74	4
außerbetriebliche Ausbildung	1.577	287	18,2	250	*	1.324	*	34	*
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	1.924	315	16,4	296	*	1.623	.	19	.
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	124	7	5,6	6	.	118	.	*	.
Berufseinstiegsbegleitung	1.646	399	24,2	389	.	1.219	.	10	.
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	567	55	9,7	46	.	521	.	9	.
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>82</b>	<b>7</b>	<b>8,5</b>	<b>5</b>	<b>.</b>	<b>77</b>	<b>.</b>	<b>*</b>	<b>.</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	82	7	8,5	5	.	77	.	*	.
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>118.763</b>	<b>15.503</b>	<b>13,1</b>	<b>12.659</b>	<b>74</b>	<b>105.761</b>	<b>8</b>	<b>2.359</b>	<b>477</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten noch nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden. Die Erhebung der Daten zum Migrationshintergrund infolge von gesetzlichen Änderungen ist noch nicht abgeschlossen.

4) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Typ IIc

Dezember 2011

9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler <sup>1)</sup>		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	38.560	35.727	9.415
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	x	.	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>10.680</b>	<b>5.352</b>	<b>1.304</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	5.635	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	3.601	3.797	384
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	2.226	2.437	347
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.375	1.360	37
Berufliche Weiterbildung	1.293	1.471	891
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	23	27	25
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	128	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	73	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	55	57	4
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>1.518</b>	<b>1.760</b>	<b>1.252</b>
Eingliederungszuschüsse	372	387	164
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	31	37	39
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	11	7	4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	122	160	99
Gründungszuschuss (GZ)	982	1.169	945
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>3.298</b>	<b>3.457</b>	<b>2.734</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>4)</sup>	1.584	1.764	617
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	938	1.027	1.019
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	651	653	450
außerbetriebliche Ausbildung	287	372	567
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	*	*
Einstiegsqualifizierung	315	297	187
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	7	70	131
Berufseinstiegsbegleitung	399	238	722
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	55	61	58
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>5</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	7	14	5
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>.</b>	<b>9</b>	<b>*</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	9	*
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>15.503</b>	<b>10.592</b>	<b>5.298</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten noch nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden. Die Erhebung der Daten zum Migrationshintergrund infolge von gesetzlichen Änderungen ist noch nicht abgeschlossen.

4) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Typ IIc

Dezember 2011

9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>1)</sup>

Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c)	Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler <sup>1)</sup>		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	15,9	15,2	14,4
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	x	.	x
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>12,2</b>	<b>14,2</b>	<b>14,2</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	10,7	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	14,8	15,0	17,4
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	17,6	17,7	18,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	11,7	11,7	13,1
Berufliche Weiterbildung	14,4	12,6	13,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	7,0	8,4	8,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	10,9	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	9,6	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>5)</sup>	13,2	13,1	13,4
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	0,0	0,0	0,0
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>10,2</b>	<b>10,6</b>	<b>10,3</b>
Eingliederungszuschüsse	7,8	7,5	6,7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6,8	5,8	6,2
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	7,1	8,8	5,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	22,0	20,3	17,8
Gründungszuschuss (GZ)	11,0	11,8	11,1
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>20,5</b>	<b>18,7</b>	<b>19,7</b>
Maßnahmen zur Berufsorientierung <sup>4)</sup>	25,0	21,8	28,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	17,1	16,6	17,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	16,7	15,7	15,7
außerbetriebliche Ausbildung	18,2	18,2	18,1
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	66,7	66,7
Einstiegsqualifizierung	16,4	13,8	15,1
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	5,6	14,3	13,1
Berufseinstiegsbegleitung	24,2	23,7	25,9
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	9,7	10,0	9,0
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>8,5</b>	<b>10,6</b>	<b>8,9</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	8,5	10,6	8,9
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>.</b>	<b>9,4</b>	<b>13,5</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	9,4	13,5
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>13,1</b>	<b>14,5</b>	<b>15,0</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Einmalleistungen: Die Darstellung der Fälle ist nur als Zugang möglich.

3) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten noch nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden. Die Erhebung der Daten zum Migrationshintergrund infolge von gesetzlichen Änderungen ist noch nicht abgeschlossen.

4) Da aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht alle Teilnahmen erfasst werden, ist länderübergreifend von einer Untererfassung der Teilnahmen auszugehen.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

 Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt  
 recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>

Insgesamt	recher- chierbare Austritte	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>100.148</b>	<b>78.724</b>	<b>78,6</b>	<b>60.945</b>	<b>60,9</b>	<b>17.779</b>	<b>17,8</b>	<b>21.424</b>	<b>21,4</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	59.081	47.727	80,8	36.974	62,6	10.753	18,2	11.354	19,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	27.534	19.834	72,0	14.617	53,1	5.217	18,9	7.700	28,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	17.043	11.060	64,9	7.005	41,1	4.055	23,8	5.983	35,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10.491	8.774	83,6	7.612	72,6	1.162	11,1	1.717	16,4
Berufliche Weiterbildung	12.134	10.146	83,6	8.635	71,2	1.511	12,5	1.988	16,4
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	8.690	6.750	77,7	5.283	60,8	1.467	16,9	1.940	22,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	309	247	79,9	156	50,5	91	29,4	62	20,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	1.090	770	70,6	563	51,7	207	19,0	320	29,4
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	693	495	71,4	367	53,0	128	18,5	198	28,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	397	275	69,3	196	49,4	79	19,9	122	30,7
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>18.081</b>	<b>16.577</b>	<b>91,7</b>	<b>8.548</b>	<b>47,3</b>	<b>8.029</b>	<b>44,4</b>	<b>1.504</b>	<b>8,3</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>7.517</b>	<b>6.704</b>	<b>89,2</b>	<b>6.190</b>	<b>82,3</b>	<b>514</b>	<b>6,8</b>	<b>813</b>	<b>10,8</b>
Eingliederungszuschüsse	5.956	5.286	88,8	4.875	81,9	411	6,9	670	11,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	641	541	84,4	466	72,7	75	11,7	100	15,6
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	145	131	90,3	122	84,1	9	6,2	14	9,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	775	746	96,3	727	93,8	19	2,5	29	3,7
Gründungszuschuss (GZ)	10.564	9.873	93,5	2.358	22,3	7.515	71,1	691	6,5
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>7.729</b>	<b>6.470</b>	<b>83,7</b>	<b>4.664</b>	<b>60,3</b>	<b>1.806</b>	<b>23,4</b>	<b>1.259</b>	<b>16,3</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	4.348	3.406	78,3	2.622	60,3	784	18,0	942	21,7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	2.194	1.895	86,4	1.636	74,6	259	11,8	299	13,6
außerbetriebliche Ausbildung	2.153	1.510	70,1	985	45,8	525	24,4	643	29,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	x	*	x	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	2.033	1.950	95,9	1.405	69,1	545	26,8	83	4,1
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	316	258	81,6	201	63,6	57	18,0	58	18,4
Berufseinstiegsbegleitung	466	427	91,6	99	21,2	328	70,4	39	8,4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	566	429	75,8	337	59,5	92	16,3	137	24,2
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>208</b>	<b>137</b>	<b>65,9</b>	<b>78</b>	<b>37,5</b>	<b>59</b>	<b>28,4</b>	<b>71</b>	<b>34,1</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	208	137	65,9	78	37,5	59	28,4	71	34,1
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>325</b>	<b>258</b>	<b>79,4</b>	<b>214</b>	<b>65,8</b>	<b>44</b>	<b>13,5</b>	<b>67</b>	<b>20,6</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	325	258	79,4	214	65,8	44	13,5	67	20,6
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>126.491</b>	<b>102.166</b>	<b>80,8</b>	<b>74.449</b>	<b>58,9</b>	<b>27.717</b>	<b>21,9</b>	<b>24.325</b>	<b>19,2</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>115.927</b>	<b>92.293</b>	<b>79,6</b>	<b>72.091</b>	<b>62,2</b>	<b>20.202</b>	<b>17,4</b>	<b>23.634</b>	<b>20,4</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>56.153</b>	<b>44.071</b>	<b>78,5</b>	<b>34.750</b>	<b>61,9</b>	<b>9.321</b>	<b>16,6</b>	<b>12.082</b>	<b>21,5</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

3) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.



**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt  
recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>

Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler <sup>3)</sup>	recherchierbare Austritte	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern</b>	<b>11.654</b>	<b>8.879</b>	<b>76,2</b>	<b>6.493</b>	<b>55,7</b>	<b>2.386</b>	<b>20,5</b>	<b>2.775</b>	<b>23,8</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	5.941	4.717	79,4	3.461	58,3	1.256	21,1	1.224	20,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	4.095	2.863	69,9	1.953	47,7	910	22,2	1.232	30,1
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	2.860	1.862	65,1	1.117	39,1	745	26,0	998	34,9
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.235	1.001	81,1	836	67,7	165	13,4	234	18,9
Berufliche Weiterbildung	1.470	1.198	81,5	990	67,3	208	14,1	272	18,5
dar.: Berufl. Weiterbild. ohne "WeGebAU" / "FBW während Kurzarbeit"	1.186	924	77,9	723	61,0	201	16,9	262	22,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	27	21	77,8	20	74,1	*	3,7	6	22,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	121	80	66,1	69	57,0	11	9,1	41	33,9
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	77	55	71,4	47	61,0	8	10,4	22	28,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	44	25	56,8	22	50,0	3	6,8	19	43,2
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen</b>	<b>1.894</b>	<b>1.710</b>	<b>90,3</b>	<b>770</b>	<b>40,7</b>	<b>940</b>	<b>49,6</b>	<b>184</b>	<b>9,7</b>
<b>Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ</b>	<b>626</b>	<b>556</b>	<b>88,8</b>	<b>523</b>	<b>83,5</b>	<b>33</b>	<b>5,3</b>	<b>70</b>	<b>11,2</b>
Eingliederungszuschüsse	430	376	87,4	353	82,1	23	5,3	54	12,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	39	32	82,1	27	69,2	5	12,8	7	17,9
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	13	12	x	12	x	.	x	*	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	144	136	94,4	131	91,0	5	3,5	8	5,6
Gründungszuschuss (GZ)	1.268	1.154	91,0	247	19,5	907	71,5	114	9,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>C. Förderung der Berufsausbildung</b>	<b>1.139</b>	<b>943</b>	<b>82,8</b>	<b>691</b>	<b>60,7</b>	<b>252</b>	<b>22,1</b>	<b>196</b>	<b>17,2</b>
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	643	491	76,4	406	63,1	85	13,2	152	23,6
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	324	280	86,4	248	76,5	32	9,9	44	13,6
außerbetriebliche Ausbildung	319	211	66,1	158	49,5	53	16,6	108	33,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	286	276	96,5	203	71,0	73	25,5	10	3,5
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	42	34	81,0	27	64,3	7	16,7	8	19,0
Berufseinstiegsbegleitung	118	105	89,0	27	22,9	78	66,1	13	11,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	50	37	74,0	28	56,0	9	18,0	13	26,0
<b>D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>x</b>	<b>4</b>	<b>x</b>	<b>4</b>	<b>x</b>	<b>*</b>	<b>x</b>
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	9	8	x	4	x	4	x	*	x
<b>E. Freie Förderung</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>76,9</b>	<b>15</b>	<b>57,7</b>	<b>5</b>	<b>19,2</b>	<b>6</b>	<b>23,1</b>
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	26	20	76,9	15	57,7	5	19,2	6	23,1
<b>Summe (A,B,C,D,E)</b>	<b>14.722</b>	<b>11.560</b>	<b>78,5</b>	<b>7.973</b>	<b>54,2</b>	<b>3.587</b>	<b>24,4</b>	<b>3.162</b>	<b>21,5</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ</b>	<b>13.454</b>	<b>10.406</b>	<b>77,3</b>	<b>7.726</b>	<b>57,4</b>	<b>2.680</b>	<b>19,9</b>	<b>3.048</b>	<b>22,7</b>
<b>Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ und Einmalleistungen</b>	<b>7.436</b>	<b>5.634</b>	<b>75,8</b>	<b>4.218</b>	<b>56,7</b>	<b>1.416</b>	<b>19,0</b>	<b>1.802</b>	<b>24,2</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

3) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung  
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

Typ IIc

Dezember 2011

10a) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) 4)

Absolutwerte	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 1)					
		überhaupt 2)	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifizierte 3)
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Zugang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	24.814	11.535	699	965	5.441	557	6.537
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	4.862	2.441	74	217	1.194	146	1.301
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	3.185	1.693	110	79	688	157	979
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	1.044	617	31	85	259	18	409
Heranführung an selbständige Tätigkeit	498	143	8	11	86	9	47
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	3.235	2.186	183	198	1.336	72	1.216
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	11.990	4.455	293	375	1.878	155	2.585
<b>Abgang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	25.833	12.279	707	1.032	5.884	577	6.953
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	4.927	2.485	76	219	1.213	146	1.331
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	3.217	1.710	110	82	698	166	979
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	975	601	33	143	240	13	384
Heranführung an selbständige Tätigkeit	499	153	11	11	94	9	49
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	4.313	2.922	181	201	1.783	89	1.660
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	11.902	4.408	296	376	1.856	154	2.550
<b>Bestand (12-Monatsdurchschnitt)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	2.238	1.417	102	148	809	62	762
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	107	59	*	6	22	4	36
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	394	210	14	12	86	24	115
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	200	140	7	45	63	*	80
Heranführung an selbständige Tätigkeit	20	7	*	*	4	*	*
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	1.227	887	72	73	590	27	461
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	290	114	8	11	44	4	68

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung  
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

Typ IIc

Dezember 2011

10a) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) 4)

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 1)					
		überhaupt 2)	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifizierte 3)
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Zugang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	46,5	2,8	3,9	21,9	2,2	26,3
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	50,2	1,5	4,5	24,6	3,0	26,8
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	53,2	3,5	2,5	21,6	4,9	30,7
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	59,1	3,0	8,1	24,8	1,7	39,2
Heranführung an selbständige Tätigkeit	100	28,7	1,6	2,2	17,3	1,8	9,4
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	100	67,6	5,7	6,1	41,3	2,2	37,6
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	37,2	2,4	3,1	15,7	1,3	21,6
<b>Abgang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	47,5	2,7	4,0	22,8	2,2	26,9
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	50,4	1,5	4,4	24,6	3,0	27,0
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	53,2	3,4	2,5	21,7	5,2	30,4
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	61,6	3,4	14,7	24,6	1,3	39,4
Heranführung an selbständige Tätigkeit	100	30,7	2,2	2,2	18,8	1,8	9,8
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	100	67,7	4,2	4,7	41,3	2,1	38,5
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	37,0	2,5	3,2	15,6	1,3	21,4
<b>Bestand (12-Monatsdurchschnitt)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	63,3	4,6	6,6	36,1	2,8	34,1
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	55,1	1,2	5,1	20,8	3,4	34,0
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	53,3	3,6	3,0	21,8	6,2	29,2
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	70,1	3,7	22,7	31,6	1,5	40,2
Heranführung an selbständige Tätigkeit	100	33,3	1,7	2,9	20,0	2,1	10,4
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	100	72,3	5,8	6,0	48,1	2,2	37,6
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	39,4	2,6	3,9	15,1	1,5	23,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung  
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

Typ IIc

Dezember 2011

 10b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) für Frauen <sup>4)</sup>

Absolutwerte	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
		über- haupt <sup>2)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Zugang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	10.622	4.949	352	416	2.550	547	2.366
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	2.468	1.267	46	116	633	145	615
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	1.669	841	71	42	410	156	352
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	426	251	15	33	120	18	151
Heranführung an selbständige Tätigkeit	227	64	3	5	40	9	17
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	1.486	990	99	69	632	71	506
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	4.346	1.536	118	151	715	148	725
<b>Abgang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	11.133	5.316	355	453	2.754	566	2.579
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	2.499	1.286	46	115	645	145	625
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	1.677	851	71	41	417	165	354
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	395	247	17	65	111	13	139
Heranführung an selbständige Tätigkeit	230	69	5	5	45	9	18
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	2.005	1.331	98	76	829	87	717
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	4.327	1.532	118	151	707	147	726
<b>Bestand (12-Monatsdurchschnitt)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.057	661	55	62	388	61	321
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	53	30	*	4	12	4	17
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	227	116	10	6	53	24	49
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	88	62	4	20	30	*	32
Heranführung an selbständige Tätigkeit	9	*	*	*	*	*	*
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	589	414	37	27	277	26	206
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	91	36	*	4	15	4	17

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:  
 Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung  
 (inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

Typ IIc

Dezember 2011

 10b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn), Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) für Frauen <sup>4)</sup>

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen <sup>1)</sup>					
		über- haupt <sup>2)</sup>	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Zugang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	46,6	3,3	3,9	24,0	5,1	22,3
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	51,3	1,9	4,7	25,6	5,9	24,9
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	50,4	4,3	2,5	24,6	9,3	21,1
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	58,9	3,5	7,7	28,2	4,2	35,4
Heranführung an selbständige Tätigkeit	100	28,2	1,3	2,2	17,6	4,0	7,5
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	100	66,6	6,7	4,6	42,5	4,8	34,1
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	35,3	2,7	3,5	16,5	3,4	16,7
<b>Abgang (Summen seit Jahresbeginn)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	47,7	3,2	4,1	24,7	5,1	23,2
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	51,5	1,8	4,6	25,8	5,8	25,0
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	50,7	4,2	2,4	24,9	9,8	21,1
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	62,5	4,3	16,5	28,1	3,3	35,2
Heranführung an selbständige Tätigkeit	100	30,0	2,2	2,2	19,6	3,9	7,8
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	100	66,4	4,9	3,8	41,3	4,3	35,8
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	35,4	2,7	3,5	16,3	3,4	16,8
<b>Bestand (12-Monatsdurchschnitt)</b>							
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	62,5	5,2	5,9	36,7	5,8	30,4
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	100	56,9	1,6	7,5	23,0	6,8	31,1
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	100	51,2	4,2	2,8	23,1	10,7	21,6
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	100	70,2	4,7	23,1	33,6	3,3	36,1
Heranführung an selbständige Tätigkeit	100	33,3	0,9	1,9	21,9	4,8	8,6
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	100	70,2	6,3	4,5	47,0	4,4	35,0
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	100	39,3	3,2	4,8	16,5	4,5	18,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsunfähig" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:**  
**Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung**  
**(inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

Typ IIc

Dezember 2011

 10c) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) <sup>1)</sup>

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5.434	5.516	353	1.928	1.980	127
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	849	880	27	356	365	10
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	706	719	83	209	209	28
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	269	249	52	90	86	20
Heranführung an selbständige Tätigkeit	31	31	*	11	12	*
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	387	478	116	143	184	48
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	3.192	3.159	76	1.119	1.124	22
Relativwerte in % an insgesamt (Tab. 10a und 10b)						
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	21,9	21,4	15,8	18,2	17,8	12,0
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	17,5	17,9	25,0	14,4	14,6	18,7
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	22,2	22,4	21,0	12,5	12,5	12,2
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	25,8	25,5	25,9	21,1	21,8	22,1
Heranführung an selbständige Tätigkeit	6,2	6,2	5,8	4,8	5,2	4,8
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	12,0	11,1	9,4	9,6	9,2	8,2
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	26,6	26,5	26,0	25,7	26,0	23,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



**Tabelle 10 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen:  
Beteiligung an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung  
(inklusive der Förderung der Teilhabe behinderter Menschen)**

Typ IIc

Datenstand: Juli 2012

Tabelle 10d) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote  
recherchierbare Austritte (7/2010 - 6/2011) <sup>1)</sup>

Insgesamt	recherchierbare Austritte	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	27.931	20.109	72,0	14.813	53,0	5.296	19,0	7.822	28,0
dav.: Heranführung an Ausb.- u. Arbeitsmarkt	5.661	3.436	60,7	2.406	42,5	1.030	18,2	2.225	39,3
Feststell.Verring.Beseitig. v.Verm.hemm.	3.471	2.393	68,9	1.568	45,2	825	23,8	1.078	31,1
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung	1.086	752	69,2	475	43,7	277	25,5	334	30,8
Heranführung an selbständige Tätigkeit	569	438	77,0	122	21,4	316	55,5	131	23,0
Stabilisierung einer Beschäftigungsaufn.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kombinationsleistung	6.422	4.136	64,4	2.490	38,8	1.646	25,6	2.286	35,6
Maßnahme bei einem Arbeitgeber	10.722	8.954	83,5	7.752	72,3	1.202	11,2	1.768	16,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik und zu den gesetzlichen Grundlagen: s. Methodische Erläuterungen und Hinweise (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.